JAHRESBERICHT 1964 DER SEKTION BASEL SAC

Bergkristall und tafeliger Eisenglanz (Cavradischlucht)
Photo: Rothpletz

102. VEREINSJAHR JAHRGANG 1964

JAHRESBERICHT DER SEKTION BASEL SAC

BUCHDRUCKEREI H. HEUBERGER BASEL

INHALT

Von Strahlen und Strahlern . . . . . Seite 3

In memoriam Dr. Walter Bernoulli-Leupold . Seite 16

Dr. Walter Bernoulli im Gebirge . . . . Seite 18

Jahresbericht 1964 . . . . . Seite 23

Jahresrechnung 1964 . . . . . Seite 32

Hüttenbericht 1964 . . . . . Seite 38

Berichte der Subkomitees . . . . . Seite 42

Tourenverzeichnis 1964 . . . . . Seite 50

Mitgliederverzeichnis . . . . . Seite 61

Von Strahlen und Strahlern

Die meisten Clubkameraden dürften sich beim Studium des Tourenkalenders die Frage gestellt haben, welche Bewandtnis es mit der auf Anfang September 1964 angesetzten «Strahlertour ins Grimselgebiet» haben könnte. Das Wort Strahlertour hat etwas Geheimnisvolles und Verborgenes in sich; andererseits steckt im selben Wort gleichzeitig etwas Wunderbares, Herrliches, Leuchtendes. Beide Betrachtungsweisen haben ihre Berechtigung, was aus den folgenden Ausführungen erkannt werden möge.

Wir können dem EK nicht genug dankbar sein, einmal eine Exkursion mit etwas anders gearteter Zielsetzung als eine Gipfelbesteigung geplant und durchgeführt zu haben. Zum Kameradschafts- und Landschaftserlebnis kommt damit ein neues, wahrscheinlich nur wenigen vertrautes Element hinzu: das erwartungsvolle Suchen und, mit etwas Glück und Zufall, freudige Finden von in Tiefen und Spalten der Felsen verborgenen Schätzen, von Kristallen oder Mineralien. Das ganze Unternehmen erhält damit einen ganz besonderen, neuartigen Aspekt und wird sicher auch den weniger mineralogisch Orientierten ansprechen.

Eine Tour obgenannter Art ist meines Wissens in den letzten Jahrzehnten des Clublebens nie durchgeführt worden. Der Obmann hat mich deshalb gebeten, im Hinblick auf die relative Neuartigkeit dieser Exkursion, dem Zuhörer und Leser ein wenig Sinn und Augen zu öffnen für das Reich der Steine und zu versuchen, deren Antlitz in all seiner Schönheit und seinem Formenreichtum zu offenbaren. Mitwirkende auf diesem gemeinsamen Gang durch die Schatzkammer des Bergkönigs sind Stufen und Demonstrationsmaterial aus der eigenen, sowie aus verschiedenen Privatsammlungen und aus dem Museum Bern; sie mögen eine Auswahl darstellen aus der Vielzahl und möchten jedermann einladen zum Mitkommen und Mitmachen, damit jeder auch erkenne, dass das Hobby des «Steinesuchens» seinen grossen Reiz hat und innere Befriedigung bringt.

Ich werde mich bemühen, eine Idee zu vermitteln über die Kristalle und über die, welche sie suchen und ans Tageslicht bringen, ferner das Interesse zu wecken und auch gewisse, in Unkenntnis der Realitäten allzuhoch gespannte Erwartungen ins rechte Licht zu rücken. Es soll dies auf einfachste Weise, unter Vermeidung allzu vieler geologisch-mineralogischer Fachausdrücke geschehen.

Vor 30 Jahren verbrachten wir einmal mehr unsere Familienferien in den Bergen, auf der Riederalp. Auf einem Bummel über den Aletschgletscher kam mir ein glücklicher Zufall zu Hilfe und liess mich an einem erratischen

Block der Mittelmoräne eine sehr gut ausgebildete Bergkristalldruse entdecken. Da wir ohne Werkzeug waren, markierten wir die Stelle und kehrten tagsdarauf mit Hammer und Meissel zurück und begannen den harten Fels zu bearbeiten. Nach etlichen Schlägen daneben, auf die Finger, und manchen Schweisstropfen, gelang es schliesslich, das Grüpplein heraus zu schaffen. Welche Genugtuung, das in der Sonne glitzernde Material in den Händen zu halten. Für mich jungen Buben strahlten diese Spitzen einen ungeahnten Zauber aus und entzündeten in mir den Funken zum Feuer einer intensiven Sammeltätigkeit, die trotz unfreiwilliger Unterbrüche, bis heute in ungebrochener Kraft weiterdauert.

Diese Stufe bildete den Grundstock, um welchen sich allmählich mit den Jahren die eigene Sammlung aufbaute und langsam erweiterte, teils durch eigene Funde in den sommerlichen Bergferien, teils durch Tausch oder Zukauf.

Wenn man sich als Liebhaber der Welt der Steine einmal Gedanken darüber macht, wie man für diese schöne Sache Nachwuchs und neue Freunde gewinnen kann, um ihnen diese Welt zu erschliessen und sie teilhaben zu lassen an diesen toten und doch so lebendigen Dingen der Natur, so muss man sich die Frage stellen, ob es sich überhaupt noch lohnt. Denn in unserer kurzlebigen und kurzsichtigen Zeit findet man immer weniger Sinn und Musse für die Geschöpfe und Geschenke unserer Natur.

Ich habe aber nicht nur an mir selber, sondern seither mehrfach feststellen dürfen, dass Aussenstehende, die bisher achtlos an allem, was Stein ist, vorübergingen und plötzlich, angeregt durch einen zufällig erfolgten Fund, ein prächtiges Handstück oder das Anhören begeisterter Schilderungen, selber Feuer fingen und sich dem Neuartigen völlig hingaben. Mit dem Suchen, Finden und Horten kommt dann ganz von selber der Drang, die Sache etwas genauer, wissenschaftlicher, zu betreiben, und über das Woher und Entstehen forschend sein Wissen zu bereichern.

So ist jede Sammeltätigkeit sinnvoll und erbauend, vor allem wenn es sich um Naturalia handelt, denn sie bietet jedem den unschätzbaren Vorteil, dass man aus dem Alltag hinaus darf in die Natur und immer mitten drin steht in deren Werden und Vergehen. Die Natur ist ja unser grosser, nie versiegender Kraftquell. Weiter kommt ein menschlicher Faktor hinzu, weil man auf diesem oder jenem Interessengebiet Freunde gewinnen kann, die, ganz gleich welch sozialer Herkunft, als Menschen aus dem Rahmen des Alltäglichen fallen. Und Gesinnungsfreunde zu finden ist an sich schon ein beglückendes Gefühl.

Nach diesen einleitenden Bemerkungen wenden wir uns den uns interessierenden Fragen über das Entstehen und Auftreten der Mineralien zu; wir wollen vor allem auch derjenigen gedenken, welchen wir eigentlich das meiste Wissen um die Mineralien der Schweizeralpen verdanken, nämlich unsern einheimischen Strahlern und deren bis in historische Zeiten zurückge-

hende Mitwirkung. Es ist für den Mineraliensammler, ob Amateur oder Wissenschaftler, von unschätzbarem Wert, das Vertrauen dieser Leute zu gewinnen und sich deren aus langjähriger Suchertätigkeit angeeigneten Lokalkenntnisse zu Nutze zu machen.

Ganz im Gegensatz zur Alpenflora, welche den botanischen Freund und Bergsteiger durch ihre allgemein verbreitete und meistens leicht zugängliche Farben- und Formenpracht bis in relativ hohe Regionen begleitet, beginnt das Reich der Kristalle im allgemeinen dort, wo jedes vegetative Leben erlischt, wo alles in Schnee, Eis oder Fels erstarrt. Weitab von Weg und Steg finden sich in Spalten, Ritzen, Klüften die Kristallhöhlen, dem Laien meist verborgen, dem Gipfelstürmer meist unbekannt oder in seinem Drang nach oben vernachlässigt. Mühsame, beschwerliche, oft gebirgstechnisch hohe Anforderungen stellende Anmarschwege sind der Zoll, den mancher zu entrichten hat, bis er an der erspähten Fundstelle angelangt ist. Unter Umständen kann es vorkommen, dass nach langem Aufstieg und trotz fleissigen Suchens, das ganze Unternehmen umsonst war.

Die Zahl der mineralführenden Klüfte, die an die Oberfläche stossen, ist auch in als mineralreich bekannten Gebieten der Alpen nicht sehr gross und schwankt von Ort zu Ort. Nur allmählich gelangen neue Vorkommen durch ständig arbeitende Verwitterung und oft durch Gletscherrückgang an die Erdoberfläche.

Es ist auch nicht möglich, das Vorhandensein einer ergiebigen Kluft in grösserer Tiefe von aussen festzustellen. Nahe der Oberfläche kann der Erfahrene allerdings ein Mineralvorkommen meist an Hand von Veränderungen der Struktur des Muttergesteins, mit sogenannten typischen Kluftanzeichen, erkennen. Aber lange nicht alle Klüfte führen schöne oder seltene Mineralien.

Für unsern Vortragstitel haben wir auf eine alte, aber beredte Überschrift zurückgegriffen, welche Prof. J. Königsberger über eine seiner zahlreichen und sehr lesenswerten Publikationen gesetzt hatte. In dieser Arbeit werden eingehend die geologisch-mineralogischen Verhältnisse im Aarmassiv und dessen Kristallhöhlen beschrieben und das schöne, aber beschwerliche Leben der Strahler geschildert.

Was ein «Strahler» ist, dürfte bestenfalls Fachleuten und Sammlern bekannt sein; die genaue Kenntnis dieses ältesten Berufes unserer Bergler geht auch bei uns in der Schweiz kaum über den umschriebenen Kreis hinaus. Es ist nach Duden die schweizerische Benennung eines Kristallsuchers.

Der Strahler ist stolz auf seine schöne Berufsbezeichnung. Das Strahlen verlangt regen Geist, klaren Verstand und viel Phantasie. Eine andere wichtige Voraussetzung ist die ausgesprochen idealistische Geisteshaltung, sowie Sinn und Auge für das Schöne. Freude am Schönen, Reiz am Ungewissen, ja am Wagnis veranlassen ihn, neben seiner landwirtschaftlichen oder handwerklichen Tätigkeit sich dieser körperlich und geistig anspruchsvollen Liebhaberei zu widmen.

Aus der Tatsache, dass diese Tätigkeit manchen unter ihnen ein willkommenes Haupt- oder Nebeneinkommen verschafft, darf nicht geschlossen werden, dass die Aussicht auf merkantilen Gewinn ihre eigentliche Triebfeder gewesen wäre. Schon der Umstand, dass nur eingehende Fachkenntnisse, die nicht von heute auf morgen erworben werden können, eine wirklich befriedigende und einträgliche Tätigkeit versprechen, fordert eine Auslese von wirklich Berufenen. Eine innere Voraussetzung ist ferner ein ruhiges ausgeglichenes Temperament; mit Gewalttätigkeit und Draufgängertum kann beim Suchen wie beim Ausbeuten viel verdorben werden.

Um die Geisteshaltung des Strahlers etwas eindrücklicher zu illustrieren, seien zwei Zitate angeführt. Eines stammt von einem Strahler romanischer Muttersprache, der sein Deutsch erst in der Schule erlernt hat:

Nicht nur Rosen bringt das Strahlen;
Auch Schweiss und Blut werden Dir nahen.
Verkratzte Finger wirst Du erhalten,
Und auch die Schultern werden klagen.
Jedoch das vergesse nicht,
einen besseren Arzt, das gibt es nicht,
Als ein Rucksack voller Schmuck
von den Bergen einer Kluft.
Schöne Sachen sind dort versteckt,
Manche haben das entdeckt.
Drum geh auch Du und such das Ding,
Das Dir so grosse Freude bringt.

Und ein anderer Strahler bekennt: «Liebe zur Natur, zu den Bergen haben, diese achten, ferner Freundschaft und Dankbarkeit erweisen, das bringt Erfolg und beschützt vor Gefahren».

Es ist erfreulich, dass heute das Strahlen wieder neu belebt worden ist, nicht nur als Broterwerb oder Nebenverdienst, sondern auch zum Vergnügen privater Mineraliensammler, welche viel Freizeit und manches Stück Geld dafür verwenden. Die neu gegründete Vereinigung der «Urner Mineralienfreunde» wird sicher sehr viel zur Erweiterung und Vertiefung des Wissens über die Mineralien im kristallinen Zentralmassiv unserer Alpen beitragen, wobei zu hoffen ist, dass stets die Freunde der Mineralien die Oberhand behalten werden und weder trübes Spekulantentum noch prohibitiver Mineralienhandel unter den einheimischen Strahlern Platz greifen werde.

Und nun zu den «*Strahlen*» selbst. «Strahl» heisst ursprünglich Berg- oder Quarzkristall, nur ausnahmsweise waren in früheren Zeiten mit dieser Bezeichnung andere Mineralien gemeint. Pater Placidus a Spescha, der Naturforscher und Bergsteiger aus Disentis, hat in seinen Schriften besonders darauf hingewiesen, dass die Strahler seinerzeit vor allem auf Bergkristall ausgingen.

Dem Quarz kommt ja das Privileg zu, als Inbegriff der kristallinen Materie überhaupt zu gelten, und der Bergkristall wird als Prototyp des Kristalls im weitesten Sinne betrachtet. Denn dank der von der Natur gelieferten verschwenderischen Fülle von Quarzkristallen mit ihrer oft makellos klaren Beschaffenheit und ihrem auffallend regelmässigen geometrischen Bau scheint sich hier geradezu ein ideales Material zum Studium des kristallisierten Zustandes zu bieten.

Schon die alten Griechen hatten in ihren Götterbergen Höhlen und Klüfte aufgeschlossen; und als sie die durchsichtigen Gebilde in den Händen hielten, glaubten sie, es sei steingewordenes unschmelzbares Eis und nannten es «Krystallos». So unrecht hatten sie nicht; denn der gleiche Vorgang, welcher das Wasser in die zauberhaften Gebilde verwandelt, die im Winter unsere Fensterscheiben überwachsen, hat die flüssigen Minerallösungen in den Höhlen der sich abkühlenden Erdkruste zu den mannigfaltigsten Kristallen erstarren lassen. Was hier in recht einfacher Form geschieht, ist in Wirklichkeit ein sehr verwickeltes, mannigfaches und geheimnisvolles Geschehen, um das sich eine grosse Wissenschaft, die Mineralogie, bemüht. Heute noch müssen die Wissenschafter gestehen, dass es ihnen ein grossenteils ungelöstes Rätsel sei, welche Kräfte Atom zu Atom fügten und immer wieder zu denselben Grundformen führten. Es ist ein Geheimnis wie das Leben selbst, das wir täglich vor unseren Augen erstehen und vergehen sehen und das wir nie ganz, trotz aller perfektionierten Technik, erkennen oder begreifen werden können.

Wir freuen uns deshalb einfach an der zauberhaften Schönheit der klaren Säulen und Spitzen, die, wenn der Seelenblitz des Lichtes sie zum ersten Mal durchdringt, in allen Farben des Regenbogens aufleuchten. Und freuen wir uns auch darüber, dass der Bergkristall nirgends so häufig und so schön sich findet wie in unsern Alpen.

Schon vor 2000 Jahren streiften die Berghirten als Kristallgräber durch die Einöden der Alpen. Plinius schreibt von ihnen, «dass sie sich an Seilen über die Flühe hinunterliessen und also über der Tiefe schwebend die Strahlen aus den Klüften brachen».

Die Römer und die Griechen kannten die Kunst noch nicht, farbloses wasserreines Glas in grösseren Stücken anzufertigen; so wird es auch verständlich, dass sie auf die Kristalle als Werkstoff für Brenngläser, Brillen und vor allem für Schmuck und Prunkgegenstände zurückgriffen.

In späterer, christlicher Zeit, im Mittelalter, den Jahrhunderten der Kirchenfürsten, waren Kristalle hochbegehrte Köstlichkeiten. In den Münsterschätzen, Reliquiaren, Kruzifixen, ja selbst an reichen Messgewändern finden wir sie geschliffen, eingefasst als zierende Edelsteine. Man denke weiter an die Kristalleuchter in den königlichen Festsäälen, in welchen sich das Licht der Kerzen tausendfach widerspiegelte. Ihren Höhepunkt erreichte aber die Bearbeitung von Bergkristallen in den Prunkgefässen der italienischen Renaissance. Kein Zufall, dass das den Schweizeralpen zunächst gelegene Mailand zum Mittelpunkt der Kristallbearbeitung wurde. Haupt-

lieferant war zu den damaligen Zeiten das Oberhasli mit seinen Funden an wasserklaren Kristallen. Mit dem Aufkommen der Glasindustrie im 18. Jh. erlosch dann diese Art Kunstgewerbe praktisch ganz.

So wird es uns einmal mehr verständlich, dass das Strahlen zu den ältesten Gewerben des Alpenlandes gehört. Immer wieder sind harte Männer hinaufgezogen, in die Wildnis, haben Felswände mit scharfen Augen abgespäht und mit dem Hammer beklopft, haben in jede Ritze geleuchtet, ob sie wohl hineinführe in eine heimliche Schatzkammer.

Man kann sich sehr wohl die berechtigte Frage stellen, ob nach 2000 Jahren fast ununterbrochenen Suchens in unsern Alpen nicht die letzte Kluft, das verborgenste Strahlennest entdeckt und ausgenommen sei. Längst wäre das Strahlen hoffnungslos geworden, wenn die Berge so unbeweglich und starr wären, wie sie dem flüchtig schauenden Auge erscheinen. In Wirklichkeit rütteln und nagen an ihnen Regen, Schnee, Wind und Eis, die Erosion trägt zu ihrem fortwährenden Zerfall bei. Immer wieder poltern Steinschläge zu Tal, oft spalten sich ganze Wände und stürzen in die Tiefe. Damit rückt das Innere des Berges langsam nach aussen und bisher verborgene Höhlen werden zugänglich oder doch entdeckbar. Auch der grosse, stetig andauernde Schwund unserer Gletscher machte Orte frei, die bislang unter dem Eis verborgen waren. Ebenso werden in Kraftwerk-, Strassen- oder Stollenbauten immer wieder Mineralklüfte angefahren, aber durch das Sprengen nur zu oft zerstört.

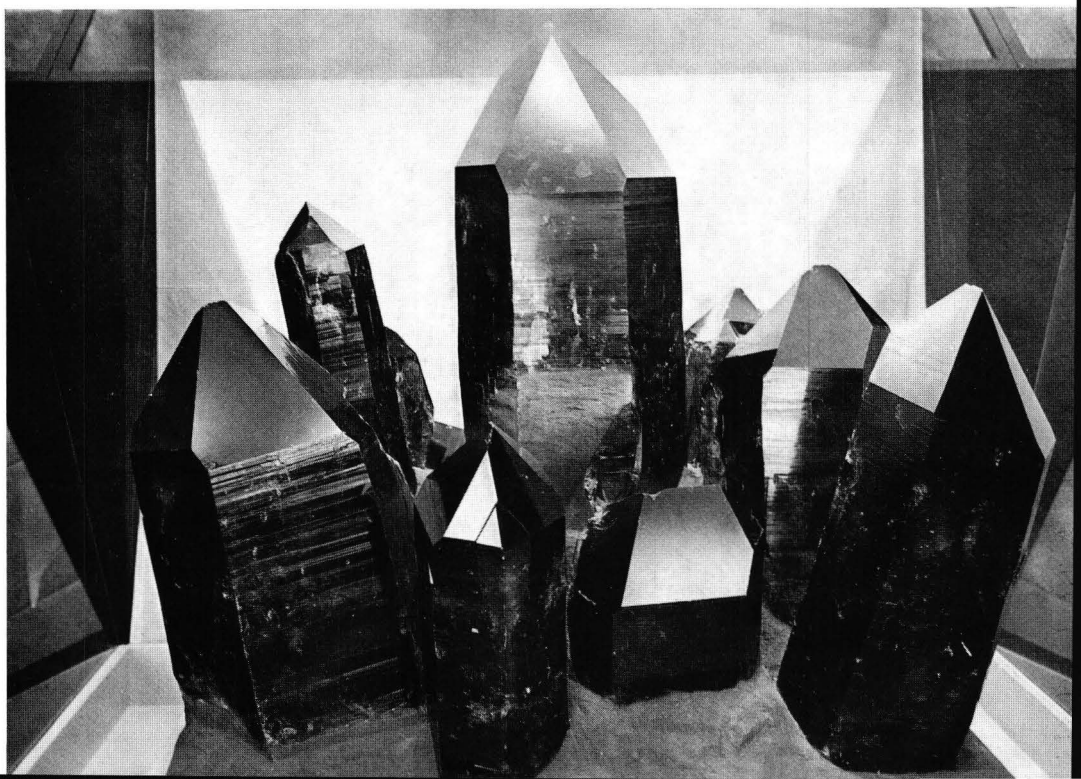
Von den aus *historischer Zeit* bekannten Entdeckungen allergrösster Kristallhöhlen im kristallinen Urgebirge sind die folgenden besonders berühmt geworden:

Im 17. Jh. wurde der riesige Kristallkeller am *Sandbalmstock* bei Göschenen erschlossen. Er ist längst ausgeräumt; wenn man bedenkt, dass er ein Labyrinth von Höhlen und Gängen darstellt, in welchen man heute noch ½ h lang herumkriechen kann, so vermag man eine Vorstellung von der zauberhaften Pracht erhalten, die sich den Männern darbot, welche als erste mit ihren Laternen in die funkelnden Gewölbe eindrangen.

Im Jahre 1719 folgte der *grosse Fund am Zinggenstock*, hart neben dem Lauteraargletscher. Er war die Frucht genauer Beobachtung, tapferer Ausdauer und harter Arbeit. 5 Männer aus dem Haslital hatten zum Zwecke einer gemeinsamen Ausbeutung die sog. Zinggische Societät gegründet. Nach anfänglichen Rückschlägen, welche am Optimismus und an der Moral sowie an den geringen zur Verfügung stehenden Mitteln nagten, gelang es am 11. Sept. 1719, nach 4 Tagen mühevoller Sprengarbeit, eine mit Bergkristallen geschmückte Höhle im Grimselgranit zu öffnen, die eine Länge von 20 m und ca. 3 m Breite aufwies. Bis zum Spätherbst wurde der wohl grösste Bergkristallfund aller Zeiten ausgebeutet und soll, nach Überlieferung, mehr als 3000 Zentner wasserhellen Quarz, darunter Individuen bis zu 50 cm Länge geliefert haben. Bei und nach der Ausbeutung hatte dann die Societät gegen zahlreiche Widerwärtigkeiten anzukämpfen. Un-

Strahlzehnten-Kristalle vom Zinggenstock (Mittlerer Kristall, 65 cm hoch)

Schwarze Bergkristalle vom Tiefengletscher, vorne links «Carl der Dicke» und «Der Spiegel», in der Mitte «Der König» Naturhistorisches Museum Bern



bekannte hielten sich nicht an den ungeschriebenen Ehrenkodex der Strahler und vergriffen sich hemmungslos am in der Höhle zurückgelassenen Gut. Ferner zog eine Meute von rücksichtslosen Händlern einen skandalösen Zwischenhandel auf, gegen den sich die Oberhasler nur mühsam zur Wehr setzen konnten; die bedrängten Leute fanden schliesslich tatkräftigen Beistand im Kloster Engelberg, das den überbordenden Kristallhandel vermittelnd und ordnend in ruhigere Bahnen lenkte.

Dieser ergiebigste Fund der letzten 3 Jahrhunderte erregte im ganzen Lande und über die Grenzen hinaus beträchtliches Aufsehen. Die einheimischen und ausländischen Naturforscher beschäftigten sich intensiv mit diesem Naturwunder, und Albrecht von Haller verfasste sein bekanntes Lehrgedicht «Die Alpen»:

Allein wohin die milde Sonne blicket,
Wo ungestörter Frost das öde Tal entlaubt,
Wird hohler Felsen Gruft mit einer Pracht geschmücket,
Die keine Zeit versehrt und nie der Winter raubt.
Im nie erhellten Grund von unterirdischen Grüften
Wölbt sich der feuchte Ton mit funkelndem Kristall,
Der schimmernde Kristall sprosst aus den Felsen Klüften,
Blitzt durch die düstre Luft und strahlet überall.
O Reichtum der Natur! Verkriecht Euch, welsche Zwerge.
Europens Diamant bleibt hier und wächst zum Berge.

Der Luzerner Arzt und Mineraloge Moritz Kappeller begab sich ins Grimselgebiet, um sich «von der Geburtstätt des Crystalls zu erkundigen und zu schauen, ob er durch den Ort seiner Geburt und Wachstum etwas entdecken könnte, warum dieses in den Eingeweiden der Erde entsprungene Gewächs an allen Orten so geartet sei, dass es sich mit 6 gleichen Winkeln zu zeigen pflegt.» Er publizierte eine «Abhandlung über die sogenannten Kristalle», die mit wertvollen und genauen Zeichnungen illustriert war. Damit war der erste Kristallatlas, eine erste Kristallographie geschaffen worden. Der Bergkristallkeller am Zinggenstock ist die erste Mineralfundstelle, von welcher gedruckte Beschreibungen vorliegen; viele Naturforscher pilgerten in der Folge zur grossen Höhle und berichteten sachlich oder poetisch über ihre Beobachtungen und Eindrücke.

Die Grimselkristalle gingen in alle Welt und brachten ins einsame und abgeschlossene Haslital reichen Gewinn. Als in Bern die gnädigen Herren Wind erhielten von der ergiebigen Schatzgräberei und vom schwungvollen Handel der Oberhasler, verlangten sie prompt den gesetzlichen Strahl-Zehnten, welcher eine ansehnliche und höchst willkommene Einnahmequelle für die Obrigkeit darstellte.

Was ist aus dem Schatz von 1719 geworden? Einige Exemplare, möglicherweise Strahlzehntenkristalle, befinden sich im Naturhistorischen Museum in Bern (Abb. 1). Andere Prachtsexemplare sind in die Pariser-, Londoner-

und in andere Sammlungen gewandert. Der weitaus grösste Teil ist leider für immer verschollen oder als Schleifware veräussert worden.

Ebenso berühmt ist die Entdeckung der *Riesenrauchquarze in einer Höhle* oberhalb des *Tiefengletschers*, im 19. Jh. Zur Zeit der Erschliessung der Alpen hatte sich im Jahre 1867 der Berner Apotheker R. Lindt die Durchforschung des Triftgebietes zur Aufgabe gemacht. Als er, sein Bruder und die beiden Guttanner-Bergführer, die Gebrüder Sulzer, an der damals noch unerschlossenen Stelle vorbei marschierten, entgingen denselben die Bergkristalltrümmer nicht, die am linksseitigen Rand des Tiefengletschers herumlagen. Bald entdeckten sie ein waagrechtes helles Quarzband, das sich ca. 30 m über dem Firn in steiler Wand dahinzog; einige auffallend dunkle Stellen wurden sogleich als Löcher erkannt. «Da stürzten sich plötzlich Peter und mein Bruder wie aufs Kommando zu Boden und rafften und schafften und grübeln, als hätten sie ein neues Kalifornien gefunden. Es waren aber nur Bergkristalle, welche wie Diamanten blitzend, in solcher Menge auf dem Firn herumlagen, wie es wohl nicht oft angetroffen wird».

14 Tage später standen die Guttanner Führer wieder vor dem Kristallband und kundschafteten die Sache aus. Im folgenden Jahre gelang es dann, mit weiteren Eingeweihten und allerlei Werkzeug und Pulver, die Höhle zu öffnen. Die Arbeit auf schmalem Granitgesimse war schwierig und gefährlich zugleich, Wetterstürze drohten die Strahler von ihrem exponiertem Arbeitsplatz auf den Gletscher zu fegen. Doch alle Mühe fand ihre Belohnung, als es gelang, in das geheimnisvolle Innere einer umfangreichen Höhle zu blicken. Der Hohlraum war mit Chloritsand und Granit- und Quarztrümmern gefüllt, den man zuerst herausschaffen musste. Beim weiteren Hineinkriechen stiessen die Männer dann auf die tiefgefärbten Rauchquarze, welche lose und unregelmässig im Schutt lagen.

An Quarz allein ergab die Ausbeute 5150 kg Kabinettstücke, weisse oder schwarze Kristalle, und 7850 kg Schleifware. Da die Kristallhöhle auf Urnergebiet lag, wurde befürchtet, dass die Ursener Talschaft Einsprache erheben würde gegen die Ausbeutung ohne Abgabe. So wurde in aller Stille und Eile durch die schlauen Guttanner ein grosser Teil der Ausbeute über den Sidel- und Rhonegletscher und übers rauhe Nägelisgrätli zur Grimsel hinübergeschleppt.Ununterbrochen, während Tagen und Nächten, erfolgte die Wegschaffung dieses reichen und kostbaren Fundes. Als dann der Landjäger aus Andermatt doch heranrückte mit dem obrigkeitlichen Pfändungsbefehl, so betraf die Beschlagnahme nur noch 3 grössere Kristalle im Gewicht von 6 Zentnern, darunter freilich einen der grössten mit 267 Pfund.

Die aus dem Tiefengletscher geborgenen Bergkristalle zählen zu den schönsten, besterhaltenen und am dunkelsten gefärbten Strahlen, die je in den Alpen gefunden wurden.* (Abb. 2)

---

* Es wurden geborgen u. a.: «Der König», (87 cm lang, 100 cm Umfang, 127 kg Gewicht); «Carl der Dicke» (68 cm, 110 cm Umfang, 105 kg Gewicht); «Der Spiegel» rabenschwarz, ausserordentlich grosse Pyramidenflächen von reinstem Metallglanze.

Heute ist die Kristallhöhle ein leerer Raum von 6 m Tiefe, 4 m Breite und 1–2 m Höhe. Dass es glücklicherweise mit dem wertvollen Fund im Furkagebiet nicht ebenso gegangen ist wie mit dem Fund am Zinggenstock, ist und bleibt das Verdienst dreier Mitglieder des vor 101 Jahren gegründeten SAC, R. Lindt, E. von Fellenberg und Fritz Bürki. Schweizer und europäische Museen konnten eine Reihe der schönsten Exemplare erwerben, die am Tiefengletscher dem Schosse der Erde entnommen worden sind. Die allerschönste Auslese kaufte Fritz Bürki und schenkte sie dem naturhist. Museum in Bern mit der Zueignung «Mir zur Freude, Bern zur Ehre!». Die Prachtsgruppe, in welcher sich der «König» durch wunderbaren Glanz, tiefe Schwärze und schönste Gleichmässigkeit als vollkommenstes Individuum auszeichnet, blieb also der Schweiz erhalten; sie wiegt über eine halbe Tonne.

Werfen wir noch einen Blick auf Funde aus neuerer Zeit, die nicht minder spektakulär sind und zu ebenso überraschenden und herrlichen Ausbeuten geführt haben.

Im selben *Umkreis des Tiefengletschers*, auf seinem rechten Ufer, gelang es Peter Indergand aus Göschenen im Jahre 1946 eine Kristallhöhle zu finden, die einen ungeahnten Schatz bergen sollte; denn aus der mit Eis erfüllten Höhle blitzten unzählige Bergkristallspitzen hervor. Mit Strahlerwerkzeug, Lötlampen, Brennholz rückt der Finder, mutterseelen allein in der Gletschereinöde schaffend, dem Fels und Eis zu Leibe. In tagelanger mühsamer Arbeit, oft knietief im Schmelzwasser stehend, wird eine aussergewöhnlich schöne und grosse Kristallgruppe freigelegt und sukzessive aus 8 m Tiefe ans Tageslicht gebracht. Ganz allein schiebt und zieht er die Gruppe aus dem Loch voller Schlamm und scharfkantiger Kristallsplitter, unter Aufwand aller Kräfte. Die Gruppe mit über 50 Spitzen, wovon die längste 45 cm misst, dürfte in ihrer Grossartigkeit kaum mehr übertroffen werden. Im Schweizer Pavillon an der Brüsseler Weltausstellung 1958 wurde sie vielen staunenden Besuchern gezeigt, und heute steht sie in Göschenen am Bahnhofplatz im väterlichen Hause, jedermann zur freien Besichtigung offen.

Im *Spätherbst 1949* hatten Strahler aus Guttannen das Glück an den *Gerstenhörnern* eine den klassischen Grossfunden vergleichbare Kluft auszuräumen. 630 kg Rauchquarz, darunter ca. 42 grosse mit Gewichten von 48 und 43 kg für die grössten, sind ausgebeutet worden. Trotz intensiver Strahlertätigkeit der letzten Generationen kann also stets mit neuen und bedeutenden Mineralfunden gerechnet werden. Im vorliegenden Falle war der Gletscherrückgang verantwortlich. Die Kluft und der grösste Teil der Ausbeute ist naturgetreu im Berner Museum nachgebildet und ausgestellt worden und bildet ein instruktives Beispiel für eine typische alpine Zerrkluft.

Im *Jahre 1960* gelang ein weiterer glücklicher Fund von wasserhellen Strahlen am *Rhonegletscher*, welcher durch seinen starken Schwund viel nackten Fels zu Tage treten liess. Diese vom Eise freigegebenen Felshänge sind für die Strahler besonders verheissungsvoll. Verschiedene hatten am linken Gletscherufer ein Quarzband von 10 m Länge und 1,2 m Höhe entdeckt und zu ihrem Wirkungsfeld gewählt. Aber sie hatten offenbar nur

Unbedeutendes gefunden und die weitere Arbeit als nutzlos aufgegeben. So schnell liess sich aber der Strahler Kasi Simmen aus Schattdorf nicht entmutigen. Nach genauer Überprüfung des Quarzbandes packte er mit schonenden und abgemessenen Sprengladungen dort zu, wo er das eigentliche Herz der Kluft vermutete. 4 m ins Berginnere musste er vordringen, bis sich die Hauptkluft endlich öffnen liess. Sie war voller Lehmsand, mächtige Kristalle lagen darin, die vor Jahrmillionen an der Decke hängen mussten und durch Erschütterungen auf das Lehmpolster gefallen sind. Der grösste Koloss wog 56 kg und mass 65 cm Höhe und war völlig wasserklar. Andere Individuen wogen 45, 30 und 29 kg, Total Ausbeute 300 kg. In einer Nebenkluft fand er noch 15–20 cm lange wasserhelle Spitzen, die in einer Ausdehnung von ca. 2 m² eine glitzernde Decke bildeten.

Diese Schatzgräberei war für den Unermüdlichen alles andere als romantische Lust, denn in Wirklichkeit hiess es sich im Schlamm und Dreck wälzen und mit durch Kristallsplitter zerschundenen Händen im knappen Schein einer Taschenlampe arbeiten.

Ein Teil dieser prächtigen Ausbeute ist im Berner Naturhistorischen Museum ausgestellt und stellt im durchscheinenden Licht ein glitzerndes Juwel dar.

Alle diese Funde, die klassischen, neueren und neuesten überraschend grossartigen Kristallfunde stellen Scheuchzers Ausspruch, den er 1707 tat, erneut unter Beweis, dass «hier», im kristallinen Zentralmassiv, «das Vaterland und das Stammhaus der Kristalle liegt».

Es bleibt uns jetzt noch in einem letzten Teil das Verbreitungsgebiet und die Mineralvorkommen in alpinen Zerrklüften kurz zu umschreiben, wobei noch einige typische Vertreter vorgestellt werden sollen.

In der Natur finden sich die Mineralien nicht zufällig nebeneinander, sondern sind charakteristisch vergesellschaftet zu sogenannten Paragenesen. Von bestimmendem Einfluss auf die Zusammensetzung einer solchen Mineralgesellschaft ist die Art des Muttergesteins und die Stoffzufuhr während der Kristallisationsphase. Das Auftreten der Mineralien gehorcht im Einzelnen nicht strengen Gesetzen, sondern zeigt viel lokale Eigenheiten, die das Sammeln gerade reizvoll machen. Die feineren Zusammenhänge und die tieferen Ursachen des Mineralwachstums in der Natur sind uns aber immer noch zum grossen Teil verborgen.

Hauptverbreitungsgebiet in unsern Alpen sind die Urgesteinsmassive Aare und Gotthard, sowie die penninischen Alpen von Zermatt bis Hinterrhein. Das Aaremassiv erstreckt sich auf ca. 115 km Länge bei max. 25 km Breite vom Lötschental bis zum Tödi und findet seinen heutigen Kulminationspunkt im Finsteraarhorn, 4274 m. Es ist ausgesprochen arm an Erzlagerstätten, dafür umso reicher an Zerrklüften mit den entsprechenden Mineralparagenesen, mit dem meist beherrschend vorkommenden Bergkristall.

Bereits in frühester geologischer Epoche, zur Karbon und Permzeit, wurde in zwei Schubphasen im zentralschweizerischen Raum ein WSW-ENE

orientiertes Faltengebirge aufgetürmt, das sogenannte herzynische Gebirgssystem. Begleitet war diese Gebirgsbildung von intensiver magmatischer Tätigkeit, welche den Grundstock zur granitischen Gesteinsstruktur bildete.

In der Folge wurde dieses Gebirge durch Erosion stark angegriffen und weitgehend erniedrigt. In der ruhigen mesozoischen Zwischenzeit zwischen herzynischer und alpiner Gebirgsbildung lagerten sich im Raume der nunmehr vom Meer bedeckten Zentralmassive mächtige Sedimentgesteine ab, welche später, im Tertiär, grossenteils abgeschoben und nach Norden verfrachtet worden sind und so den Komplex der Helvetischen Decken entlang dem Nordwall der Alpen aufbauten.

Während der eigentlichen alpinen Gebirgsbildung im Tertiär wurden die Reste der alten Massive reaktiviert, gepresst, gehoben, steilgestellt und teilweise auch in die Tiefe verschluckt. Entsprechend dem hohen geologischen Alter der zentralschweizerischen Massive und der mindestens zweimaligen Einwirkung ungeheurer gebirgsbildender Kräfte sind viele der ursprünglichen Gesteine umgewandelt, metamorph geworden. Dies trifft in besonderem Masse für das Gotthardmassiv zu, welches die gesamte Brandungswucht der penninischen und ostalpinen Decken aufzufangen hatte. Druck und Hitze führten zu Verschiebungen, Dislokation und oft zu Neubildung von Mineralien.

Bei den mächtigen Faltungs- und Überschiebungsprozessen, die zur Aufrichtung des Alpengebirges führten, entstanden verschiedenenorts Risse und Klüfte im Gestein. Erst nachträglich wurden dieselben zum Sitze von Mineralbildungen, deren Zustandekommen dem Vorhandensein von Wasser zu verdanken ist, welches, im Gesteinsverband zirkulierend, aus diesem gewisse Bestandteile herauslösen konnte. In den Klufträumen entledigten sich dann die mit Stoff beladenen Lösungen im Verlaufe langandauernder Kristallisationsprozesse wieder ihres Inhaltes.

Es resultieren daraus die alpinen Zerrklüfte mit den überaus charakteristischen Mineralgesellschaften, die die Alpen zum berühmten Sammelgebiet gemacht haben. Quarz ist mengenmässig stets der vorwiegende Bestandteil. Seine Kristalle sind oft vollkommen klar und durchsichtig, sowohl farblos wie in allen Übergängen von lichtbraun bis schwarzbraun gefärbt. Wichtige und wohl häufigste Begleiter von Quarz sind Adular, Albit und Chlorit. Unter diesen sticht besonders der Adular hervor, ein Kalifeldspat, mit sehr schöner pseudorhomboedrischer Ausbildung der oft sehr grossen, meist milchigweissen Kristalle. Ein weitverbreitetes alpines Kluftmineral ist auch der Calcit, meist begleitet von anderen Carbonatmineralien.

Seltener, dafür umso begehrenswerter, tritt Apatit mit oft hervorragender kristallographischer Ausbildung auf; besonders schöne und grosse Individuen sind vor allem westlich und östlich des Gotthardpasses gefunden worden. Führen wir noch die charakteristische Bildung von Fluorit in Oktaederform an, welcher neben Quarz in Klüften des Aarmassivs zu finden ist; seine kräftige Rosafarbe ist in ausseralpinen Vorkommen kaum anzutreffen.

Zur Vervollständigung seien noch Hämatit, Rutil, Titanit, Amiant als typische, wenn auch seltenere Begleiter des in Zerrklüften allgegenwärtigen Bergkristalls angeführt.

Die alpinen Mineralfunde verdanken ihre Berühmtheit weniger einem grossen Artenreichtum als vielmehr den wohlausgebildeten Kristallen, die den Stufen oft eine ungewöhnliche Schönheit verleihen. Neben Farbe und Glanz ist der aufmerksame Beobachter fasziniert von der unübersehbaren Mannigfaltigkeit der Formenentwicklungen.

Es ist eine unbestrittene Tatsache, dass Begriffe wie Mineralgesellschaft oder Minerallagerstätte sich in ihrer vollen Bedeutung nur dem offenbaren, welcher selber den Mineralien im Felde nachgeht, diese in der Natur gesucht und auch gefunden hat. Er wird dann eher imstande sein, diese Mineralien als Teilerscheinungen im geologischen Gesamtbild zu würdigen, statt sie als isolierte Objekte zu betrachten. Schon aus diesen Gründen ist das Mineraliensuchen auf Touren und Exkursionen als unentbehrlicher Teil einer fruchtbaren Sammeltätigkeit zu bezeichnen, und sicherlich gehört es auch zum Genussreichsten.

Es ist keine zufällige Erscheinung, dass die im Laufe kurz bemessener Streifzüge gefundenen Stücke selten die Qualität derjenigen erreichen, die von Strahlern oder Mineuren zu Tage gefördert werden. Die Gründe liegen auf der Hand. Höchst selten bietet sich eine schöne und typische Mineralstufe dem Blicke des Suchenden unmittelbar an. Ihr Aufdecken ist teils durch Zufall erfolgt, teils das Ergebnis planmässiger Entdeckungsarbeit durch geländekundige Leute. Aber auch im planmässigen Suchen, wie es der Strahler betreibt, wird es dem Sammler schwer fallen, grössere Erfolge zu erzielen. Denn nur selten wird er die Zeit aufbringen können, sich mit dem Gelände und den für ein gegebenes Gebiet und eine Gesteinsart massgeblichen Anzeichen naheliegender Mineralvorkommen vertraut zu machen. Auch liegt zwischen dem Auffinden einer Mineralfundstelle und ihrer Ausbeutung oft eine lange und mühselige Meissel- und Sprengarbeit, von deren sorgfältiger und gewissenhafter Ausführung der Erhaltungszustand der Ausbeute in hohem Masse abhängt.

Die geschilderten Einzelheiten mögen zeigen, dass es für den Mineralogen wesentlich umständlicher ist, als für manch anderen Naturforscher, Botaniker, Entomologen, mit den Studienobjekten in näheren Kontakt zu treten. Deshalb wird es verständlich, dass zwischen Mineraliensammlern und berufsmässigen Sammlern von jeher ein gegenseitiges Abhängigkeitsverhältnis bestanden hat, das sich in vielen Fällen zu Beziehungen des Vertrauens und eigentlicher Freundschaft steigerte.

In allen Zeiten hat es in der Welt Männer gegeben, die den Bergbewohnern Ansporn waren, neue Fundstellen zu suchen und zu erschliessen, und die aus Liebe zu den Bergen und zu der Harmonie und Vielseitigkeit der Kristallgestalten viel bewunderte und bestaunte Sammlungen anlegten. Möge auch

in Zukunft diese schöne Tradition uns erhalten bleiben und als Hobby gepflegt werden. Es gibt kaum grössere und persönlichere Erinnerungen an unsere geliebten Berge, an gelungene Touren, als Einzelkristalle oder Grüpplein, welche der Berg in seinem Innern, ohne menschliches Zutun, erzeugt hat und welche still leuchten, als seien sie ein schwacher Abglanz der Firne, Gletscher und Gipfelpracht.

Dr. B. Rütimeyer

Berücksichtigte Literatur:

A. Wäber: Krystallfund am Zinggenstock 1719. SAC Jahrb. 1889/1890, S. 380 u. ff.

R. Lindt: Krystallhöhle am Tiefengletscher. SAC Jahrb. 1868/69, S. 164 u. ff.

Prof. Dr. J. Königsberger: «Das Strahlen und die Strahler». SAC Jahrb. 1903/1904, S. 262 u. ff.

R. L. Parker: «Die Mineralfunde der Schweizeralpen» (1954).

Zentralschweiz. Kristallinmassive; Beiträge zur Geologie, Mineralogie u. Petrographie der Gotthardregion. VFMG, Heidelberg 1963.

«Urner Mineralien Freunde». Jahrg. 1, Märzheft 1963, Augustheft 1963; Jahrg. 2, Aprilheft 1964.

«Aufschluss». Zeitschrift der Vereinigung für Freunde der Mineralogie und Geologie (VFMG). Jahrg. 12, Nov.heft 1961; Jahrg. 14, Juliheft 1963.

In memoriam Dr. Walter Bernoulli-Leupold

Ehrenmitglied der Sektion Basel

1883–1964

«Am Nachmittag des 8. Januar 1964 verspürte Dr. Walter Bernoulli plötzlich ein Unwohlsein. Er kehrte als ein Sterbender nach Hause zurück und hier ist er kurz darauf still und im Frieden eingeschlafen.»

Mit ihm verliert die Sektion einen Clubisten von altem Schrot und Korn, der viele Aufgaben des Alpenclubs freudig auf sich genommen und gewissenhaft, pünktlich und mit viel Liebe erfüllt hat und der darum auch mit der Ehrenmitgliedschaft der Sektion Basel ausgezeichnet worden ist. Die Sektion und wir alle haben ihm viel zu verdanken.

Dr. Walter Bernoulli trat 1903 als junger Student in unsere Sektion ein. Schon damals konnte er auf eine stattliche Anzahl grosser Touren zurückblicken. Beim Eintrittsgesuch vermerkte er als Glanzstück die Traversierung des Matterhorns von Breuil nach Zermatt. Seine genau geführten Tourenverzeichnisse beginnen schon 1892 und weisen jedes Jahr zahlreiche Gipfel auf, Sommertouren, oft führerlos, und sogar Skihochtouren im Winter. Wenn wir bedenken, dass in den Jahren vor 1910 Steigfelle noch unbekannt waren – man schraubte Holzklötze unter die Ski oder band Stricke darum –, auch Schwünge kamen erst später auf, – so waren damals Skitouren wie Titlis, Galenstock, Vorab, Piz Segnes, Lucendro, Dammastock etc., wie wir sie in seinem Tourenverzeichnis entdecken, schon respektable Leistungen. Seine letzten Skitouren galten 1946 dem Mattlishorn, dem Bleitstein, der Grünhorn- und der Lötschenlücke. Seine letzte Tour im Sommer 1963 war der Weissgrat bei Stalden im Wallis, – fast ein Dreitausender – den er mit seinem Sohn Hans noch besteigen konnte. Er war sogar schon im Anstieg zum Allalinhorn, das er wohl auch erreicht hätte, wenn das Wetter ein wenig besser gewesen wäre.

Er war ein idealistischer Bergsteiger, einer, der persönliche Beziehungen zwischen Berg und Mensch, ein geistiges Band zwischen dem Bergsteiger und seinem Ziel gefühlt hat, das können wir aus seinen Schriften entnehmen. Nur ehrfurchtsvoll ist er in die Berge gezogen, er hat der Sprache der Berge gelauscht und sie zu verstehen gesucht.

Diese Einstellung hat es mit sich gebracht, dass er 10 Jahre nachher – 1913 – in das Bibliothek-Komitee gewählt worden ist, dem er bis 1946 zum Teil als Oberbibliothekar angehört hat. 25 Jahre gehörte er dem Vorstand an, von 1917 bis 1940 auch dem Aufnahme-Komitee, und fünf Jahre half er im Projektions-Komitee. Hauptsächlich die Bibliothek aber ist ihm am

DR. WALTER BERNOULLI-LEUPOLD

1883–1964

Herzen gelegen. Ordnung hat er da zu schaffen versucht und unermüdlich auf ihre Schätze hingewiesen. Mit dieser Tätigkeit wusste er auch geschickt seine historische Liebhaberei zu verbinden. Mit äusserster Genauigkeit spürte er vergessenen Alpinisten nach, würdigte er ihre Verdienste, dazu auch viele unserer eigenen verstorbenen Clubisten. Zahlreiche wohlfundierte Aufsätze und Abhandlungen im «Jahrbuch des SAC», den «Alpen» und in den Jahresberichten der Sektion zeugen von seiner Forschungstätigkeit in der Frühzeit des Alpinismus. Noch im Jubiläumsband der «Alpen» 1963 finden wir einen Beitrag von ihm. 18 mal stand er auch am Vortragspult und berichtete in wohlabgefasster Form von seinen Bergfahrten und seinen historischen Studien.

Ganz in der Stille half er viele Jahre an der Zusammenstellung des Tourenverzeichnisses der Clubisten und bei den Korrekturen vor dem Druck der Jahresberichte.

Dank all diesem vielen uneigennützigen Tun wurde er geradezu eine lebende Chronik der letzten 60 Jahre, einer seiner Freunde hat einmal gesagt: «es gibt kein Gespräch mit Dr. Walter Bernoulli, das nicht unfehlbar mit den Bergen aufhört, wenn es nicht schon mit den Bergen oder dem Alpenclub angefangen hat.»

Nicht vergessen wollen wir auch sein Bratschenspiel im Bernoulliquartett, mit dem er viele unserer Jahresfeste köstlich bereichert hat.

Nun fehlt er uns, der stille, immer freundlich grüssende regelmässige Besucher unserer Anlässe und Sitzungen. Wenn wir auch mit seiner Familie und seinen Freunden um seinen Verlust trauern, so dürfen wir es doch dem unermüdlich für den Club Tätigen gönnen, dass er trotz seinem hohen Lebensalter bis zuletzt ganz rüstig bleiben durfte und dass ihm Krankheit erspart geblieben ist. Wir werden Dr. Walter Bernoulli in ehrendem Andenken bewahren.

Max Frutiger

Dr. Walter Bernoulli im Gebirge

«Nach Frankreich zogen zwei Grenadier',
Die waren in Russland gefangen ...»

Eine kräftige Baritonstimme sang an einem Sommerabend 1905 jene alte Weise, am schütteren Klavier der Wirtschaft «Löwenzorn» begleitet vom jungen Dr. med. Lichtenhahn v/o «Pankraz». Im «Löwenzorn» fand ab und zu ein Kneipabend des Pennälervereins Concordia statt, beehrt durch die Präsenz illustrer Altconcordianer.

Die Baritonstimme nun gehörte dem stämmigen cand. chem. *Walter Bernoulli* v/o *Züs* an. Es war meines Erinnerns meine erste Begegnung mit unserm verstorbenen Dr. W. B. Im Lauf des Abends kamen wir ins Gespräch; es handelte sich, wie natürlich nicht anders zu erwarten beim Züs, um das Hochgebirge. Als Siebzehnjähriger konnte ich noch nichts Prominentes beibringen; er aber hatte bereits das Matterhorn und manche Gletscherkuppen überschritten. Aus seinen einfachen Worten klang verhaltene Begeisterung, leise, echt und klar. Sie fand ein bescheidenes Echo, und so kam es, dass noch am selben Abend Züs das Glas erhob und mir das Schmollis antrug. Hoch geehrt prostete ich ihm zu.

* * *

Im Juli 1906 unternahmen mein Freund Theo Lichtenhahn und ich unser erstes Bergreislein, an Hand der Karte 1:250000 (!), ohne Laterne und Kompass. Es galt, binnen 5 Tagen zu Fuss von Göschenen nach Saas-Fee zu pilgern. Um Mittag marschierten wir in Göschenen ab, gleich belasteten Maultieren, und erreichten gegen acht Uhr abends den *Pizzo Centrale*, erfreuten uns, ungeachtet des «Schlauches», der gewaltigen Rundsicht im Abendgold, gerieten bald ins Dunkle und gewannen mit etwelcher Not gegen Mitternacht das Gotthardhospiz.

Die übrigen vier Tage waren angefüllt wie folgt:

Wir erklommen die Fibbia, wählten törichterweise die Fallinie zum Abstieg ins Bedrettotal, gespickt mit bänglichen Momenten, schlichen zum Giacomopass hinauf, biwakierten dort zwischen zwei Bächen, trollten uns frühmorgens den Tosafällen entlang nach Pommat hinunter, kletterten jenseits das jähe, bewaldete Gefelse hinauf zum romantischen Gebiet von Scata Minojo, gerieten in Nebel, erwischten mit Glück und dank Theos Spürsinn eine Scharte im Albrunpass, stolperten, gejagt von einem Nachtgewitter, gen Binn hinab, und bezogen dort gegen Mitternacht das Kantonnement. Weiter trug uns der «Pfad» über das Bettlihorn und den Saflischpass

zu den gastlichen Mönchen des Simplonhospizes, allwo es hoch her ging bei Schafsbraten und funkelnder Tranksame, bis uns der vielbettige Schlafsaal aufnahm ... Am letzten Wandertag erstiegen wir über ein paar Joche hinweg das *Mattwaldhorn.*

Südwärts lag im Duft blaugrün die Terrasse von Fee, darüber aber funkelten silbern die Kanten der Riesenwände der Mischabelhörner, und im Westen leuchtete das Weisshorn. Nach vier Stunden betraten wir Saas-Fee und stöberten beim Nachtmahl im «Glacier» meine Eltern auf. Sie waren erfreut und doch etwas beklommen ob unserm Anblick, denn wir glichen zwei ausgedörrten, halbgehäuteten Landjägern.

* * *

Einige Tage später sichtete ich auf dem «Corso» von Fee den gebräunten Züs; er kam vom Bietschhorn und andern erlauchten Häuptern her, mit jenem stillen Leuchten im Auge, dem Abglanz des Firnescheins. – Ich erzählte ihm mit Pennälerstolz von unserem «Türken» zwischen Göschenen und Saas-Fee. Er hörte mir wohlwollend zu; nur einmal unterbrach er meinen Redeschwall, als eben ein langer, schmaler und spitzbärtiger Mensch die Dorfstrasse daherkam, in voller Bergrüstung und mit abnorm dünnen Waden. «Solche Leute gehören einfach nicht ins Gebirg», meinte er missbilligend und musterte dann kritisch meine Unterschenkel. «Deine Beine sind ja ganz passabel; wenn du Lust hast, könnten wir zusammen den Egginergrat probieren.» Begeistert sagte ich zu, verschwieg aber meinen frommen Betrug: Ich pflegte nämlich meiner dünnen Wadenplastik dadurch nachzuhelfen, dass ich die dicken Wollstrümpfe über die Pumphosen hinaufzog, umstülpte und derart eine recht beträchtliche Schwellung der Muskeln vortäuschte.

Somit kam ich zu meiner ersten grösseren Klettertour. In kristallheller Morgenfrühe stiegen wir über den Nordwestgrat aufs Mittaghorn. Züs hielt viel von ausgiebigen Rasten, und so fand ich Musse, die Türme des Egginergrats zu mustern, und mein Mentor seinerseits musterte mich und den Eindruck, den ich etwa bekunden möchte. Ich glühte vor Eifer. – Nach einem Trunk enorm süssen Tees seilten wir an und begannen die Felszacken gemächlich zu bearbeiten; die Mischabelhörner und die Gletscherwälle rundum geleiteten unser Tun mit ihrem Strahlenglanz unter der blauen Himmelsglocke.

Unversehens war da eine Felskante zu hoch geraten, und somit konnte sie Züs nicht anpacken. Er sah mich prüfend an und murmelte: «Es ist besser, umzukehren.» (Wahrscheinlich wollte er mir auf den Zahn fühlen.) Ich protestierte mächtig, nahm das Hindernis mit ehrgeizigem Schwung, unter Pusten und mit Kratzen am grobkörnigen Gneis; mein Kamerad schmunzelte zufrieden; fortan ward das Wort «Umkehr» aus dem Vokabular gestrichen.

Es ergab sich ein gedeihliches Vorrücken auf dunklem Gestein, inmitten der gleissenden Gletscherpracht und beim Tiefblick zum unvergesslichen

Mattmarksee hinab. Schaute mal ein Gendarm besonders unwirsch drein, gebot Züs Halt, zückte seine französische Feldflasche und labte uns mit dem kohlehydratreichen Tee, damit Kraft unsere Muskeln schwellen möge. – Da und dort entartet die gezackte Felsmauer zum Bummelgrat, und auf solchen Wegstrecken erquickten Gesang und Jodeln das entlastete Gemüt. Als sei es des Bummelns genug, springt das Südende des Grates jäh zum Egginergipfel empor, einem schwarzen, ungefügen und breiten Klotz. Züs, dem die Schliche zum Berennen des Klotzes bekannt waren, erklomm zu meiner Verblüffung die dunkle Wand ohne vorherige Teelabung und sonder Zögern, stand breitspurig auf schmalem Gesimse, holte das Seil ein, und ich kletterte flink empor, beschwingt vom gütigen Blick des Mentors. Nach wenigen Schritten war alles vorüber; wir tauschten den üblichen Gipfelhändedruck. Er meinte launig, er habe am Fuss der Wand mein Zaudern wohl bemerkt; daraus sei ihm die Kraft erwachsen, zu zeigen, was er könne.

Ähnliches passierte mir später dann und wann; wurde der eine Gefährte flau, legte sich der andere ins Zeug, und umgekehrt. Dergleichen Schwankungen sind der Psyche nahrhaft, verbürgen gute Fahrt und die vergoldete Erinnerung daran.

Nach altem Brauch wurde der Pickel in eine Felsritze gerammt und ein Schweizerfähnlein daran befestigt. Dann intonierte mein Kamerad kraftvoll das altehrwürdige Gipfellied, das er auf jedem Gipfel sang:

Und nit des minders juuchzeni
Und wenni scho nit Chüehier bi
Und umme der Geissbueb heisse tue:
S'isch au no mänge wackre Maa,
Dä darf au nit em Egginer* naa
Und blibti bass e chli chli unde staa!
... Jodel folgt ...
(* Der jeweilige Name des Gipfels wird eingesetzt)

Der Schlussjodel hallte in der kristallenen Luft in ergreifender Fülle. Und es war, als ob weither von den Wänden des Täschhorns und des Doms leise und klar die Melodie eines wahrhaft begeisterten Alpinisten im Echo nachklänge.

Ich habe später – mit Freunden, Frau und Söhnen – den Egginergipfel noch oft besucht und die meisten Zugänge kennengelernt. Stets aber schwang die Erinnerung an die erste Fahrt mit W. B., an den jugendlichen Glanz jenes Tages und an das Erschallen des Gipfelliedes mit.

* * *

Walter Bernoulli besass einen ausgeprägten Sinn für historische Genauigkeit. – Davon zeugen schon seine Aufsätze in «Die Alpen» und im Sektions-Jahresbericht. Dieselbe Akribie zeigt sich in seinem persönlichen Tourenverzeichnis. In zwei grossen Heften sind grosse und kleine Touren chrono-

logisch säuberlich geordnet, samt etwaigen Zusätzen. Die Notizen umfassen den Zeitraum von 1892–1963!

Würde man auf einer Karte der Schweizeralpen die von Züs erstiegenen Gipfel mit Punkten versehen, so ergäbe sich eine Art von Sternkarte. Keine Region bliebe ganz frei; gedrängte «Sternhaufen» würden aber folgende Gebiete vermerken: die Bergwelt zwischen Dent du Midi und Monte Leone, und dann die Berneralpen. Nur vereinzelte Viertausender gibt es da, die unser Züs nicht einmal oder mehrmals betreten hat.

1905 führte er zwei bergungewohnte Theologen auf den Piz Bernina und auf die Disgrazia – eine Leistung, die allen dreien zur Ehre gereichte. Zu seinen hochgeachteten Bergfreunden zählten die beiden Mediziner Paul Spiess und Christoph Socin, damals zwei «Führerlose» erster Klasse (ich selbst verdanke ihnen eine prickelnde Traversierung der Dent Blanche), beide im Gebirge verstorben 1919 und 1920.

In den letzten Jahrzehnten stieg er häufig mit seinem treuen Freunde Dr. W. Rütimeyer zu Berge. Zu seiner grossen Freude erwuchsen ihm seine beiden älteren Söhne zu tüchtigen Alpinisten, die den betagten und stets bergfreudigen Vater bis zum Jahre 1963 zur Höhe geleiteten.

Auf Fahrten mit guten Führern erlernte er das «Handwerk», und die vielen Touren mit geübten Clubgenossen halfen sein Können vertiefen. – Er war kein Draufgänger, hielt auf strenge Seildisziplin alter Provenienz; «safety first» war sein Grundsatz. Ausdauer und innerer Drang wurden der Mühsale Meister; Energie und Vertrauen verbannten Furchtgefühle, wie sie wohl jeden Bergsteiger hin und wieder befallen. – An Pfingsten 1911 überschritten wir in zwei Partien die Blüemlisalp (Morgenhorn-Weisse Frau). Der Grat war ungemütlich verwächtet. Noch sehe ich Züs, den Vordermann der ersten Seilschaft, wie er an der Flanke einer ungeheuren Wächte behutsam Stand fasste, den Pickel tief einrammte, zweifelnd um sich schaute und den Ratschlägen seines Bruders Eugen zuhörte. Das Federchen an seinem Filz flatterte im Wind unschlüssig hin und her und war ratlos. Züs aber ermannte sich, Tritt un Tritt rang er der schlimmen Wächte ab, und bald folgten wir seinen Spuren. Unweise Hast oder Bravour wären dort fehl am Platz gewesen.

* * *

Er war ein idealer Berggenosse, aber treiben liess er sich nie, es sei denn durch nahende Gewitter oder italienische Grenzwächter. Leichtes Stirnrunzeln entlockte es ihm etwa, wenn ich in zahmem Gelände bei Bedarf nur eine lange Reepschnur entrollte statt des währschaften Seiles; doch fasste er in der Folge Zutrauen zu diesem schlichten Instrument. Für meine Frau und mich bedeutete es eine Freude, wenn Züs für einige Ferientage in unserem Revier auftauchte, sei's im Saastal oder im Val Ferret. Dann gab es weite, behagliche Ausflüge, ab und zu auch mit der Reepschnur, – und nicht zu vergessen den café noir, den meine Frau an frischer Quelle oder auf hoher Warte trefflich zu brauen wusste.

Erbaulich war es für unsern Freund, wenn ich das Skizzenbuch zückte, die Ausblicke aufs Papier zu bannen versuchte, und wir beide bei kräftigem Stumpenrauch alter Bergfreunde und der Fluhgänge von ehedem gedachten. «Zeichne nur weiter, es ist so schön hier,» mahnte er lebhaft, wenn ich das Skizzenbuch unerwartet zuklappen wollte, ganz im Gegensatz zu jenen eiligen Gesellen, die immer noch einen weiteren Gipfel pflücken möchten, anstatt der wundersamen Alpenflora, dem Gestein, der Pracht einer Gebirgsgruppe einen Blick zu opfern.

Wie er auf Fels und Eis bedächtig Fuss um Fuss setzte, einen Griff an Wand oder Gratkante fast misstrauisch prüfte, so führte er auch behutsam Diskussionen über fernliegende Dinge, war vorsichtig und gütig im Urteilen, bewahrte aber zum Trotz aller Einwände den einmal für richtig erkannten Standpunkt mit Hartnäckigkeit; er besass einen festen und lautern Charakter. Und so lebt Dr. W. Bernoulli in unserer Erinnerung fort, als ein begeisterter Alpinist, dem seine Freunde und die Sektion Basel des SAC unendlich viel zu verdanken haben.

R. Suter-Christoffel

Jahresbericht 1964

Geehrte Herren, liebe Clubgenossen,

Eins, zwei, drei, im Sauseschritt,
Läuft die Zeit, wir laufen mit.

An diesen Vers von Altmeister Busch wird der Schreiber der Clubchronik erinnert, wenn er bereits wieder zur Feder greifen muss, um über das zu Ende gegangene Jahr zu berichten. Schon wieder haben Club und Schreiber einen neuen Jahresring angesetzt und es dünkt einen, dass, je älter man werde, desto schneller die Zeit verrinne.

Deshalb ruft der Schreiber allen Clubgenossen, insbesondere den Veteranen, zu, sie möchten, solange sie das Zipperlein noch nicht allzu sehr plagt und andere Bresten und Molesten sie noch nicht daran hindern, die zur Verfügung stehende Zeit klug zu nützen, sich so oft wie möglich an Gottes schöner Welt freuen, wandern, steigen und klettern, ihre Spuren in unberührte Schneehänge ziehen und sich durch den gesündesten aller Sporte, den Wander- und Bergsport, gesund und munter erhalten.

Unser Club bietet ja das ganze Jahr hindurch den Jungen wie den Älteren genügend Gelegenheit, sich im Jura und in den Alpen «auf freier Wildbahn» zu tummeln und sich vom ungesunden Stadtleben an Leib und Seele zu erholen.

Doch nun endlich zum Thema!

Nach dem Jubel und Trubel des Jubiläumsjahres verlief das Clubleben im Berichtsjahr in eher ruhigen Bahnen.

Der *Vorstand* brauchte nur sechsmal zusammenzutreten, um die anfallenden Geschäfte zu bearbeiten und die Mitgliederversammlungen vorzubereiten.

Hochinteressant und vielgestaltig wie immer waren die *Vorträge* an den ordentlichen Zusammenkünften der Clubgenossen. Die jeweils aufgebotenen Referenten führten uns nicht nur in die vertrauten Alpen, sondern in die fernsten und unbekanntesten Länder.

Den Reigen der meist sehr guten Berichterstattungen eröffnete am *17. Januar Herr R. Pleuler* mit einer Plauderei über die grösste der Balearen-inseln: *Mallorca.*

Recht anschaulich erzählte der Referent von den verschiedenen Invasionen, welche diese paradiesische Mittelmeerinsel im Laufe der Jahrtausende über sich ergehen lassen musste, angefangen von denjenigen der Phönizier und Römer bis zu der eher friedlichen der heutigen Teutonen.

Bereits der nächste Referent, Säckelmeister II, *Eduard Müller*, verliess den alten Kontinent und berichtete am *31. Januar* und *14. Februar* über seine Reise nach *Indien*. Animiert durch die seinerzeitigen Indienerlebnisse unseres neuen Obmannes *Dr. R. Neher* flog er eines Tages einfach für 4 Wochen nach Indien, um Land und Leute kennenzulernen, so wie unsereins nach Italien fährt. Mit prächtigen Farbdias konnte er uns einen überzeugenden Eindruck von dem ungeheuer vielgestaltigen und kulturell hoch bedeutsamen Subkontinent vermitteln.

Auch der nächste Referent, *Herr Otto Laudi* reiste am *28. Februar* und *13. März* mit uns nach Asien und berichtete über seine Expedition in den *Hindukusch*. Nicht mit dem Flugzeug, sondern mit 2 Volkswagen fuhr die kleine deutsche Gruppe von Bremen nach *Kabul* in Afghanistan. Einsam und unerschlossen ist das Gebirge, in welchem den wagemutigen Alpinisten einige prächtige Erstbesteigungen gelangen. Dass der Fotokünstler Laudi uns mit phantastischen Bildern verwöhnte, braucht kaum erwähnt zu werden.

Am *3. April* fuhren wir mit *Herrn Dr. E. Sury* zur Abwechslung einmal nach Westen. Der Referent hatte sich in *Mexico* und *Guatemala* herumgetrieben und berichtete in Wort und Bild sehr anschaulich über die untergegangenen Kultur-Völker der Azteken und Mayas.

Als gewandter Erzähler von Märchen erwies sich am *17. April Herr Lukas Staehelin*. Er hatte sich lange in Australien und Neuseeland aufgehalten und erzählte uns nun eine uralte Schöpfungslegende aus Neuseeland, die er von einem alten Maori erfahren hatte. «*Warum der Berg Taranaki fliehen musste*» hiess das Märchen, mit dem er alle Clubgenossen faszinieren konnte.

Am *15. Mai* führte uns Herr *Dr. K. Cherbouin* nach *Ecuador*. Da dieses südamerikanische Land bei uns noch wenig bekannt ist, stiess auch sein Bericht auf lebhaftes Interesse.

Nach all diesen Reisen in ferne Kontinente blieben die Clubgenossen am *29. Mai* wieder einmal im alten Kontinent und goutierten einen Farbtonfilm, den der bekannte Genfer Kletterer *Michel Vaucher* in den Felsen des *Salève* mit dem Titel: «Venez grimper» aufgenommen hatte.

Am *12. Juni* erzählte uns Herr *Dr. Bernhard Rütimeyer* von *Strahlen und Strahlern*. Schreiber II betreibt die Mineralogie, insbesondere die Kristallogie als «Hobby» und hat sich bereits beträchtliche Kenntnisse auf diesem Gebiet angeeignet. Sein glänzender Vortrag war gleichzeitig Einführung in die Strahlertour, welche anfangs September im Grimselgebiet stattfand.

Während bisher etliche Clubgenossen von Basel nach Amerika gefahren waren und uns dann über ihre Erlebnisse berichtet hatten, kam nun unser treues Mitglied *Walter Probst*, der in Mexico Wohnsitz und Geschäft hat, in die Schweiz und drehte hier einen hervorragenden Farbfilm über allerlei alpine und anderen Sehenswürdigkeiten. Diesen Film führte er uns am *26. Juni* vor und erntete reichen Applaus.

Nach den Sommerferien am *11. September* servierte der Meisterphotograph *Theo Iburg* eine Anzahl Bergbilder, die er auf Frühlings- und Sommerfahrten

in den letzten 3 Jahren geknipst hatte. In unterhaltsamer Plauderei liess er uns an seinen Touren teilnehmen.

Am *25. September* gab uns der rede- und berggewandte Alt-Tourenchef *Ernst Christen* einen Überblick über die vielfältigen *graphischen Techniken*, um uns so auf eine Führung durch sein Ressort in der Gewerbeschule vorzubereiten. Seine rasant vorgetragenen Ausführungen wusste er mit witzigen Bemerkungen und frohen Spässen zu würzen.

Am *9. Oktober* führte uns *Herr R. Bieringer*, Mitglied der Sektion Rhätia, an Hand zahlreicher prächtiger Dias durch die vier Jahreszeiten in dem uns lieben *Bündnerland*.

Am *23. Oktober* war endlich eine Relation über eine Clubtour an der Reihe. Herr *René Breitenstein* berichtete über die *Skitourenwoche im Mai* im Jungfraugebiet. Auch diesem Vortrag wurde dank der prächtigen Bilder und der humorvollen Zwischenbemerkungen des Referenten stark applaudiert.

Am *6. November* fanden sich die Herren Clubgenossen mit Frau, Braut oder Kindern im Bernoullianum ein. Der bestbekannte, weitgereiste Alpinist *Viktor Wyss* berichtete uns über eine Expedition nach *Afghanistan* und über gut gelungene Besteigungen im *Hindukusch-Gebirge*. Auch dieser Vortrag gefiel dem zahlreichen Auditorium bestens.

Da über die Haftung der SUVA viel Unklarheit besteht, hatte es sich der Vorstand angelegen sein lassen, *Herrn Dr. Fritz Gloor*, Chef der Unfallabteilung dieser öffentlich-rechtlichen Anstalt, zu uns einzuladen und ihn am *20. November* über das Thema: «*Bergunfälle und SUVA*» referieren zu lassen.

In freiem und klarem Vortrag erläuterte uns der Referent die Grundsätze, nach denen die SUVA bei Bergunfällen in Anspruch genommen werden kann. Sobald es sich um ein «Wagnis» im Sinne der Rechtsprechung des Eidg. Versicherungsgerichtes handelt, kann und muss die SUVA die Haftung ablehnen. Wenn ein Alpinist sich wissentlich einer aussergewöhnlichen Gefahr aussetzt, so unternimmt er ein Wagnis. Dabei kommt es weniger auf seine eigene alpinistische Ausbildung und Ausrüstung an, als auf das, was ein Durchschnittsbergsteiger an Rüstzeug normalerweise mitbringt. Sodann ist die ganze Tour als solche zu betrachten. Wenn in einer an sich leichten Tour einige wenige schwierige Stellen vorhanden sind und es geschieht just an einer derselben ein Unglück, so ist die Haftung der SUVA in der Regel gegeben. Wenn es sich aber, gesamthaft betrachtet, um eine schwierige Besteigung handelt, welche auch ausgesprochen leichte Passagen aufweist, und es kommt an einer solchen leichten Stelle zu einem Unfall, so haftet die SUVA nicht, weil eben die Tour als Ganzes genommen ein Wagnis darstellt. Immerhin übernimmt die SUVA in der Regel Unfälle auf Touren bis und mit Schwierigkeitsgrad III, normale Verhältnisse und gute Witterung, übliche Ausbildung und Ausrüstung vorausgesetzt. Als Beispiele führte Herr Dr. Gloor den Hörnligrat am Matterhorn, die Jungfrau über die Guggiroute, den Piz Bernina u. a. m. an.

Auch dieser Vortrag stiess auf ungemein lebhaftes Interesse seitens der in grosser Schar erschienenen Clubgenossen.

Am *4. Dezember* berichtete uns Obmann *Dr. Max Frutiger* in gewohnt unterhaltsamer Art über die gut gelungene *Sommertourenwoche* im *Albulagebiet.*

An der *19. und letzten Sitzung von Freitag, dem 18. Dezember 1964* erzählte in anschaulicher Weise der Luzerner Alpinist *S. Angerer* über seine Expedition nach *Grönland,* die er im Sommer 1963 mit 5 Kameraden unternommen hatte.

Allen Referenten sei auch an dieser Stelle im Namen des Vorstandes für ihren Einsatz der beste Dank abgestattet.

Am *25. April* fand im gewohnten Rahmen in der Safran Zunft das *Jahresfest* statt. Zahlreiche Clubgenossen folgten der Einladung, erneuerten alte Freundschaften, tauschten Erinnerungen aus und schmiedeten neue Pläne für die kommende Sommer-Saison. Das bestbekannte Brückner-Quartett sorgte für gediegene musikalische Umrahmung. 11 Mitglieder konnten als Dank für ihre *25-jährige* Zugehörigkeit zum Club mit dem goldumrandeten Abzeichen belohnt werden und heissen nun stolz Veteranen. Es sind dies die Herren:

Bader, Adolf	Basel
Buser, Richard	Basel
Boerlin, Alfred, Dr. jur.	Basel
Buchmann, Heinrich, Dr. phil.	Basel
Burri-Lentz, Rudolf	Binningen
Grogg, Max, Dr. med. dent.	Basel
Kreuter, Willi, Direktor	Freidorf-Muttenz
Schläpfer, Karl	Basel
Stolz, Karl	Stockholm
Sury, Ernst, Dr. ing. chem.	Basel
Thurneysen, Matthis, Pfarrer	Zürich
Wannier, Felix, Dr.	Basel
Martius, Wilhelm, Dr. phil. Apothek.	Basel

13 Veteranen wurden geehrt, weil sie 40 Jahre dem Club die Treue gehalten hatten. Sie wurden zu Freimitgliedern ernannt.

Asch, Hans, Dr. phil.	Zürich
Bauer, Siegfr.	Rheinfelden
Binkert, Aug., Dr. ing.	Basel
Burckhardt, Joh. Jak., Prof.	Zürich
Burckhardt, Matthias	Basel
Buxtorf, Rud., Dr.	Basel
Feer, Robert, Dr. ing.	Basel
Mezger, Willi	Birsfelden
Saladin, Robert	Basel
Schweizer, Leo	Binningen
Spänhauer, Fritz, Dr. phil.	Muttenz
Staehelin-v. Mandach, Lucas	Habstetten/Bern
Trauffer, R.	Hofstetten b/Brienz

5 Mitglieder, nämlich die Herren:

Dickemann, E., Dr. jur.	Basel
André-Beck, Jos.	Hofstetten/SO
Baur-Krebs, Fritz	Basel
Merke, Franz, Prof. Dr. med. Arzt	Basel
Sutter, Traugott	Basel

feierten ihre goldene Hochzeit (50 Jahre) und 2 Mitglieder

Mohn-Imobersteg, Hch.	Arlesheim
Tschopp-Boeniger, Arnold	Basel

sogar die diamantene Hochzeit (60 Jahre) mit dem Club.

An ihren Versammlungen nahmen die Clubgenossen auch Abschied von manchem alten Kameraden, der für immer von ihnen gegangen ist.

Gleich zu Beginn des Jahres verstarb unser Ehrenmitglied *Herr Dr. Walter Bernoulli-Leupold* im Alter von 81 Jahren. Über sein Wirken in und für den Club wird von berufenerer Feder an anderer Stelle berichtet (s. In memoriam Dr. W. Bernoulli-Leupold).

Seine Angehörigen bewiesen die Verbundenheit des Dahingegangenen mit dem Club dadurch, dass sie uns für den Fonds der Weisshornhütte ein Geschenk von Fr. 5 000.— machten. Herzlichen Dank für die grosszügige Spende.

Gegen Ende des Jahres ist leider ein weiterer treuer Clubgenosse von dieser Welt abgeschieden: *Alfred Karli.* Viele Kameraden haben, insbesondere im Winter und Frühjahr, mit ihm Touren gemacht. Sie alle werden ihn sehr vermissen und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Im patriarchalischen Alter von fast 102 Jahren verstarb auch unser absoluter Senior Herr *Dr. jur. Burckhardt-Vischer*, welcher älter als unser Club und der SAC war.

Auch dipl. Ing. *Th. Knittel*, alt Reichsbahndirektor aus Karlsruhe, welcher während 50 Jahren unserer Sektion die Treue gehalten hatte, musste leider für immer von uns gehen.

Herr *G. A. Bähler, 1915* eingetreten, hat uns leider ebenfalls verlassen. Sein Legat an den Club sei hiemit herzlich verdankt.

Auch der weiteren verstorbenen Clubgenossen sei hiemit ehrend gedacht:

Paul Graf	Alfred Groeflin
Otto Böhler	Wilh. Tschopp-Müry
Walter Herberich	Fritz Lodewig
Hans Gysin	

Ausgetreten sind folgende Herren:

Dr. med. Hans Ed. Senn	Peter Zeugin
Werner Meyer	Max Isler
Alberts Staudenmann	Hans Zwicky-Hartmann
François Leborgne	Heinz Gerster
H. Wackernagel-Hagenbach	

Auf der anderen Seite konnten aber folgende neue Mitglieder in unseren Club aufgenommen werden:

Eintritte:

Urs Baumann	Dr. jur. Marcel Aebi
Josef Wachter	Charles Amann
Hugo Schwitter	Paul Schneider
Albert Gomm	Fritz Surbeck
Anton Herzog	Dr. phil. Kurt Brodbeck
Alfred Goepfert	Jaques Weber
Hans U. Schäfer	Peter Rieckhoff
Dr. med. Paul Burkard	Robert Inderbitzin
Dr. W. Burkard	Dr. Heinrich Häusermann
Alex Chevrolet	Dr. Felix Schaufelberger
Martin Schläpfer	Peter Lemp
Fredy Gehrig-Zemp	Rolf W. Trachsel
Dr. jur. Peter Widmer	Bernard de Senarclens
Paul Achtziger	Kurt Braun
Peter Purtscher	Alfred Donatz

Übertritte:

Frieder Höflin	von JO Basel
Christoph Gessler	von JO Basel
Christoph Comunetti	von JO Basel
François Pierre Guisan	von JO Basel
Nicolas Barbey	von JO Basel
Urs Hinden	von JO Basel
Franz Arnold	von JO Basel
Markus Kramer	von JO Basel
Emil Schneider-Waber	von Sekt. Angenstein
Felix Holeiter	von JO Basel
Eduard Honegger	von JO Basel
Rudolf Grossen	von JO Basel
Walter Weibel	von Sekt. Angenstein
Dr. Benjamin Schmidli	von Sekt. Angenstein

Damit ergibt sich folgender Mitgliederbestand:

Ende 1963	1062 Mitglieder
Ende 1964	1085 Mitglieder
(Zunahme also 23 Mitglieder)	

Was die *touristische Tätigkeit* unserer Herren Clubgenossen anbelangt, so verweist der Schreiber hier auf den Bericht des Exkursionskomitees. Es sei ihm aber gestattet, noch kurz über einige Anlässe zu berichten, in welcher weniger die touristischen, als die kameradschaftlichen Belange im Vordergrund standen.

Am *7. Mai* fuhren rund 20 Basler zur *Auffahrts-Zusammenkunft* der nordwestschweizerischen Sektionen nach *Zofingen*. Im Gegensatz zum Vorjahr war das Wetter prächtig, als die rund 700 Teilnehmer zur Hohwacht bummelten. Nach der Feldpredigt zog die muntere Schar zum Heiternplatz hoch über der Stadt Zofingen, allwo in bester Laune die schmackhafte Erbsensuppe mit Rippli eingenommen und manche Flasche entkorkt wurde.

Zu einem intimeren Anlass hatte die *Sektion Weissenstein* am *4. Oktober* auf den *Balmberg* geladen. Wiederum zogen etwa 20 Basler über die herbstlichen Jurahöhen zur traditionellen *Ba-Be-Bi-So-Zusammenkunft*. Der «Kaplan» aus Solothurn hielt eine würzige Ansprache und konnte auch den neuen Zentralpräsidenten in spe, Fürsprecher Eggler begrüssen. Unser Obmann lud die befreundeten Sektionen aus Bern, Biel und Solothurn für nächstes Jahr in den Raum Basel ein.

Am *24. Oktober* fand sich eine SAC-Familie von über 80 Köpfen im vorzüglich renovierten *Skihaus auf dem Moron*, das heute bekanntlich unserem Clubgenossen Karl Schmassmann gehört, zu einem fröhlichen Fest ein. Der renommierte Chef-de-Cuisine, Dölf Butz, servierte ein Civet de chevreuil chasseur samt Zutaten, wie es im teuersten Restaurant in Basel nicht besser sein kann. Der Hausherr verzichtete auf die vertragsgemässe Übernachtungsgebühr, offerierte dafür den Apéritiv und verkaufte seine guten Weine zum Selbstkostenpreis. Bei fröhlicher Unterhaltung und munteren Reden verflogen die Stunden der Nacht nur allzu schnell und gegenseitig versprach man sich, nächstes Jahr im Herbst wieder auf den Moron zu wandern.

Herzlichen Dank dem Hausherrn, dem Chef-Koch und seiner Brigade und allen Helfern, welche das Ihre zum guten Gelingen beigetragen haben.

Während auf dem Moron sich viel junges Volk tummelte, war die Zusammenkunft von *Anfang Juni auf Schloss Thierstein* den älteren und alten Clubgenossen reserviert. Zahlreich kamen die *Freimitglieder* zusammen, um einige frohe Stunden miteinander auf unserem Adelssitze zu verbringen.

Nicht nur die Beziehungen unseres Clubs zu den Nachbar-Sektionen sind eng und gut, wir unterhalten auch freundschaftliche Bande mit vielen anderen Sektionen, insbesondere denjenigen, welche wie wir ebenfalls 100 Jahre alt geworden sind. Als Beispiel sei folgender Briefwechsel mit der Sektion St. Gallen angeführt:

An den Vorstand der Sektion Basel
des Schweizer Alpen-Club,
Basel

13. Januar 1964

Liebe Clubjahrgänger 1863,
Liebe Clubkameraden,

An unserer Jubiläumsfeier haben wir Euren Präsidenten und ein grösseres weiteres Forum davon in Kenntnis setzen müssen, dass einer unserer Club-Vorfahren im Jahre 1864 am Zentralfest in Basel sich schändlicherweise dazu

hat hinreissen lassen, 2 Flaschen «mehr als 100jährigen Wein» zu stehlen. Die Tat ist für uns um so unvorstellbarer, weil

- es sich nicht etwa um gewöhnlichen Mundraub gehandelt hat, sondern um vorbedachten Diebstahl, wobei als Entschuldigung höchstens der Vorwurf erhoben werden könnte, dass, wenn die Basler den Wein nicht gehabt hätten, er auch nicht hätte gestohlen werden können (auch von einem St. Galler nicht),
- beim Genuss des Weines die Sektion sich prompt zum Hehler machte, weil die Herren samt dem hohen Präsidium (dem damaligen natürlich) von dem Diebsgut getrunken haben,
- und weil die Person des Täters von Beruf u. a., wenn auch in einem andern Protokoll, als «Agent hiesiger Versicherungs-Gesellschaft Helvetia» genannt ist, allwo man sich heute voll Confidenz gegen solche Diebstähle zu versichern pflegt, ausgenommen die kleineren Beträge, die man bei der Bâloise deckt.

Ihr werdet begreifen, dass wir ob des unschönen «Tolggens» in unserer Geschichte sehr erschrocken waren und ihn unbedingt auslöschen möchten. Es geschieht dies ganz aus eigenem Entschluss und ohne vorherige Konsultationen bei einem Psychiater.

Der Inhalt unserer Flaschen ist zwar keine 100 Jahre alt, dafür aber sicher noch nicht «lind».

Mit unseren besten Grüssen wünschen wir Euch ein Prosit!

Der Vorstand der Sektion
St. Gallen

Nachdem der Vorstand unserer Sektion die obigem Schreiben beigelegten 4 Flaschen Ostschweizerwein ausgetrunken hatte, sandte er folgende vom Schreiber I verfasste Antwort nach St. Gallen:

An die
ehrenwerten Meister und
Vorgesetzten der E. E. Alpinen
Zunft ze Sankt Gallen

Getrüwe, frombe Eydtgenossen, libwerte alpine Genossen,

«Im Himmel ist ob einem bekerten Synder und rüwigen Misseteter mehr Freud und gresser Frolocken denn über einhundert Gerechte».

Item in Basilea Inclyta seyn gar manch Zaeren der Ryrung geflossen ob der speten Rüwe, so in der Statt des Sancti Galli eingekeret. Lob und Prys den Meistern, Vorgesetzten und Gesellen der dertigen alpinen Zunft, so danach trachten, by yrem Centenarium ein gressliches Verbrechen, begangen vor einhundert Jahren durch yre Ahnen und Vorvetter, ze sünen und wider gut ze machen.

Solch Begeer sey desto hecher ze schetzen als das Delictum lengst verjeret, wyters die frechen Uebelteter schon lange das Zytlich gesegnet und allso einer weltlichen Obrigkeyt und Hochen Gerichtsbarkeyt entsprungen seyn.

Sintemalen deren Urenkel und Nachfaren den schendlichen Tort, so die Verblichenen unseren vertrauensseligen Altvorderen angetan, jetzo usleschen und uns Derzytigen etlich Bouteillen Wyn zusänden, so kennen wir die Misseteter der Gnade des Allerhechsten und der Fyrbitt Sancti Galli empfelen, auf dass die selbigen nicht lenger als Dieb in der Hell braten müssen.

Somit seyen die vier Bouteillen mit herzlichem Dank als Schadenersatz und Restitutio in naturam entgegen genommen und dero Inhalt getrunken uf das Wol und die Gesundheyt der Byderlüt der E. E. Alpinen Zunft Sancti Galli.

Seyd gegrüsset, getrüwe, frombe Eydtgenossen und libwerte Berg Frynde von Meister und Vorgesetzten Sectionis Alpineae Basiliensis.

Gegeben ze Basel in der
Fasnachtszyt anno domini MCMLXIV

Damit wäre, liebe Clubgenossen, wieder einmal zu Papier gebracht, was nach der unmassgeblichen Ansicht des Chronisten der Verewigung im Clubarchiv für würdig befunden wurde.

Und daher sei der sowieso zu lang geratene Bericht hiemit endlich geschlossen.

Schreiber I: *Dr. O. Scheidegger*

Jahresrechnung 1964

A. Rechnungsbericht

Auch dieses Jahr hat sich in der Betriebsrechnung ein Fehlbetrag von Fr. 848.35 ergeben, welcher zu Lasten des Reserve-Fonds verbucht worden ist. Der Vorstand war darauf bedacht, das Rechnungsdefizit nicht allzu gross werden zu lassen und wir haben daher die Subvention an die Junioren-Gruppe nicht zu Lasten der laufenden Rechnung, sondern zu Lasten des Veteranen-Fonds verbucht.

Im Jahr 1964 sind uns folgende Legate zugekommen:

Fr. 5000.— für den Weisshorn-Hütten-Fonds In Memoriam Dr. Walter Bernoulli-Leupold,

Fr. 1000.— für den Thierstein-Fonds, durch Herrn Dr. Rud. Suter-(Christoffel),

Fr. 500.— für den Bergführer-Fonds, durch Herrn B. Burckhardt-Vogel, In Memoriam Dr. Wilh. Burckhardt-Vischer,

Fr. 1000.— für den Vetranen-Fonds, Legat des verstorbenen Herrn Clubgenossen G. A. Baehler.

Wir möchten allen Donatoren auch an dieser Stelle herzlich danken.

Herr Willy Mezger hat die Sammlung unter den Jubilaren organisiert und wir möchten ihm und allen Spendern für das schöne Ergebnis von Fr. 2170.— zu Gunsten des Veteranen-Fonds herzlich danken. Ebenso danken wir unseren Inserenten im Jahresbericht.

Wir haben nun einen Mitgliederbestand von 1100 erreicht und der Umsatz beträgt für 1964 über Fr. 1 000 000.—. Die Säckelmeister sind Ihnen dankbar, wenn Sie Ihre Beitragszahlungen rechtzeitig erledigen, damit nicht noch Mahnungen geschrieben werden müssen, denn um einen solchen Umsatz bewältigen zu können, muss viel Freizeit geopfert werden. Für die jeweilige prompte Einzahlung des Jahresbeitrages sagen wir Ihnen im voraus unseren besten Dank.

B. Rechnungsabschluss

1. BETRIEBSRECHNUNG

Einnahmen

zugunsten der Zentralkasse

893 Mitgliederbeiträge . . .	zu Fr. 7.—	Fr.	6 251.—	
892 Versicherungsprämien .	zu Fr. 5.50	Fr.	4 906.—	
3/2 Versicherungsprämien .	zu Fr. 3.75	Fr.	11.25	
871 «Die Alpen»	zu Fr. 8.—	Fr.	6 968.—	
+ Auslandsporto . . .	zu Fr. 5.—	Fr.	190.—	
28 Eintrittsgebühren . . .	zu Fr. 5.—	Fr.	140.—	Fr. 18 466.25

zugunsten der Sektionskasse

1089 Sektionsbeiträge. . . .	zu Fr. 15.50	Fr.	16 879.50	
30 Eintrittsgebühren . . .	zu Fr. 10.—	Fr.	300.—	
Abzeichen und Bändel		Fr.	150.30	
Laufende Zinsen		Fr.	238.15	
Ertrag der Inserate im Jahresbericht		Fr.	1 200.—	
Geschenke der Freimitglieder		Fr.	437.50	
Geschenke an das Jubiläum		Fr.	620.50	
Diverse Einnahmen		Fr.	292.35	
Zusatzversicherungen		Fr.	357.—	Fr. 20 475.30
Total der Einnahmen				Fr. 38 941.55

Ausgaben

Subventionen an

Bibliothekkomitee	Fr.	700.—	
Exkursionskomitee	Fr.	1 800.—	
Thiersteinkomitee.	Fr.	500.—	
Projektionskomitee	Fr.	100.—	
Ski-Kommission	Fr.	300.—	Fr. 3 400.—

Übertrag an:

Reservefonds (Inserate im Jahresbericht) .	Fr. 1 200.—
Übertrag	Fr. 4 600.—

Übertrag:		Fr. 4 600.—
Unkosten:		
Allgemeine	Fr. 463.10	
Ehrenausgaben	Fr. 958.50	
Miete Clublokal	Fr. 3 500.—	
Unkosten Clublokal	Fr. 1 058.30	
Jahresbericht	Fr. 4 100.40	
Inserate	Fr. 1 193.80	
Drucksachen	Fr. 1 635.—	
Porto, Post- und Bankgebühren	Fr. 660.30	
Vorträge	Fr. 574.80	
Jahresfest	Fr. 215.—	
Rettungsstation Randa	Fr. 176.95	
Kurse	Fr. 280.—	
nachträgl. Kosten Jubiläum	Fr. 446.—	
Zusatzversicherungen	Fr. 357.—	Fr. 15 619.15
Zahlung an CC Genf		Fr. 19 570.75
Total der Ausgaben		Fr. 39 789.90
Rekapitulation		
Total der Ausgaben		Fr. 39 789.90
Total der Einnahmen		Fr. 38 941.55
Mehrausgaben der Betriebsrechnung 1964		Fr. 848.35

2. VERMÖGENSRECHNUNG OHNE FONDSVERWALTUNG

Reservefonds: Saldovortrag		Fr. 4 591.94
Ertrag der Inserate im Jahresbericht	Fr. 1 200.—	
Zinsen pro 1964	Fr. 140.90	Fr. 1 340.90
		Fr. 5 932.84
Betriebsverlust 1964		Fr. 848.35
Reservefonds: Bestand per 31. Dezember 1964		Fr. 5 084.49

3. VERMÖGENSRECHNUNG MIT FONDS

Aktiven	
Kassa	Fr. 9.60
Postcheckkonto 40-95	Fr. 18 403.98
Guthaben Genossenschaftliche Zentralbank	Fr. 7 328.88
Guthaben Zinstragende Ersparniskasse	Fr. 14 858.20
Guthaben Schweizerischer Bankverein	Fr. 21 004.78
Guthaben Schweiz. Bankgesellschaft	Fr. 10 199.20
Übertrag:	Fr. 71 804.64

Übertrag:	Fr. 71 804.64	
Darlehen an Wirtschaftskomitee	Fr. 1 500.—	
Wertschriften	Fr. 82 000.—	
Restkaufsumme Moronhaus	Fr. 30 000.—	
Transitorische Aktiven	Fr. 27.15	

Passiven

Verfügbares Vermögen		Fr. 5 084.49
Zweckbestimmtes Vermögen		Fr. 68 417.22
Moronhaus-Fonds I		Fr. 59 286.53
Moronhaus-Fonds II		Fr. 30 000.—
Transitorische Passiven		Fr. 20 943.55
Creditoren		Fr. 1 600.—
	Fr. 185 331.79	Fr. 185 331.79

4. FONDSVERWALTUNG

Bibliotheksfonds

Saldovortrag	Fr. 1 268.35
Zins pro 1964	Fr. 38.70
Bestand per 31. Dezember 1964	Fr. 1 307.05

Strahlegghüttenfonds

Saldovortrag	Fr. 8 501.01
Betriebsverlust 1964	Fr. 889.65
Bestand per 31. Dezember 1964	Fr. 7 611.36

Weisshornhüttenfonds

Saldovortrag	Fr. 2 121.31
Geschenk In Memoriam Dr. Walter Bernoulli-Leupold	Fr. 5 000.—
	Fr. 7 121.31
Betriebsverlust 1964	Fr. 1 759.70
Bestand per 31. Dezember 1964	Fr. 5 361.61

Gotthardhüttenfonds

Saldovortrag	Fr. 2 047.55
Betriebsgewinn 1964	Fr. 127.30
Bestand per 31. Dezember 1964	Fr. 2 174.85

Schalijochbiwack Reparaturkonto

Saldovortrag	Fr. 1 869.15
Betriebsverlust 1964	Fr. 252.75
Bestand per 31. Dezember 1964	Fr. 1 616.40

Moronhausfonds

Saldovortrag		Fr. 26 598.50
Zahlung K. Schmassmann	Fr. 30 000.—	
Zahlung Moronhaus-Com.	Fr. 2 930.33	
Diverse Einnahmen	Fr. 85.25	
Zins pro 1964	Fr. 811.30	Fr. 33 826.88
		Fr. 60 425.38
Steuern und Verkaufsspesen		Fr. 1 138.85
Bestand per 31. Dezember 1964		Fr. 59 286.53

Thiersteinspezialfonds

Saldovortrag		Fr. 13 357.—
Geschenk Dr. Rud. Suter-(Christoffel)	Fr. 1 000.—	
Geschenke	Fr. 120.—	
Zins pro 1964	Fr. 381.20	Fr. 1 501.20
Bestand per 31. Dezember 1964		Fr. 14 858.20

Bergführer Fonds

Saldovortrag		Fr. 7 846.80
Geschenk B. Burckhardt In Memoriam Dr. W. Burckhardt-Vischer	Fr. 500.—	
Geschenke	Fr. 15.—	
Sammlung vom 18. Dezember 1964	Fr. 223.—	
Zins pro 1964	Fr. 239.30	Fr. 977.30
		Fr. 8 824.10
Spenden an fünf alte Bergführer		Fr. 500.—
Bestand per 31. Dezember 1964		Fr. 8 324.10

Veteranenfonds

Saldovortrag		Fr. 18 511.65
Legat G. A. Baehler	Fr. 1 000.—	
Sammlung der Jubilare	Fr. 2 170.—	
Zins pro 1964	Fr. 564.60	Fr. 3 734.60
		Fr. 22 246.25
Subvention an Junioren-Gruppe		Fr. 500.—
Bestand per 31. Dezember 1964		Fr. 21 746.25

Hans Leemann-Geymüller-Fonds

Saldovortrag	Fr. 5 009.65
Zins pro 1964	Fr. 225.—
	Fr. 5 234.65
Ausgaben laut Stiftungsakt	Fr. 232.55
Bestand per 31. Dezember 1964	Fr. 5 002.10

Juniorenfonds

zur Bestreitung der Kosten eines zweiten Bergführers	
Saldovortrag	Fr. 500.—
Zins pro 1964	Fr. 15.30
	Fr. 515.30
Zahlung an Junioren-Gruppe	Fr. 100.—
Bestand per 31. Dezember 1964	Fr. 415.30

Rekapitulation

Bestand der Fonds per 31. Dezember 1963 .	Fr. 87 630.97
Bestand der Fonds per 31. Dezember 1964 .	Fr. 127 703.75
Zunahme des Fondsvermögens 1964 . . .	Fr. 40 072.78

Basel, den 11. Januar 1965

Der Säckelmeister I: *M. Krämer*

REVISORENBERICHT

In unserer Eigenschaft als Rechnungsrevisoren haben wir den Rechnungsabschluss per 31. Dezember 1964 des SAC, Sektion Basel, einer Prüfung unterzogen.

Wir bestätigen, dass die beidseitig mit Fr. 185 331.79 abschliessende Vermögensrechnung auf den 31. Dezember 1964 und die einen Verlust von Fr. 848.35 ausweisende Betriebsrechnung aus der ordnungsgemäss geführten Buchhaltung hervorgehen.

Das Vorhandensein der in der Vermögensrechnung aufgeführten Aktiven ist uns nachgewiesen worden.

Die Posten der Betriebsrechnung pro 1964 haben wir durch stichprobenweise Einsichtnahme in die Belege geprüft.

Wir empfehlen Ihnen, den vorliegenden Jahresabschluss 1964 zu genehmigen und dem Säckelmeister I unter bester Verdankung der geleisteten umfangreichen Arbeit Entlastung zu erteilen.

Basel, den 4. Februar 1965

Die Rechnungsrevisoren:

Ernst Schüpbach *Willy Frank*

Hüttenbericht 1964

BIWAK-SCHALIJOCH

Das Biwak-Schalijoch hat den ersten Winter sehr gut überstanden. Mängel in konstruktiver oder baulicher Hinsicht wurden von den Besuchern keine gemeldet. In einer verhältnismässig kurzen Saison fanden laut P.Ch.-Zahlungen 55 Übernachtungen statt. Aus Tourenberichten in mehreren Alpinen Zeitschriften können wir entnehmen, dass die Ausführung des Biwaks sehr positiv beurteilt wird, und dass die Sektion Basel, für ihr Vordringen in höhere Regionen höchstes Lob entgegennehmen kann. Wir freuen uns!

Leider war es mir nicht vergönnt das Biwak zu inspizieren; drei Tage wartete ich in der Weisshornhütte vergebens auf günstiges Wetter.

WEISSHORNHÜTTE

Die Weisshornhütte trotzt allem Wetter. Die Überwinterung brachte keine Überraschungen.

Für ein freundliches Cachet und für die Behaglichkeit der Besucher ist unser Hüttenwart treu besorgt. Um dem Hüttenwart die Transporte zu erleichtern, wurde der Hüttenweg bis zur Hütte so ausgebaut, dass er für Saumtiere begehbar ist.

Für eine stattliche Schenkung in den Weisshorn-Hüttenfonds – die an anderer Stelle gewürdigt wird – möchte ich als Hüttenchef ein herzliches «Dankeschön» sagen.

Von den 451 Personen die übernachteten, waren 201 SAC-Mitglieder, 155 Mitglieder anderer Clubs mit Gegenrecht und 95 Personen ohne Gegenrecht. Übernachtungen sind 627 registriert. Laut Eintragungen haben 60 Partien den Ostgrat begangen. Die Traversierung Nordgrat-Ostgrat wurde 6 mal durchgeführt. Von den 24 Begehungen des Schaligrates haben 20 Partien das Biwak Schalijoch als Unterkunft benützt.

STRAHLEGGHÜTTE

Die Strahlegghütte bereitete uns im Berichtsjahr keine grossen Sorgen. Die Inspektion im Vorsommer war eher eine Begehung des Hüttenweges mit dem Hüttenwart in seiner Eigenschaft als Maurer. Dem Sachwerk am «Rotes-Gufer», – 96 Eisenstiften, diverse Drahtseile, Treppen und Leiter – wurde besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Diverse Mängel, wie lose Stiften, unterspülte Treppen etc., konnten vor der Saison vom Hüttenwart behoben werden. Ebenso Reparaturen am Hüttendach und am Mauerwerk des Einganges.

An Inventar wurden die Kopfkissen ersetzt und eine Anzahl Wolldecken und Holzschuhe beschafft.

Die Frequenz war im Rahmen eines guten Durchschnittes. Von den 796 Besuchern im Total sind 360 Nichtmitglieder eine beachtliche Gruppe, besonders in Bezug auf die Betriebsrechnung. SAC-Mitglieder waren es 315 und Mitglieder aus Clubs mit Gegenrecht 121. Übernachtungen: 1050.

Laut Hüttenbuch sind 45 Partien über den Südwestgrat des Schreckhorns gestiegen. 5 Partien traversierten über den Andersongrat. Eine dieser Traversierungen kann als besonderes Ereignis betrachtet werden, denn sie wurde am 1./2. Januar 1964 ausgeführt. Das Lauteraarhorn wurde von der Strahlegghütte aus 4 mal, das Finsteraarhorn 2 mal und das Strahlegghorn 50 mal bestiegen.

Nun möchte ich der Sektion für das Vertrauen herzlich danken, das sie mir während 10 Jahren als Hüttenverwalter geschenkt hat. Die mir lieb gewordenen Hütten gebe ich in die Obhut von Herrn HR. Wegmann. Mögen unsere alpinen Stützpunkte meinem Nachfolger das werden, was sie mir gewesen sind.

Die Hüttenwarte, die mir während meiner Amtszeit treu zur Seite gestanden sind, dürfen meinen innigsten Dank entgegen nehmen.

BETRIEBSRECHNUNGEN:

Biwak-Schalijoch	*Einnahmen*	*Ausgaben*
Hüttentaxen	Fr. 137.50	
Zahlungen für Metaverbrauch	Fr. 50.—	
Fonds-Zinsen	Fr. 57.10	
Feuer- und Elementarschaden-Versicherung per 1964–1968		Fr. 374.85
Inspektionsspesen		Fr. 95.—
Zahlung an den Central-Hüttenfonds		Fr. 27.50
Betriebsverlust	Fr. 252.75	
	Fr. 497.35	Fr. 497.35

Weisshornhütte	*Einnahmen*	*Ausgaben*
Hüttentaxen	Fr. 1907.—	
Fonds-Zinsen	Fr. 64.70	
Wartung und Inspektionen		Fr. 1271.35
Inventarergänzungen		Fr. 160.05
Ausbau des Hüttenweges		Fr. 1505.—
Versicherungen		Fr. 419.—
Zahlung an den Central-Hüttenfonds		Fr. 376.—
Betriebsverlust	Fr. 1759.70	
	Fr. 3731.40	Fr. 3731.40

Strahlegghütte	*Einnahmen*	*Ausgaben*
Hüttentaxen	Fr. 3974.—	
Inkonvenient-Entschädigung EMD	Fr. 200.—	
Fonds-Zinsen	Fr. 260.20	
Wartung und Inspektionen		Fr. 2718.85
Reparaturen		Fr. 232.80
Inventarergänzungen		Fr. 1337.80
Versicherungen		Fr. 303.40
Zahlung an den Central-Hüttenfonds		Fr. 731.—
Betriebsverlust	Fr. 889.65	
	Fr. 5323.85	Fr. 5323.85

Der Hüttenchef I: *Franz De Bortoli*

WILDMATTENHÜTTE

Mit 127 Übernachtungen, davon 101 im Sommer und 26 während der Skisaison, blieb die Besucherfrequenz im üblichen Rahmen. Da die Hütte ausschliesslich unserer Sektion zur Verfügung steht, dürfen diese Zahlen nicht mit den Belegungen öffentlicher Clubhütten verglichen werden.

In den Sommerferien blieb das Wildmattengebiet diesmal weitgehend von militärischen Schiessübungen verschont. Im ganzen Jahr war das Val Maighels während 75 Tagen, das Unteralptal während 42 Tagen gesperrt.

Im Juni vermerkten zwei Festungswächter im Hüttenbuch: «Hütte in sehr schlechtem Zustand». Dieses vernichtende Urteil bezog sich glücklicherweise nur auf die feuchte, muffige Luft, welche den Beiden beim Eintritt entgegenströmte, da während der Winterszeit alle Fenster geschlossen waren. Bei dieser Gelegenheit sei wieder einmal daran erinnert, dass beim Verlassen der Hütte die Fensterläden gut verschlossen, die Fenster aber offengelassen werden müssen.

Die einfache Ausstattung der Hütte, besonders auch das offene Strohlager, wurde seinerzeit lebhaft befürwortet. Heute ist es beinahe unmöglich, neue Strohballen zur Hütte bringen zu lassen. Nachdem aber das Lager allmählich zu Häcksel geworden ist, dürfte es auch harten Männern zu wenig Komfort bieten. So wurden auf der untern Pritsche 8 Schaumstoffmatratzen installiert. Der Transport dieser federleichten Liegestätten bot keinerlei Schwierigkeiten. Wenn sie sich bewähren, soll ihre Zahl gelegentlich vermehrt werden. Da sie nur wenige Zentimeter dick sind, tragen sie, einzeln benützt, nicht viel zur Verweichlichung bei. Den Spartanern aber steht weiterhin auf der oberen Pritsche ein Strohlager mit seiner Romantik zur Verfügung!

BETRIEBSRECHNUNG DER WILDMATTENHÜTTE

	Einnahmen	*Ausgaben*
Hüttentaxen	Fr. 170.—	
Holztaxen	Fr. 45.40	
Ansichtskartenverkauf	Fr. 3.90	
Fonds-Zinsen	Fr. 62.50	
Versicherungsprämien		Fr. 39.80
8 Schaumstoff-Matratzen		Fr. 92.90
Kleine Ausgaben, Porti, Transporte etc.		Fr. 21.80
In Gotthard-Hüttenfonds		Fr. 127.30
	Fr. 281.80	Fr. 281.80

Hüttenchef II: *Ernst Lautenschlager*

Berichte der Subkomitees

EXKURSIONSKOMITEE

Weder der Winter noch der Sommer dieses Jahres haben die Erwartungen erfüllt. Wenig Schnee und teilweise grosse Lawinengefahr im Winter, schlechtes Wetter über die Wochenende im Sommer brachten unser Tourenprogramm durcheinander.

Sechs Skitouren konnten überhaupt nicht durchgeführt, zwei mussten wegen Lawinengefahr abgebrochen werden. Von den übrigen Touren wurden nur wenige wie vorgesehen durchgeführt. Ersatz war hauptsächlich das Cristallinagebiet. Die Skihochtourenwoche im Jungfraugebiet verlief reibungslos.

Die Sommertouren verliefen anfänglich planmässig, wenn auch nicht immer unter den besten Wetterverhältnissen. Die Sommertourenwoche im Bündnerland wie auch die erste Seniorenwoche im Triftgebiet gelangen gut. Doch schon die Teilnehmer der zweiten Woche im Trift hatten Pech. Schlechtes Wetter und viel Neuschnee verunmöglichten alle Unternehmungen. Am 22./23. August mussten gleich drei Touren wegen Schlechtwettereinbruch vorzeitig abgebrochen werden. Im Herbst war ein Wochenende ohne Regen eine Seltenheit.

Die gesellschaftlichen Veranstaltungen wie Fasnachtsbummel, Vogesenwanderung, Thiersteinbummel, Auffahrtszusammenkunft und Ba-Be-Bi-So sind hauptsächlich unter den älteren Mitgliedern sehr beliebt. Das Fest auf dem Moron im Oktober war, wie Sie im Jahresbericht des Schreibers lesen können, ein grosser Erfolg.

Mit Befriedigung können die Veteranen auf das gut verlaufene zweite Jahr ihrer Wanderungen zurückblicken. Das reichhaltige Programm wurde bei allgemein guten Witterungsverhältnissen durchgeführt. Der Zuspruch ist gegenüber 1963 ganz erheblich gestiegen. An 14 (11) Wanderungen nahmen 352 (192) Veteranen teil. Der Durchschnitt ist von 17 auf 25 pro Wanderung gestiegen. Wandergebiet waren dieses Jahr auch die Voralpen. Sogar ein Vorstoss ins Wallis wurde unternommen. Das Gremium wurde von 3 auf 5 Mitglieder erweitert. Den Leitern dieser Wanderungen danke ich herzlich für die geleistete grosse Arbeit.

Das Exkursionskomitee wurde durch die Wahl von 8 neuen Tourenleitern auf 30 Mitglieder erweitert. So war es möglich, das Tourenprogramm abwechslungsreicher zu gestalten.

Den EK-Mitgliedern danke ich für ihren Einsatz und ihre uneigennützige Arbeit als Tourenleiter. Ich hoffe, dass das Jahr 1965 recht gute Zusammenarbeit und schöne Touren bringt.

	Tourenwochen		
1.–9. Mai	Skitourenwoche im Jungfraugebiet	*Dr. M. Frutiger*	9
11.–19. Juli	Sommertourenwoche im Albula/Grialetschgebiet	*D. Schwab*	10
1.–8. August	1. Hochtourenwoche für Senioren im Triftgebiet	*R. Lehmann*	15
8.–13. August	2. Hochtourenwoche für Senioren im Triftgebiet	*Dr. M. Frutiger*	9
29. Aug.–5. Sept.	Hochtourenwoche für Senioren im Wallis	*P. Baumann*	
	Skitouren		
Jan.	Skikurse	s. Skischulkom.	
1./2. Februar	Cristallina	*E. Ringele*	9
8./9. Februar	Helgenhorn	*E. Ringele*	15
15./16. Februar	Fasnachtsskitour Cristallina	*Dr. M. Frutiger*	15
22./23. Februar	Wildgerst	*B. Bizzini*	9
	Gemütliche Skitour für Senioren	*A. Nägelin*	7
29./30. Februar	Cristallina	*E. Christen*	8
27./30. März	Gran Paradiso (wegen Lawinengefahr abgebr.)	*F. Rink*	10
	Osterskitour Calmot/Winterhorn	*A. Nägelin*	13
11./12. April	Oberalpstock	*P. Bloch*	8
	Ringelspitz	*B. Bachmann*	7
1./2. Mai	Gran Paradiso	*F. Rink*	5
7./10. Mai	Mont Dolent (wegen Lawinengefahr abgebr.)	*P. Bloch*	4
16./18. Mai	Brunegghorn–Bishorn	*F. Rink*	6
	Sommertouren		
31. Mai	1. Kletterkurs im Pelzmühletal	*R. Aubry*	86
7. Juni	2. Kletterkurs im Pelzmühletal	*R. Aubry*	68
13. Juni	Klettertour Gross Schijen	*R. Aubry*	8
20./21. Juni	Klettertour Buelenhorn	*P. Bloch*	3
	Seniorentour Gr. Spannort	*R. Lehmann*	16
27./28. Juni	Klettertour Kingspitz SE-Grat	*E. Christen*	17
4./5. Juli	Seniorentour Galenstock	*R. Lehmann*	18
18./19. Juli	Klettertour Hühnertälihorn	*E. Ringele*	8
	Hochtour Wetterhorn	*F. Nussbaum*	17
25./28. Juli	Klettertour Fleckistock	*E. Ringele*	8
22./23. August	Seniorentour Sunnig Wichel (abgebr.)	*R. Lehmann*	4
	Hochtour Rottal-Jungfrau (abgebr.)	*E. Christen*	8
	Hochtour Lauterbrunner Breithorn (abgebr.)	*H. Haeberli*	8

5./6. September	Klettertour Kreuzberge	*R. Aubry*	8
	Strahlertour im Oberhasli	*R. Lehmann*	22
12./13. September	Seniorentour Wildstrubel	*F. Nussbaum*	12
26./27. September	Klettertour Les Ecandies (abgebr.)	*R. Aubry*	9

An verschiedenen Veranstaltungen wurden durchgeführt: Fasnachtsbummel, Thiersteinbummel nach dem Jahresfest, Auffahrtszusammenkunft, Vogesenwanderung mit Angehörigen, Zusammenkunft der 40jährigen Veteranen auf Thierstein, Ba-Be-Bi-So-Zusammenkunft, Moronfest, Schlusswanderung im Jura.

KASSABERICHT

	Einnahmen	*Ausgaben*
Kassasaldo Vorjahr	Fr. 6.95	
Saldo Depositenheft	Fr. 210.—	
Subvention der Sektion	Fr. 1800.—	
Zins auf Depositenheft 1964	Fr. 13.05	
Subvention von 5 Tourenwochen		Fr. 1550.—
Subvention von 5 Clubtouren		Fr. 385.—
Spesen, Porti, Instruktionsmaterial		Fr. 58.20
Kassabestand		Fr. 1.95
Saldo Depositenheft		Fr. 34.85
	Fr. 2030.—	Fr. 2030.—

Der Tourenchef: *R. Lehmann*

SKISCHUL-KOMITEE

Organisation

Das Skischul-Komitee setzte sich für den Winter 1963/64 wie folgt zusammen:

Vorsitzender, Vertreter der Skischule im Vorstand und Transportchef	Ernst Ringele
Skischulleiter	Dr. Ernst Küng
Technischer Leiter	Fred Haussener
Kassier	Eugen Bender
Anmeldestelle	Ruedi Christen

Klassenlehrer

Als Klassenlehrer stellten sich zur Verfügung:

Eugen Aenis	Fred Haussener
René Ambühl	Hermann Kaelin
Eugen Bender	Ulrich Kull
Paul Bloch	Dr. Ernst Küng

Andreas Brückner
Ruedi Christen
Dr. Hansjörg Dolder
Roland Fischer
Dr. Luzius Gessler
René Müller
Fritz Nussbaum
Ernst Ringele
Niklaus Springer

Erfreulicherweise konnten mehrere jüngere Club-Mitglieder als Klassenlehrer für die Skischule gewonnen werden. Dem steht der Verzicht zweier bewährter Lehrkräfte auf weitere Tätigkeit in der Skischule wegen sonstiger starker Inanspruchnahme gegenüber.

Ein Klassenlehrer besuchte den SI-Vorbereitungskurs des SAC auf der Kleinen Scheidegg und den SI-Brevetkurs in Pontresina.

Am Zentralkurs für Skilauf des SAC vom 6.–8. 12. 1963, ebenfalls auf der Kleinen Scheidegg, nahmen 5 Klassenlehrer teil.

Der Kaderkurs unserer Klassenlehrer fand am 15. 12. 1963 in Airolo unter der Leitung von Fred Haussener statt.

Skikurse

Kennzeichen des Winters 1963/64 waren die äusserst prekären Schneeverhältnisse, die leider den normalen Skischulbetrieb verunmöglichten. So musste der Kaderkurs in Airolo durchgeführt werden, was eine ausserordentlich starke Belastung der Kasse bewirkte. Von den ursprünglich vorgesehenen drei Kurssonntagen, 5., 12. und 19. Januar 1964, konnte nur gerade der Kurs am 12. 1. 1964 (65 Teilnehmer, 8 Klassenlehrer) auf dem Feldberg durchgeführt werden. Die Wetterverhältnisse waren an diesem Tage sehr gut, was hingegen von den Schneeverhältnissen nicht behauptet werden könnte. Ein in der Folge zusätzlich vorgesehener Kurs am 26. 1. 1964 musste mangels Schnees auch wieder fallen gelassen werden.

Der Skischulleiter: *Dr. Ernst Küng*

KASSABERICHT	*Einnahmen*	*Ausgaben*
Saldovortrag	Fr. 301.70	
Sektionsbeitrag 1964	Fr. 300.—	
Zins pro 1963	Fr. 4.25	
Kursgelder	Fr. 763.—	
Kader-Ausbildung		Fr. 244.80
Transportkosten Skischule		Fr. 617.—
Telephon, Porti etc.		Fr. 45.80
Saldo per 31. 12. 1964		Fr. 461.35
	Fr. 1368.95	Fr. 1368.95

THIERSTEIN-KOMITEE

Die Reservationen für private Anlässe haben weiterhin zugenommen. Um Reklamationen vorzubeugen, mussten wir uns entschliessen, die Entschädigung für den Schlosswart obligatorisch zu erklären. Er übernimmt dafür die Verantwortung, dass alles in Ordnung kommt.

Am Sonntag nach dem Jahresfest trafen sich 17 Clubgenossen auf der Schlossterrasse. Am Nachmittag der Freimitglieder fanden sich 37 Teilnehmer ein. Der Vorstand der Sektion Pilatus war am 18. Oktober auf dem Thierstein zu Gast.

Solothurn hat uns die für die Mauer-Renovation zugesicherte Subvention erneut bestätigt. Der Denkmalpfleger prüft zur Zeit unsern Vorschlag, das Gemäuer durch ein spezielles Spritzbetonverfahren konservieren zu lassen. Das wieder undicht gewordene Kiesklebedach der Clubstube musste im Laufe des Sommers durch ein Kupferdach ersetzt werden. Grössere Kosten verursachte auch eine Reparatur der Wasserpumpe für den Schlossbrunnen.

Auf Ende des Berichtjahres ist Herr Ferdinand Wortmann aus dem Komitee, dem er seit 1951 angehörte, zurückgetreten. Er war uns vor allem bei der Einrichtung der neuen Burgstube behilflich und sorgte für die Instandstellung des Inventars. Leider will Herr Wortmann auch nicht mehr als Schlosskanonier amten. Wir werden für ihn nur schwer einen Ersatz finden und danken ihm auf alle Fälle für seine hingebungsvolle Arbeit im Dienste des Thierstein.

KASSABERICHT	*Einnahmen*	*Ausgaben*
Saldo per 31. Dezember 1963	Fr. 1773.10	
Jahreszins pro 1963	Fr. 42.80	
Spende Dr. H.	Fr. 100.—	
Sektionsbeitrag 1964	Fr. 500.—	
Verrechnungssteuer 1962/63	Fr. 27.15	
Haftpflichtversicherungsprämie März 1964/65		Fr. 42.30
Gebäudeversicherungsprämie 1964		Fr. 39.—
Feuer- und Diebstahlsversicherungsprämie 1964/65		Fr. 143.—
Steuer- und Wasserzins 1964		Fr. 42.85
Honorar des Schlosswartes W. Meier		Fr. 330.—
Saldo per 31. Dezember 1964		Fr. 1845.90
	Fr. 2443.05	Fr. 2443.05

Beat Im Obersteg

BIBLIOTHEKSKOMITEE

Die Mitglieder des Komitees sind dieselben geblieben wie im Vorjahr. Ihre Mitarbeit sei hiemit herzlich verdankt.

Die Anschaffung von Neuerscheinungen und die Ausleihe von Büchern und Karten hielt sich im üblichen Rahmen gemäss der untenstehenden Aufstellung.

AUSLEIHDIENST	1961	1962	1963	1964
Bücher	207	241	172	187
Hochgebirgsführer	104	103	140	146
Topographische Karten	90	69	93	84
	401	413	405	417

KASSABERICHT	*Einnahmen*	*Ausgaben*
Saldovortrag	Fr. 199.78	
Subvention	Fr. 700.—	
Bücher, Karten, Zeitschriften		Fr. 680.05
Gebühren und Porti		Fr. 36.15
Buchbinder		Fr. 9.50
Saldo per 31. Dezember 1964		Fr. 174.08
	Fr. 899.78	Fr. 899.78

Der Bibliothekar: *Dr. F. Wannier*

PROJEKTIONSKOMITEE

Das Berichtsjahr verlief für das Projektions-Komitee ohne besonderes Ereignis. Erfreulicherweise sind keine Veränderungen im Mitgliederbestand zu melden und unsere Apparate zeigten keinerlei Tücken. Dagegen scheinen die Bilder-Sammlungen immer mehr in Vergessenheit zu geraten und selbst der Ausleih-Projektor erfreut sich nur noch geringer Nachfrage. Sowohl die Diapositive als auch der Apparat seien daher den Herren Klub-Genossen in Erinnerung gerufen.

KASSABERICHT	*Einnahmen*	*Ausgaben*
Saldovortrag	Fr. 250.12	
Sektionsbeitrag	Fr. 100.—	
Leihgebühren	Fr. 9.—	
Zins pro 1963	Fr. 7.30	
Ersatz-Lampen		Fr. 17.25
Kabel/Sicherungen		Fr. 18.05
Schlüssel		Fr. 10.50
Saldo per 31. Dezember 1963		Fr. 320.62
	Fr. 366.42	Fr. 366.42

Der Vorsitzende: *Karl Hosch*

JUNIORENGRUPPE

Immer wieder dürfen wir mit Freude feststellen, wie stark es unsere Jugend in die Berge zieht. Wir konnten im Berichtsjahr 30 neue Mitglieder in die JO aufnehmen. Die Sektion Basel des SFAC gründete eine Jugendgruppe für Mädchen, um so ihr Teil zur Lösung des Problems beizutragen. Verschiedene Touren und Wanderungen wurden gemeinsam durchgeführt. Diese Neuerung erwies sich als sehr erfreulich.

Bei strahlendem Wetter eröffneten wir anfangs Februar den Reigen unserer Skitouren mit der Cristallina. Es war so klar, dass wir vom Gipfel bis zu den Apenninen sahen. Vier Wochen später tappten wir dafür meist in dichtem Nebel über das Leckihorn und die stotzigen Firsten. Während der wohlgelungenen Skitourenwoche in der Silvretta konnten der Piz Buin, das Signalhorn, die Schneeglocke, der Gletscherkamm und das Verstanklator bestiegen werden. Den Abschluss der Skisaison bildete in den ersten Tagen des Mai eine Tour auf das Blinnenhorn. Noch hatte die JO Glück mit dem Wetter und schien die Sonne. Die traditionelle Bündelitagtour, dieses Mal auf das Blümlisalphorn, musste in den Felsen oberhalb des Rothornsattels wegen schlechter Witterung abgebrochen werden. Der Abstieg nach Kandersteg vollzog sich im strömenden Regen. Im Dauerregen marschierten wir auch Ende August von Erstfeld auf die Kröntenhütte. Am Sonntag herrschte so dichter Nebel, dass die Besteigung des Gross Spannort nicht in Frage kam. Zwischen diesen beiden Regenexpeditionen lag die Sommertourenwoche. Das Wetter war auch nicht ideal, doch konnten wir von der Oberaletschhütte aus immerhin den Torberg und das Nesthorn besteigen. Der Rückmarsch erfolgte über den Beichpass ins Lötschental. Mitte September kletterten 12 Junioren über den Südgrat auf den Kingspitz, und ebenfalls unter günstigen Verhältnissen unternahmen wir im Dezember eine erste Skitour auf den Piz Borel.

Kletterübungen, eine Wanderung und eine Kompassübung führten uns in den Jura und zu 10 Zusammenkünften trafen wir uns im Clublokal. Auf Jahresende mussten 14 Junioren altershalber aus der JO austreten, 5 weitere zogen fort von Basel oder können aus anderen Gründen nicht mehr mitmachen. 8 Junioren sind in die Sektion übergetreten. Nach diesen Mutationen zählt die JO 95 Mitglieder.

Allen denjenigen, die durch Vorträge oder durch das Leiten von Kursen und Touren zum guten Gelingen der JO-Veranstaltungen beigetragen haben, sei nochmals herzlich für ihre Mithilfe gedankt.

Beat Senn

KASSABERICHT

	Einnahmen	*Ausgaben*
Saldovortrag	Fr. 143.95	
Mitgliederbeitrag	Fr. 530.—	
Depot für Abzeichen	Fr. 79.50	
Beitrag der Sektion	Fr. 600.—	
Beitrag des CC	Fr. 210.—	
Geschenke	Fr. 633.70	
Tourenbeitrag für Mädchen durch SFAC Basel	Fr. 102.30	
Verwaltung, Porti, Gebühren		Fr. 160.85
Tourensubventionen		Fr. 1729.95
Kollektivversicherung		Fr. 224.—
Auslagen für einen Vortrag und für Material		Fr. 67.80
Saldo auf neue Rechnung		Fr. 116.85
	Fr. 2299.45	Fr. 2299.45

Der JO-Chef: *Beat Senn*

RETTUNGSSTATION RANDA

Am 28. August 1964 verunglückte am Rotgrat/Alphubel Herr Hans Weibel, SAC Uto, tödlich, während seine beiden Begleiter schwer verletzt wurden.

Unter Leitung unseres Pius Mooser wurden die Verunglückten in kürzester Zeit ins Tal gebracht und der Tote geborgen.

Die Kosten dieser Bergung in Höhe von Fr. 1019.90 sind uns durch die Sektion Uto SAC zugekommen, während die Kosten der Rettungsflugwacht durch die SUVA bezahlt worden sind.

Allen Helfern, die auch dieses Jahr ihre Kraft der Rettungsstation zur Verfügung gestellt haben, gebührt unser Dank.

Max Krämer

Tourenverzeichnis 1964

Carl Abt: Ski: Steghorn, Balmhorn, Daubenhorn, Cima di Jazzi, Dufourspitze, Castor, Signalkuppe. Sommer: Morgenhorn-Weisse Frau-Blüemlisalphorn, Piz Cambriales.

Robert Aeppli: Sommer: Gross-Fiescherhorn, Wetterhorn.

Adam Albert: Sommer: Plattenhorn, Daubenhorn, Steghorn, Sustenhorn, Gandschijn, Äusserer Fisistock, Murmetsplanggstock, Schilthorn.

René Ambühl: Ski: Schild (2×), Allalinhorn, Gran Paradiso, Mont Dolent, Brunegghorn, Bishorn. Sommer: Kingspitz (NO-Wand), Ebnefluh (N-Wand), Campanile Basso (Pooliwand), Cima Margarita (S-Wand), Campanile Alto (W-Kante), Campanile Basso (SW-Verschneidung), Cima Tosa, Kingspitz (S-Grat), Trotzigplanggstock.

Max Ballmer: Ski: Cristallina, Signalkuppe, Titlis, Castor, Dufourspitze, Torre di Castelfranco, Galenstock. Sommer: Kl. und Gr. Simelistock, Kingspitz, Jungfrau (Guggiroute), Bettmerhorn, Eggishorn, Brandlammhorn (S-Grat).

Ali Barbezat: Petersgrat.

Werner Barth: Sommer: Boéspitze, Grosse Cirspitze.

Paul Baumann: Sommer: Aiguille de la Tsa, Tête Blanche.

Dr. Hans-Rudolf Baumgartner: Sommer: Oberaarhorn-Gemslücke, Finsteraarhorn, Gross-Fiescherhorn (trav.), Mönch.

Dr. J. Baumgartner: Sommer: Schilthorn, Wildstrubel.

Rudolf Becker: Ski: Pazzolastock. Sommer: Piz Barone, Pis Medels, Cima di Camadra, Piz Valdraus, Saumspitze, Schwabenkopf, Seekarlesschneide, Verpeilspitze, Grosser Moseler.

Walter Béguelin: Sommer: Blüemlisalphorn, Pic du Glacier Blanc, Dôme de la Lauze.

Eugen Bender: Sommer: Moor Südwand, Grosser Drusenturm (Südpfeiler), Bergseeschyn (E-Wand), Rosenlauistock (W-Kante), Breihorn (N-Wand), Kl. Zinne (N-Wand), Gr. Zinne (Dibonakante), Gr. Zinne (N-Wand Diretissima), Mojstrovka (N-Wand), Lalidererwand (Rebitschverschneidung), Salbitschyn Turm II (S-Wand), Silberspitz (S-Wand), 1. Kreuzberg (dir. S-Wand).

Pfr. Hans Bernoulli-Spörri: Sommer: Ortstock (2×), Wasenhorn, Böshorn, Piz Morteratsch, Piz Palü (trav.), Piz Kesch (2×), Monte Leone, Jägigrat, Weissmies, Portjengrat, Alphubel (Rotgrat), Rimpfischhorn (trav.), Ob. Aeschhorn-Schalihorn (trav.), Weisshorn (Schaligrat-O-Grat), Zermatter Breithorn.

Bruno Bizzini: Ski: Cima di Jazzi, Breithorn, Gobba di Rollin, Wildgerst, Wildhorn (Vers.), Gran Paradiso (Vers.), Oberalpstock, Jatzhorn. Sommer: Graustock, Salbitschijn (Vers.), Bergseeschijn, Wichelplangg-Trotzigplanggstock, Gastlosen (SW-Gruppe), Dent Blanche, Les Ecandies-Sattel.

René Breitenstein: Ski: Helgenhorn, Wildgerst, Mönch, Gr. Grünhorn (Vers.), Grünhornlücke, Finsteraarhorn, Gr. Wannehorn, Gr. Fiescherhorn, Oberaarjoch. Sommer: Piz Spadlatscha, Tinzenhorn (trav.), Fil da S-chidier, Piz Kesch, Kühalphorn (trav.), Scalettahorn-Piz Grialetsch, Weissmeilen, Schesaplana, Etna.

Peter Brenner: Ski: Leist, Laaxerstöckli, Winterhorn, Vorab. Sommer: Kärpf, Gr. Spannort, Galenstock, Tältistock, Hint. Tierberg, Dammastock, Kilchlistock, Nägelisgrätli, Wildstrubel.

Kurt Brodbeck: Ski: Ebnefluh, Petersgrat. Sommer: Lauterbrunner Breithorn, Piz d'Err-Calderas, Piz Morteratsch, Piz Bernina (Biancograt)-Bellavistaterrasse-Piz Palü, Zermatter Breithorn, Dufourspitze.

Andreas Brückner: Ski: Wildhorn, Leckihorn, Brunegghorn, Bieshorn, Mont Dolent, Doldenhorn, Mont Fort. Sommer: Kl. und Gr. Gelmerhorn.

Dr. Carl Eduard Burckhardt: Geologische Untersuchungen und Besteigungen in Mexico, Costa Rica, sowie im Ortlergebiet.

Prof. Dr. J. J. Burckhardt: Sommer: M. des Ritses, Pointe de Vouasson, Aig. de la Tsa, Mt. de l'Etoile, Col de la Tsarmine.

Otto Buser: Ski: Graustock, Geissberg, Wildgerst, Strahlhorn, Allalinhorn. Sommer: Kl. Griessenhorn, Spannortjoch, Büttlassen, Gamchilücke, Cristallina, Salbitschijn, Sustenhorn.

Richard Buser: Spitze Fluh, Rimpfischhorn, Mittaghorn-Egginer.

Dr. Andreas Buxtorf: Ski: Wistätthorn, Mönch, Gr. Grünhorn (Vers.), Finsteraarhorn, Gr. Wannehorn, Gr. Fiescherhorn. Sommer: Graustock (Trav.), Tellistock (Trav.), Eggerhorn-Faulhorn, Wannenhorn, Ofenhorn (Trav.), Cherbadung, Holzerspitze, Niesenhorn, Wildhorn, Arpelistock-Geltenhorn, Diablerets.

Albert Denz: Sommer: Mount Shasta (USA).

Alfons von Deschwanden: Ski: Hohmatt, Rotsandnollen, Ringelspitz, Lagalb, Piz Bernina, Cima Marmotta, Cima di Dentro, Monte Cevedale, Königspitz, Monte Pasquale. Sommer: Galenstock, Mönch, Jungfrau, Wildstrubel.

Dr. W. Dolder: Ski: Zwölfihorn, Einshorn, Piz Tarantschun. Sommer: Wetterhorn, Strahlegghorn-Strahleggpass, Schreckhorn.

Pfr. Arnold Egli: Sommer: Matterhorn, Hohberghorn-Stecknadelhorn, Rothorn-Hohstollen.

Alexis Falquier: Ski: Brunegghorn, Bieshorn, Mt. Dolent. Sommer: Weisshorn (Rawil).

Hans R. Fehr: Sommer: Graustock, Titlis-Reissend Nollen.

Roland Fischer: Ski: Diablerets, Wildgerst, Wildhorn (Vers.), Titlis, Sustenhorn, Giglistock. Sommer: Wetterhorn.

Gustav Frauenfelder: Ski: Rotsandnollen, Cristallina. Sommer: Schwabeirkogel, Seekarlesschneide, Gr. und Kl. Mösele, Feldkopf (Zsigmondyspitze).

Dr. H. Fredenhagen: Sommer: Allalinhorn, Mittaghorn-Egginer.

Willi Fritz: Ski: Pizol, Piz Palü, Titlis (6×), Leist, Weissmeilen. Sommer: Kaiserstock, Galenstock, Wetterhorn, Büttlassen, Aig. du Tour, Grande Fourche, Balmhorn, Wildstrubel.

Dr. Max Frutiger: Ski: P. Val Piana, Cristallina, Mönch, Gr. Fiescherhorn, Finsteraarhorn, Gr. Wannenhorn, Gr. Grünhorn (Vers.), P. Mezz, P. Pianta. Sommer: Gr. Spannort, P. Spadlatscha-P. Uglix, Tinzenhorn (trav.), P. Ela (trav.), Keschnadel-Kesch, P. Grialetsch, P. Vadret, Bütlassen, Rimpfischhorn (trav.), Schalihorn (trav.) Schaligrat-Weisshorn (trav.).

Joh. Fuhrer-Kipfer: Sommer: Säntis.

Alfred Funk: Sommer: Gr. Spannort, Strahlegghorn, Murmetsplanggstock, Grassen.

Hermann Gasser: Schafrüggen.

Dr. Luzius Gessler: Ski: Piz Beverin, Piz Tarantschun, Tguma, Piz Tuf, Girenspitz, Signalhorn, Schneeglocke, Piz Buin, Gletscherkamm, Verstanklator, Lötschenlücke-Ebne Fluh, Petersgrat. Sommer: Piz Mischun, Laschadura, Petersgrat, Torberg, Nesthorn, Beichpass.

Richard Gintsberger: Ski: Marmolata, Windacher Dusinkogel, Haute Route, Dufourspitze, Gran Paradiso. Sommer: Predigtstuhl (Dülfer W-Wand), Predigtstuhl (S-Grat), Goingerhalt (N-Grat), Christaturm (SE-Kante), Fleischbank (N-Grat), Grand Combin, Mont Velan (N-Grat), Fletschhorn, Weissmies (N-Grat), Dom, Hohberghorn, Stecknadelhorn, Nadelhorn, Schesaplana, Zimba (trav.), Drusenfluh.

Dr. Fred Gey: Ski: Titlis (2×), Cristallina, Blinnenhorn Wildhorn, Basodino, Mönch, Gr. Grünhorn (Vers.), Weissnollen, Finsteraarhorn, Gr. Wannehorn, Gr. Fiescherhorn, Brunegghorn, Bishorn, Mont Dolent. Sommer: Engelhörner-Mittelgr., Kl. und Gr. Simelistock, Kingspitz (S-Grat), Kl. und Gr. Gelmerhorn, Punta da l'Albigna (W-Grat), Cima da Splüga (S-Grat)-Cima del Largho-Piz Bacun (N-Grat), Ago di Sciora, Piz Badile (N-Kante), Gletschhorn (S-Grat).

Hans Gisin: Sommer: Sulzfluh, Pörtli-Ruchen.

Hans Rudolf Gloor: Sommer: Chrüzlistock, Nairlücke.

Dr. René von Graffenried: Sommer: Basodino, Mönch.

François Guisan: Sommer: Petersgrat, Breithorn.

Paul Gutzwiller: Sommer: Fleckistock, Schwabenkopf, Seekarlesschneide, Gr. und Kl. Mösele, Feldkopf (Zsigmondyspitze).

Hans Haeberli: Ski: Titlis. Sommer: Kingspitz (trav.), Piz Uglix, Tinzenhorn, Keschnadel-Piz Kesch, Kühalphorn, Piz Spadlatscha, Scalettahorn, Piz Grialetsch.

Walter Hänggeli: Ski: Roter Totz, Piz Bernina, Crast Agüzza, Piz Palü, Munt Pers, Piz Minor, Piz Caral, Piz Trovat, Siedlerhorn. Sommer: Titlis.

Dr. G. Hartmann: Ski: Pizzo Tresoro, Monte Pasquale, Cevedale, Zufallspitzen, Palon della Mare, Piz Palü, Gran Paradiso, Zermatter Breithorn. Sommer: Lauchernstock (E-Grat), Vorderspitz (W-Kante), Gr. Diamantstock (E-Grat), Aig. du Grépon (E-Wand), Aig. de Bionnassay (NW-Wand)-Aig. du Goûter, Hausstock-Ruchi, Studerhorn (N-Wand).

Werner Hauck: Ski: Passo di S. Giacomo, Calmut, Winterhorn, Mönch, Ebnefluh.

Heinrich Häusermann: Sommer: Pas de Chèvres, Col de Tsarmine, Mont Blanc de Cheilon (SW-Grat), Pte. des Vignettes, Titlis (NW-Flanke).

Rudolf Heiz: Sommer: Wetterhorn, Fletschhorn, Allalinhorn, Nadelhorn.

Dr. Arthur Herkert: Sommer: Oldenhorn.

Dr. A. Herkert-Hoch: Sommer: Wildstrubel.

Max Hessel: Sommer: Wetterhorn, Fleckistock, Gamchilücke, Tschingelhorn.

F. Hieronymus: Ski: Cristallina, Helgenhorn, Wildgerst, Sustenhorn, Giglistock, Kehlenalplücke, Wildhorn (Vers.). Sommer: Urirotstock-Wissigstock, Fleckistock, Tältistock, Büttlassen.

Dr. Peter Hindermann: Ski: Blinnenhorn. Sommer: Galenstock, Brisen, Gr. Spannort, Widihorn-Wangihorn-Laub, Graustock, Schwarzhorn, Rotsandnollen, Hanghorn, Hutstock, Les Courtes (trav.), Haute Cime.

Hans E. Hirs: Ski: Leckihorn, Witenwasserenstock, Mönch, Finsteraarhorn, Gr. Wannenhorn. Sommer: Gr. Spannort, Galenstock, 7. und 8. Kreuzberg, 5., 4., 3., 2. Kreuzberg (trav.), Altmann (Gaissler Kamin).

Dr. Ernst Hodel: Sommer: Tältistock, Hint. Thierberg, Dammastock, Kilchlistock, Wildstrubel.

Hermann Hödle: Ski: Basodino, Pazolastock, Badus, Piz Tuma.

Otto Hofer: Ski: Jungfraujoch-Lötschenlücke. Sommer: Wetterhorn, Dossenhorn, Morgenhorn (W-Flanke).

Frieder Höflin: Ski: Strahlhorn, Allalinhorn, Fluchthorn.

Gustav Höflin: Sommer: Galenstock, Hint. Thierberg, Dammastock, Kilchlistock (trav.), Diechterhorn.

Martin Horat: Ski: Cristallina, Wildgerst. Sommer: Cristallina-P. Grandinagia-Pizzo dei Cavagnoli.

Hugo Hostettler: Ski: Gwächtenhorn. Sommer: Dent de Brenlaire, Wildhorn (Wildgrat), Eiger (Mittelegigrat), Schalijoch, Lauteraarhorn (SW-Couloir).

Ernst Huber-Affolter: Sommer: Chrüzlistock, Piz Lai Blau, Piz Gannaretsch, Pazolastock, Piz Muraun, Piz Stavellatsch-Piz Muraun, Piz Medel.

Otto Husistein: Sommer: Gr. Spannort, Galenstock, Wetterhorn, Hint. Thierberg, Dammastock, Kilchlistock.

Rudolf Jaggi: Sommer: Aiguille de la Tsa, Tête Blanche, Col de Torrent, Col de la Forclettaz.

Hans Jakob: Sommer: Nibio, Magnaghi, Fungo, Lancia, Angelina, Cima Casati, Grigna.

Theo Iburg: Ski: Oberalpstock, Titlis, Gran Paradiso, Brunegghorn, Bishorn, Mont Dolent. Sommer: Gr. Büelenhorn (S-Grat), Salbitschyn (S-Grat), Galenstock (E-Wandrippe), Ebnefluh (N-Wand), Altmann (SW-Kante), Kreuzberg V (WE).

Hermann Kaelin: Sommer: Bergseeschijn (S-Grat), Gletschhorn (S-Grat), Dent du Requin, Aig. Mummery-Aig. Ravanel, Pointes des Ecandies (trav.), Salbitzahn, Salbitschijn (E-Grat), Sustenhorn.

Dr. K. C. King: Sommer: Piz Badus, Rheinwaldhorn (Vers.).

Dr. G. Klahre: Sommer: Wetterhorn, Tältistock, Hint. Tierberg, Chilchlistock, Diechterhorn, Gr. Siedelhorn (E-Grat).

Dr. Jürgen Korff: Ski: Piz Corvatsch, Piz Palü, Titlis (5 ×), Zermatter Breithorn-Gobba di Rolli-Kl. Matterhorn, Monte Rosa. Sommer: Kl. Simelistock, Engelberger Rotstock, Wellhorn, Zimba (W-Grat), Scesaplana, Sustenhorn, Piz Bernina (Biancograt), Gr. Spannort, Dossenhorn, Wetterhorn, Galenstock.

Max Krämer: Sommer: Piz Padella, Munt Pers, Piz Languard.

Dr. Walter von Krannichfeldt: Ski: Cristallina, Cima di Jazzi. Sommer: Kl. und Gr. Gelmerhorn, Bergseeschijn (S-Grat).

Hans Kummer-Rosenmund: Sommer: Blühendenspitzen, Birre, Unteres und Oberes Tatlishorn, Mettelhorn, Oberes und Unteres Rothorn, Wild Andrist.

Walter Künzler: Ski: Glärnisch (Schwandnergrat), Claridenstock. Sommer: Moosstock, Piz Alv.

Pfr. Reinhard Kuster: Sommer: Zermatter Breithorn-Kl. Matterhorn, Gobba di Rollin, Mettelhorn, Mutthorn, Petersgrat.

Alfred La Roche: Ski: Cristallina. Sommer: Schwabenkopf, Seekarlesschneide, Zsigmondy-Spitze.

Rudolf Lehmann: Sommer: Dammastock, Diechterhorn, Wildstrubel.

Dr. Hans Lenhard: Sommer: Gr. Spannort, Grd. Muveran, Piz Lischana, Il Chapütschin, Piz Sarsura.

Carl Lüdin: Sommer: Schwarzberg, Helgenhorn (N-Flanke), Nufenenstock, Pizzo Folcra, Pizzo Forno, Pizzo di Claro (trav.), Poncione Tremorgio.

Karl Martin: Ski: Weissfluh, Stockhorn, Breithorn, Piz Bernina, Piz Zupo, Piz Palü. Sommer: Hochmaderer-Joch, Piz Palü (trav.), Piz Argient, Piz Zupo, Piz Morteratsch.

Hans Matter: Sommer: Wildstrubel, Bietschhorn.

Eugen A. Meier: Sommer: Faulhorn (VS).

Max Meier-Bloch: Mattenberg-Sunnigwichel (Vers.), Kingspitz (SE-Grat-W-Grat), Zimba (trav.), Furggjoch-Furggrat-Furgghorn-Theodulhorn-Testa Grigia, Breithorn-Kl. Matterhorn (2 ×), Rimpfischhorn, Zinalrothorn, Eggishorn, Engelhörner (Mittelgruppe S-N).

Hugo Mezger: Ski: Cristallina (2 ×), Ringelspitz, Sustenhorn, Giglistock, Sidelhorn. Sommer: Hühnertälihorn (trav.), Falknis, Petersgrat.

Peter Minder: Ski: Helgenhorn, Cristallina, Cima Marmotta, Cevedale, Königsspitze, Mte. Pasquale. Sommer: Grand Muveran.

Alfred Mischler-Vaucher: Sommer: Alphubel.

Dr. Andreas Moppert: Sommer: Gr. Spannort, Wetterhorn, Gamchilücke-Mutthorn, Petersgrat-Tschingelhorn.

Ernst Morf: Sommer: Sulzfluh, Claridenpass-Piz Catscharauls.

Fritz Moser-Mindel: Sommer: Forclettapass, Col de Torrent, Aig. de la Tsa, Tête Blanche.

Dr. Edg. Müller: Sommer: Kl. und Gr. Gelmerhorn, Gastlosen (Trav. S-N), Argentine Grand Miroir, Wildstrubel, Wildhorn.

Linus Müller: Ski: Witenwasserenpass, Leckihorn, Blinnenhorn. Sommer: Titlis, Gr. Lohner (W-Grat), Wildstrubel, Rote Kumme, Kindbettihorn.

Dr. Th. Müller: Sommer: Schwabenkopf, Seekarlesschneide.

Arthur Nägelin: Ski: Cristallina (3×), Hohmatt-Rotsandnollen, Btta. Formazzora (Vers.)-P. Calmot-Cuolm Val-Winterhorn (Vers.).

Richard Nisslé: Ski: Cristallina (3×), Wildgerst, Blinnenhorn, Basodino, Mönch, Gr. Grünhorn (Vers.), Weiss Nollen, Finsteraarhorn, Wannenhorn, Gr. Fiescherhorn, Oberalpstock, Hohstrass-Weitries, Vorab. Sommer: Kl. Drusenturm (SE-Wand), Rosenlauistock (W-Kante), Gr. Schijen (S-Grat), Gastlosen (trav.), Kl. und Gr. Simelistock, Wetterhorn, Kreuzberge, Freiheit (S-Wand), Punta da l'Albigna (W-Grat), Cima dal Largh, Bacun (N-Grat), Ago di Sciora, Badile (N-Kante).

Fritz Nussbaum: Sommer: Spannortlücke, Galenstock, Wetterhorn, Wildstrubel (trav.).

Dr. Leo Offerhaus: Sommer: Binner Breithorn, Wannehorn (trav.), Pizzo Cervandone, Cima delle Piodelle, Helsenhorn.

Dr. A. Panchaud de Bottens: Sommer: Schneehühnerstock, Kl. Furkahorn-Furkahorn, La Fibbia, Badus.

Dr. W. Pera: Ski: Granatspitze, Sonnblick, Schareck, Hochkönig, Grossvenediger. Sommer: Grossglockner, Paternkofel, Ortler, Wazmann (trav.), Hochkalter, Kitzsteinhorn.

René Pfaff: Sommer: Gr. Spannort, Galenstock, Wetterhorn.

Hans Beat Pfister: Ski: Cristallina. Sommer: Gr. Kärpf.

Rudolf Pleuler: Sommer: Sparrhorn.

W. Preiswerk: Ski: Wildstrubel, Hühnertälihorn. Sommer: Kistenstöckli, Finsteraarhorn, Aig. d'Orny, Golegghorn.

Hans G. Ramseier: Sommer: Roter Totz, Wildstrubel, Daubenhorn.

Henry Renz: Sommer: Salbitschyn (E-Grat), Fleckistock (SW-Grat).

Mario Riesterer: Sommer: Pte. de la Plaine Morte, Wetterhorn, Piz Lunghin, Piz Surlej-Piz Rosatsch-Piz Mezdi.

Beat Ringier: Sommer: Ferdenpass, Torrenthorn.

Dr. Daniel Ritter: Sommer: Piz Spadlatscha-Piz d'Uglix, Corn da Tinizong, Piz Ela (SE-Grat-W-Grat), Keschnadel-Keschgrat-Piz Kesch, Piz Grialetsch (W-Grat), Oberaarhorn, Finsteraarhorn, Gr. Fiescherhorn, Mönch.

Jürg Rössler: Ski: Pizzo Centrale, Piz Borel. Sommer: Hühnertälihorn (trav.), La Luette, Pigne d'Arolla, Kingspitz (SE-Grat).

Max Saner: Sommer: Testa Nera, Gd. Col Ferret-Tête de Ferret, Pas d'Entre-deux-Sauts - Tête d'Entre-deux-Sauts.

Dr. Rud. Th. Sarasin: Sommer: Corne de Sorebois, Aig. de la Lé (trav.), Grand Cornier.

Hans Schaefer: Ski: Cristallina, Blinnenhorn. Sommer: Wildhorn, Blümlisalprothornsattel, Doldenhorn, Petersgrat (2×), Grünhornlücke, Finsteraarhorn, Grünegghorn, Torberg (trav.), Nesthorn, Corno Bianco.

Albin Schelbert: Ski: Ruchen, Mittlerer Saasstock, Männli, Hoch Pfaffen, Eggenmannli (2×), Gandstock, Kl. Büelenhorn, Piz Bernina, Piz Palü, Sissione, Cima di Rosso, Pizzo Casnile, Cima di Valbona. Sommer: Salbitschijn (S-Grat), II. Kreuzberg (S-Wand), Moor (S-Wand), Bergseeschijn (E-Wand), Gross Schijn (S-Kante), Salbitschijn Turm 2 (SE-Wand), Gspaltenhorn (N-Wand), Eiger (SE-Wand), Aig. Noire (S-Grat), Löffelhorn-Sidelhorn, I. Sellaturm (W-Kante), Rosengartenspitze, Rosenlauistock (W-Kante), Kl. Wellhorn (SE-Wand), Ulrichspitze (W-Wand), 3. Kreuzberg (SW-Wand), Freiheit (S-Verschneidung), Hochschijn (S-Grat), Gr. Aubrig, Rossbüel, Spillauistock.

Emil Schimpf: Ski: Ps. dal Lunghin. Sommer: Col de Torrent, P. Lagalb, P. Chüern, P. Languard, Fuorcla Surlej.

Emil Schlumpf: Sommer: Balfrinhorn-Gr. Bigerhorn.

Dr. H. R. Schlumpf: Sommer: Balfrin, Gr. Bigerhorn.

Paul Schneider: Wetterhorn, Petersgrat, Breithorn-Kl. Matterhorn, Theodulhorn-Furgghorn, Matterhorn, Schalijoch, Tschingelhorn.

Rudolf Schüepp: Sommer: Piz Tomül, Zervreilahorn, Rheinwaldhorn, Piz Ault.

Albert Schulter: Ski: Stockhorn, Bürglen-Gantrisch, Ochsen, Riedbündihorn. Sommer: Schwarzberg, Kapfenplangenstock, Kl. Windgälle, Piz Giuv, Piz Spadlatscha, Tinzenhorn (trav.), Pass d'Ela-F. da Tschitta, Piz Kesch, Kühalphorn-Scalettahorn-Piz Grialetsch, Piz Vadret (NW-Grat), Schwarzhorn, Kistenstöckli, Piz d'Artgas, Oberaarjoch-Gemslücke, Finsteraar Rothorn, Finsteraarhorn, Piz Boval, Fortezza-F. Crast'Agüza, Piz Bernina (Vers.), Rüchi, Salbitschij (E-Grat), Fleckistock, Grassen, Gwächtenhorn, Titlis.

Dölf Schwab: Ski: Titlis. Sommer: Kingspitz, Piz Spadlatscha-Piz Uglix, Tinzenhorn, Piz Ela, Piz Kesch (trav.), Piz Grialetsch, Piz Vadret, Piz Julier.

Hugo Schwitter: Sommer: Ortstock, Kl. Kärpf, Bündner Vorab, Segnes-Pass, Kindbettipass-Rote Kumme, Gemsfayren.

Friedrich Senn: Ski: Cuolms, Piz Scalotta, Ringelspitz, Sustenhorn, Giglistock.

Eugen Sommer: Sommer: Gross Schijen (S-Kante), Kingspitz (SE-Grat), Wetterhorn, Fleckistock.

Nikolaus Springer: Ski: Cristallina, Leckihorn-Stotzigen Firsten. Schneeglocke, Piz Buin, Gletscherkamm, Verstanklator, Cevedale, Pizzo Lucendro, Wittenwasseren-Rotondopass, Basodino, Galenstock, Monte Sissone-Cima di Rosso, Pizzo Casnile. Sommer: Gross Schijen (S-Kante), Büelenhorn (Trav.), Kl. und Gr. Simelistock, Kingspitz (NE-Wand), Salbitschijn (S-Grat), Galenstock (E-Wand), Eiger (Mittellegigrat), Kl. und Gr. Gelmerhorn, Nesthorn, Grosshorn, Kingspitz (SE-Grat), Cima della Bondasca, Pizzo Badile (N-Kante), Pizzi Gemelli.

W. B. Stern: Sommer: Segnespass.

Dr. Fritz Störi: Sommer: Kl. und Gr. Simelistock, Kingspitz, Wildhorn, Piz Compass, Fleckistock, Büttlassen.

Prof. A. Streckeisen: Sommer: 3 Wochen geologische Feldarbeit in der Flüelagruppe und im Simplongebiet.

Fritz Surbeck: Sommer: Bishorn, Tête Blanche, Dents de Bertol, Aig. de la Tsa.

Dr. Hans Suter: Sommer: Col de Tracuit, Couronne de Bréona (trav.).

Kurt Uhlmann: Sommer: Testa Grigia.

Peter Vest: Sommer: Galenstock.

Johann Jacob Vischer-Messer: Sommer: Witenwasserenpass-Passo di Rotondo.

Peter H. Vischer: Sommer: Passo Bornengo.

Walter Weibel: Ski: Piz Bernina. Sommer: Diamantstock, Rosenlauistock (W-Kante), Lauterbrunner Breithorn (N-Wand), Aig. du Midi (S-Wand), Grand Jorasses (NW Walker-Pfeiler).

Paul Wehrli: Ski: Cristallina, Helghorn, Blinnenhorn, Basodino, Jungfraujoch-Konkordia-Langgletscher, Wildgerst. Sommer: Kl. Drusenturm (SE-Wand), Rosenlauistock, Gross Schijn, Kl. und Gr. Simelistock, Kingspitz, Wetterhorn, Freiheit Süd, Kreuzberge.

Fritz Weiler: Ski: Schild, Titlis, Pigne d'Arolla, Col de Fenêtre, Piz Blas, Piz Borel, Sustenhorn.

Jürg Wellauer: Ski: Sustenhorn, Giglistock. Sommer: Gr. Spannort, Piz Ugliz, Piz Spadlatscha, Tinzenhorn, Piz Kesch, Kühalphorn, Büttlassen.

Dr. Kaspar Wolf: Ski: Grand Bouvin, Schwarzhorn, Diablerets, Oldenhorn. Sommer: Les Ecandies (trav.), Grand Darrey (S-Grat), Kreuzberg VII (SE-Grat).

Dr. Josef Würsch: Sommer: Gr. Spannort, Galenstock, Nadelhorn, Gamchilücke-Tschingelhorn.

Hans Zimmermann: Ski: Hohmad, Rotsandnollen. Sommer: Hockenhorn, Forcletta, Col de Torrent, Aiguille de la Tsa, Tête Blanche.

ZUSAMMENSTELLUNG

Anzahl der berichtenden Mitglieder		143
Anzahl der Tagestouren		1015
wovon Skitouren	328	
Sommertouren	687	

GEOGRAPHISCHE VERTEILUNG

	Ski	*Sommer*
Wallis	48	133
Bern, Waadt, Freiburg	85	211
Uri, Schwyz, Unterwalden	55	107
Glarus, St. Gallen, Appenzell	13	36
Graubünden, Tessin	94	127
Österreichische Alpen	23	30
Dolomiten und übrige italienische Alpen	6	26
Mont Blanc-Gebiet, Frankreich	2	11
Deutschland	2	2
Jugoslavien	–	1
USA	–	1
Zentralamerika	–	2
	328	687

Ehrenmitglieder und Vorstand

EHRENMITGLIEDER

Herr Ernst Moser	ernannt 1938
Herr Arnold Tschopp-Boeniger	ernannt 1938
Herr Dr. L. W. Rütimeyer	ernannt 1949
Herr Fritz Iseli-Mösle	ernannt 1953
Herr Robert Wenck	ernannt 1959
Herr Dr. Rudolf Suter-Christoffel	ernannt 1962
Herr Dr. h.c. H. Leemann-Geymüller	ernannt 1963
Herr Max Krämer	ernannt 1963

VORSTAND 1965

Obmann:	Dr. Robert Neher
Statthalter:	Dr. Max Frutiger
Schreiber I:	Dr. Otto Scheidegger
Schreiber II:	Dr. Bernhard Rütimeyer
Säckelmeister I:	Max Krämer
Säckelmeister II:	Eduard Müller
Bibliothekar:	Heinrich Kern
Archivar:	Alfred Weber
Hüttenchef I:	Hansruedi Wegmann Strahlegg und Weisshorn
Hüttenchef II:	Ernst Lautenschlager Wildmatten
Tourenchef:	Rudolf Lehmann
Skiwesen:	Ernst Ringele
Juniorenchef:	Dr. Hans Kuhn
Beisitzer:	Dr. Hans Heinrich Bosshard Peter Brenner Franz De Bortoli Dr. Beat Im Obersteg

Aufsicht der Rettungsstation Randa: Max Krämer.

Die Arbeitsgebiete der beiden Säckelmeister sind wie folgt festgelegt:

Säckelmeister I (Max Krämer): Geld- und Postcheckverkehr, Rechnungsabschluss.

Säckelmeister II (Eduard Müller): Mitgliederkarten, Clubabzeichen, Adressänderungen, Zeitschriftenreklamationen, Mitgliederverzeichnis.

Subkomitees 1965

Aufnahme-Komitee: B. Burckhardt, Vorsitzender; Dr. B. Im Obersteg, Dr. O. Scheidegger.
Suppleanten: P. Baumann, W. Iselin, W. Rapp.

Eskursions-Komitee: Rud. Lehmann, Vorsitzender; R. Ambühl, R. Aubry, B. Bachmann, E. Bender, P. Bloch, F. De Bortoli, A. Brückner, E. Christen, R. Fischer, W. Fritz, Dr. M. Frutiger, Dr. F. Gey, P. Gutzwiller, H. Haeberli, H. Hirs, H. Jakob, M. Meier, A. Nägelin, F. Nussbaum, E. Ringele, Dr. F. Rink, K. Schmassmann, P. Schneider, D. Schwab, B. Senn, N. Springer, R. Walther, P. Wehrli.
Gremium für Veteranenwanderungen: E. Eisenhut, W. Frank, E. Frei, F. Iseli, F. Nebiker.

Thierstein-Komitee: Dr. B. Im Obersteg, Vorsitzender; Dr. Fr. Acker, B. Burckhardt, E. Lais, Dr. L. W. Rütimeyer, Dr. R. Suter, Wilh. Preiswerk, Fr. De Bortoli.

Bibliotheks-Komitee: Heinr. Kern, Vorsitzender; R. Aubry, P. Bider, E. Frei, P. Gyssler, G. Höflin, R. Pleuler, E. G. Schaub, P. Vest, Dr. F. Wannier, A. Weber, R. Breitenstein.

Projektions-Komitee: K. Hosch, Vorsitzender; Dr. F. Acker, A. Steffen, W. Steiger, Fr. Steinwand, H. R. Wegmann, U. Kienzle, A .Maurer, A. Schulter, R. Breitenstein.

Junioren-Komitee: Dr. Hans Kuhn, Vorsitzender; R. Ambühl, P. Bloch, A. Brückner, Dr. A. Gessler, Dr. L. Gessler, Frieder Höflin, Gustav Höflin, Rud. Lehmann, B. Senn, N. Springer, R. Zinkernagel.

Wirtschafts-Komitee: H. R. Wegmann, Vorsitzender; A. Butz, Dr. M. Frutiger, A. Hofmann, K. Hosch, H. Jakob, O. Moser, E. Müller, A. Schwab, W. Steiger, R. Walther, M. Zumstein.

Skischul-Komitee: Ernst Ringele, Vorsitzender; Eugen Bender, Ruedi Christen, Fred Haussener, Dr. Ernst Küng.

Vortrags-Komitee: Dr. Robert Neher, Vorsitzender; Dr. M. Frutiger, Dr. Hans Kuhn, Rud. Lehmann, Ernst Frei.

Clublokal: Nadelberg 12, Basel.
Strahlegg-Hütte: Hüttenwart: Hans Balmer, an der Brand, Grindelwald.
Weisshorn-Hütte: Hüttenwart: Kamil Summermatter, Bergführer, Randa, Tel. (028) 77146.

Mitgliederverzeichnis

per 31. Dezember 1964

* Veteranen, 25 Jahre ** Freimitglieder, 40 Jahre ° Zeitweilig ausgetreten

Eintrittsjahr		
1934	*Abt, Carl, Kaufmann	Basel, Luzernerring 95
1929	*Abt, Fritz, Kaufmann	Basel, Rütimeyerstr. 22
1934	*Abt, Fritz, Verwalter	Basel, St. Jakobs-Str. 29
1963	Abt, Haiggi, Kaminfegermeister	Basel, Peter Rotstrse. 113
1953	Abt, Heinrich, kaufm. Angestellter	Basel, Gilgenbergstr. 21
1959	Abt, Jürg, Kleinmechaniker	Niederuster/ZH, Drusbergstrasse 8
1941	Abt, Kurt, Dr. med.	Basel, Gellertstr. 43a
1935	*Abt, Max, Direktor	Liestal (Bld.), Rheinstr. 55
1960	Abt, Rolf Florian, Beamter Pol.-Dep.	Basel, Gundeldingerrain 69
1964	Achtziger, Paul, Kaufmann	Basel, Riehenstr. 149
1920	**Acker, Franz, Dr., Architekt	Basel, Turnerstr. 10
1964	Aebi, Marcel, Dr. iur.	Basel, Steinentorstr. 11
1944	Aeppli, Hermann, Prokurist	Basel, Spalenberg 18
1952	Aeppli, Paul, Chemiker	Basel, Hirzbodenweg 96
1961	Aeppli, Robert, Prokurist	Binningen, Schlossackerweg 3
1957	Aenis, Eugen, Abteilungsleiter	Basel, St. Jakobs-Str. 46a
1959	Aenishänslin, Heini, Kaufmann	Neu-Allschwil (Bld.), Blumenweg 2
1958	Aenishänslin, Markus, cand. phil. I	Neu-Allschwil (Bld.), Blumenweg 2
1937	*Albert, Adam, Musiker	Basel, Wettsteinallee 97
1964	Amann, Charles, kaufm. Angestellter	Riehen, Oberdorfstr. 44
1943	Amann, Fritz, Beamter	Basel, Emanuel Büchel Str. 4
1952	Ambühl, René, Laborant	Basel, Holeestr. 95
1952	Amstutz, Anton, Strassenwart	Riehen, Bäumlihofstr. 420
1914	**André-Beck, Jos., Bureauchef	Hofstetten (Sol.), Neuer Weg
1942	Annaheim, Otto, Malermeister	Basel, Schanzenstr. 6
1950	Anselmetti, Renzo, Bauführer	Riehen, Rainallee 115
1964	Arnold, Franz, Heizungsmonteur	Basel, St. Johannsring 77
1910	**Arnold, Oskar, Bücherrevisor	Binningen (Bld.), Schweissbergweg 25
1943	Asal, Hermann, Kaufmann	Riehen, Gstaltenrainweg 54
1924	**Asch, Hans, Dr. phil.	Zürich 7, Hirslanderstr. 39
1946	Aubry, René, Spediteur	Basel, Güterstr. 79
1941	Auer, Erwin, Dr. ing. chem.	Riehen, Paradiesstr. 56
1945	°Auer, Hansjörg, Vizedirektor	Basel, Petersgasse 46a
1959	Bacher, Peter, Kaufmann	Riehen, Gatternweg 22
1933	*Bachmann, Bruno, Postbeamter	Basel, Hasenmattstr. 6
1922	**Bachofen, Wilh., Architekt	Basel, Klingelbergstr. 27
1925	**Bächler-Ernst, Adolf, Kaufmann	Basel, Fürstensteinerstr. 67
1939	*Bader, Adolf, Buchdrucker	Basel, Pruntruterstr. 37
1964	Ballmer, Max, Kaufmann	Riehen, Bäumlihofstrasse 379
1946	Balmer, Josef, Elektrotechniker	Muttenz (Bld.), Annonistr. 8

1945	Baltisberger, Eduard, Automechaniker	Münchenstein 1 (Bld.), Benkenstrasse 6
1934	*Bangerter, Felix, Prokurist	Riehen, Fürfelderstr. 17
1964	Barbey, Nicolas, dipl. Malermeister	Basel, Allschwilerstr. 67
1923	**Barbezat, Ali	Basel, Rigistr. 87
1938	*Bargetzi, Hans, dipl. Ing.	Basel, Dittingerstr. 37
1963	Barth, Werner, Betriebs-Direktor	Lörrach/Baden, Juraweg 15
1963	Bass, Gaudenz, stud. med.	Bottmingen/BL, Gemeindeholzweg 4
1959	Bässler, Werner, Beamter	Basel, Weiherhofstr. 32
1932	*Baudinot, Max	Basel, Wasgenring 74
1924	**Bauer-Baumgartner, Siegfr., Direktor	Rheinfelden (Aargau), Stadtweg 23
1933	*Baumann, Ernst P., Kaufmann	Basel, Oetlingerstr. 1
1963	Baumann, Hans-Rudolf, Dr. med., Arzt	Basel, Bernoullistrasse 10
1933	*Baumann, Paul, Verwalter	Basel, Hohe-Winde-Str. 31
1964	Baumann Urs Geschäftsführer	Basel Mörsbergerstrasse 40
1933	*Baumann, Walter, Dr. phil., Chem.	Arlesheim (Bld.), Homburgerweg 4
1957	Baumgartner, Hansruedi, Dr. med. Arzt	Riehen, Burgstrasse 1
1929	*Baumgartner, J., Dr. iur., Zivilger.präs.	Basel, Dammerkirchstr. 36
1963	Baumgartner, Manfred, kfm. Angest.	Basel, Dammerkirchstrasse 36
1921	*°Baumgartner, Rudolf, Dr. Nationaloekon.	Arlesheim, Hollenweg 35
1914	**Baur-Krebs, Fritz	Basel, Tanzgässlein 3
1928	*Bearth, Peter, Prof. Dr. phil., Geol.	Basel, Rütimeyerplatz 5
1934	*Beck, Albert	Basel, Berner Ring 83
1922	**Beck, Conrad, Musiker	Basel, St. Johanns-Vorstadt 7
1923	**Becker-Ehrismann, Rud., dipl. Ing.	Luzern, Sonnenbergstr. 22
1962	Beerli, Hans Urs, Dr. med. Arzt	Basel, Schaffhauserrheinweg 121
1962	Béguelin, Walter, Bankprokurist	Basel, Aeschengraben 17
1938	*Behrens, Alois, Damenschneider	Basel, Mittlere Str. 10
1957	Bender, Eugen, kaufm. Angest.	Basel, Dittingerstr. 16
1962	Berchtold, Joh., Regierungsinspekt. 8016	Feldkirchen/bMünchen, Hohenlindnerstr. 10/1
1937	°Berger, Arnold R., Kaufmann	Basel, Passwangstr. 21
1939	°Berger, Fritz, Schneidermeister	Basel, Peter Rot-Str. 64
1932	*Berlinger-Hug, Alfred, Kohlenhändler	Lupsingen/BL, Rest. zum Rössli
1963	Berneis, Kurth Hellmuth, Dr. chem.	Birsfelden, Rheinparkstrasse 3
1926	*Bernet-Fischli, Christian, Industrieller	Riehen, Kornfeldstr. 32
1919	**Bernhard-Waldmeyer, Jos., Subdirektor	Basel, Arabienstr. 6
1902	**Bernoulli-Hirzel, E., Dr. med., Arzt, PD	Basel, Leonhardstr. 51
1935	*Bernoulli-Keller, Peter, Dr. med., Arzt	Basel, Theodorsgraben 4
1937	*Bernoulli-Spörri, Hans, Pfarrer	Basel, Kleinriehenstr. 73
1959	Bernoulli, René, Dr. med. Augenarzt	Basel, Rheinsprung 1
1956	Bertiller, Werner, Verkäufer	Basel, Beckenstr. 11
1951	Bertschmann, Hans, SBB-Angestellter	Oberwil (Bld.), In der Hüslimatt 13
1927	*Beutler, Fritz, Ingenieur	Bern, Bürglenstr. 52
1962	Beyme, Fritz, Dr. med.	Basel, Steinengraben 79
1938	*Bider, Paul, Prokurist	Basel, Oberalpstr. 99
1949	Bigler, Georges, Dr. ing. chem.	Muttenz (Bld.), Auf der Schanz 29
1931	*Binder, Karl, Eisenbetontechniker	Basel, Seltisbergerstr. 21
1924	**Binkert, Aug., Dr. ing., Chemiker	Basel, Bachofenstrasse 25
1937	*Bischoff-Schmid, Nikolaus, dipl. Arch.	Basel, Hochwaldstr. 22
1933	*Bissegger-Graf, Bernhard, Malermeister	Binningen (Bld.), Paradiesstr. 9
1959	Bizzini, Bruno, Schriftenmaler	Basel, Turnerstr. 25
1935	*Blankart, Paul, Kaufmann	Basel, Missionsstr. 80
1920	**Blatter, Ernst, Zahnarzt	Binningen (Bld.), Bruderholzstr. 1
1952	Blattner, Eduard, Kaufmann	Muttenz, In den Wegscheiden 20
1953	Bleile, Werner, Bankdirektor	Basel, Sonnenbergstr. 36
1954	Bloch, Paul, Buchdrucker	Dornach (Sol.), Quidumweg 9
1952	Blom, Harald, Kaufmann	Basel, Lukas Legrand-Str. 9

1959	Blumer, Niccolo, dipl. Handelslehrer	Basel, Hohe-Winde-Str. 122
1960	Böhler, Hans Peter, Tierwärter	Birsfelden/BL, Rheinparkstrasse 6
1912**	Böhm-Philippi, Hans, Buchdrucker	Binningen, Höhenweg 61
1939	*Boerlin, Alfred, Dr. iur., Adv. u. Notar	Basel, Marignanostrasse 39
1935	*Boesinger, Ernst, Bankprokurist	Basel, Höhenweg 53
1949	Bolliger, Erwin, Techniker	Basel, Bäumlihofstr. 187
1957	Bollmann, Manfred, Feinmechaniker	Bombay 26, c/o Roche Products Ltd.
1948	Bonhôte, August, Wagenführer BVB	Basel, Lehenmattstr. 194
1960	Bont, Edwin, Offsetdrucker	Wikon/LU, Halde 202
1931*°	Bopp, Walter, Dr. med., Arzt	Stuttgart-W., Dillmannstr. 19
1927	*Born, Emil, Postbeamter	Basel, Rigistr. 88
1952	Born, Emil Fritz, Revisor	Genève, 42, rue Antoine Carteret
1934	*Born, Fritz, Vizedirektor	Arlesheim, Stollenrain 12
1926	*Bosch-Schweizer, Willy, Kommis	Basel, Sustenstr. 5
1937	*Bossard-Ruppli, Gustav, Mechaniker	Châtelaine-Genève, Chemin de l'Etang 19
1953	Bossert, Hans	Mollis/GL, Neuhaus A
1956	Bosshard, Hans, Chemiker	Basel, Hohe Winde-Str. 33
1953	Bosshard, Hans Heinrich, Dr. chem.	Binningen (Bld.), Jonas Breitensteinstr. 16
1958	Bosshart, Carlo, Dr. chem.	Riehen, Störklingasse 55
1941	Bossi-Franken, Alfred, Kaufmann	Bottmingen, Ruchholzstr. 16
1932	*Brack, Arthur, Dr. Chemiker	Riehen, Mühlestiegstr. 43
1922**	Bräuning, Franz, Architekt	Riehen, Rebenstr. 36
1952	Brassel, Jakob, Dr. ing. chem.	Basel, Lange Gasse 32
1951	Braster, Robert, Dr. med., Arzt	Müllheim (Baden), Krafftgasse 1
1943	Braun, Franz Arnold, Bankprokurist	Zollikofen (Bern), Bernstr. 23
1964	Braun, Kurt, Biologe	Neuallschwil, Parkallee 11
1952	Brechbühler, Tony, Dr. phil., Chemiker	Münchenstein 1, Klusstr. 7
1955	Brefin, Matthäus, Verwalter	Mürren, SLL-Kurszentrum
1947	Breinlinger, Alfred, Lehrer	Neuallschwil, Heuwinkelstr. 22
1947	Breitenstein, Friedrich, Dr. iur., Adv.	Basel, Socinstrasse 45
1960	Breitenstein, René, cand. med.	Binningen, Tiefengrabenstr. 51
1930	*Breitenstein-Wiesner, Rich., Beamter	Basel, Rixheimerstr. 36
1960	Brenner, Peter, Kaufmann	Reinach (Bld.), Pantelweg 9
1936	*Brichet, Francis, Direktor	Riehen, Martinsrain 13
1921**	Bringolf, Alfred, Ingenieur	Basel, Oberwilerstr. 84
1921**	Brodbeck, Aug., Lehrer	Basel, Eichhornstr. 4
1925**	Brodbeck-Frehner, Hans, Buchdrucker	Basel, Marignanostr. 51
1964	Brodbeck, Kurt, Dr. phil., Gym.Lehrer	Basel, Im langen Loh 163
1949	Brosi, Jacques, El.-Installateur	Basel, Hardstr. 83
1963	Brückner, Andreas, Elektro-Ing. ETH	Basel, Engelgasse 129
1938	*Brüderlin, Jakob, Generalagent	Bottmingen (Bld.), Nelkenweg 5
1962	Brügger, Hans, Techniker	Muttenz, Schweizeraustrasse 7
1942	Brunner, Edwin, Zahnarzt	Neu-Allschwil, Baslerstr. 366
1933	*Brunnschweiler, Albert, Dr. med., Arzt	Hauptwil (TG), Haus zur Rose
1962	Bruun, Erik, dipl. Mech.-Meister	Basel, Hardrain 9
1949	Bucher, Arnold, Geschäftsführer	Basel, Allschwilerstr. 65
1933	*Buchmann, Ernst, Dr. med., Arzt	Basel, Schönbeinstr. 21
1939	*Buchmann, Heinrich, Dr. phil.	Basel, Föhrenstr. 9
1920**	Bühler, A., Prof. Dr. phil.	Basel, Marignanostr. 117
1946	Bühler, Willy, Laborant	Münchenstein I, Lärchenstr. 37
1941	Bühlmann, Walter, Kaufmann	Allschwil (Bld.), Schönenbuchstr. 25
1931	*Bürki, Ernst, Prof., Dr. med., Augenarzt	Basel, Arnold Böcklin-Str. 15
1947	Bürner, Richard, Kaufmann	Basel, Dornacherstr. 5
1943	Bützberger, Max, Kaufmann	Basel, Neubadstr. 129
1950	Burckhardt, Alfred, Dr. iur.	Basel, Sonnenweg 21
1941	Burckhardt-Vogel, Benedikt, Architekt	Basel, Bruderholzrain 43

1932	*Burckhardt, Carl Eduard, Dr. phil.	Lavagna (GE)/Italia, Via Nuova Italia 99
1935	*Burckhardt, Christoph, Dr.	Basel, Sevogelstr. 81
1942	Burckhardt, Dietrich, Kaufmann	Basel, Gellertstr. 33
1919	**Burckhardt-Heusler, Peter, Dr. iur.	Basel, Luftmattstr. 15
1924	**Burckhardt, Joh. Jak., Prof. Dr. phil.	Zürich 7, Bergheimstr. 4
1924	**Burckhardt, Matthias, Kaufmann	Basel, Luftmattstr. 3
1922	**Burckhardt-Reinhart, Carl Leonh.	Alexandria (Egypt), P.O.B. 997
1931	*Burckhardt-Vischer, Ed., Dr. med., Arzt	Basel, Kanonengasse 21
1932	*Burger, Franz, Sanitär-Techniker	Basel, Grellingerstr. 41
1957	Burgherr, Erhard, Buchhalter	Riehen, Grenzacherweg 209
1964	Burkard, Paul, Dr. med.	Oberwil/BL, Weidenstr. 22
1964	Burkard, W., Dr., Apotheker	Reinach/BL, Im Pfeiffengarten 6
1937	*Burri, Peter, Kaufmann	Muttenz, Dürrbergstr. 15
1939	*Burri-Lentz, Rudolf, Kaufmann	Binningen (Bld.), Rottmannsbodenstr. 61
1948	Buser, Ernst, Architekt	Basel, Paradieshofstr. 106
1916	**°Buser-Ernst, Henri, Betriebsleiter	Basel, Spalentorweg 51
1946	Buser, Kurt, Reallehrer	Binningen, Hügliacker 8
1958	Buser, Niklaus, Maschinentechniker	Basel, Spalentorweg 51
1958	Buser, Otto, Reallehrer	Oberwil (Bld.), Im Thomasgarten 7
1939	*Buser, Richard, Lehrer	Basel, Arlesheimerstr. 26
1934	*°Businger, Albert, Dr., Chemiker	Basel, Fürstensteinerstr. 60
1952	Butz, Adolf, Zahntechniker	Basel, Wasgenring 66
1935	*Buxtorf, Andreas, Dr. med. vet.	Muttenz, St. Jakobs-Str. 183
1905	**Buxtorf-Burckhardt, A., Prof. Dr. phil., Dr. h. c., Geol.,	Basel, Bernoullistr. 22
1924	**Buxtorf-Krapf, Rud., Dr., Gymn.lehrer	Basel, Laupenring 156
1928	*Cherbuin, Karl, Dr., Lehrer	Basel, Predigerhofstr. 29
1964	Chevrolet, Alex, Polizei-Korporal	Basel, Lehenmattstr. 328
1953	Christ, Hans A., Dr. geol.	Neu-Allschwil, Bachgrabenweg 16
1933	*Christ-Legler, Wilh. Balth., Kaufmann	Basel, Peter Merian-Str. 25
1951	Christ-Zürcher, Rudolf, Dr. phil.	Liestal/BL, Sonnenweg 12
1931	*Christen, Ernst, Fachlehrer	Basel, Grienstr. 45
1958	Christen, Fritz, Dr. phil., Chemiker	Basel, Horburgstr. 50
1944	Christen, Max, Elektrotechniker	Basel, Hochwaldstr. 15
1925	**Christen, Walter, Architekt	Basel, Adlerstr. 18
1964	Comunetti, Christoph, Möbelzeichner	Basel, In den Klostermatten 32
1963	Courvoisier, Philipp Thomas, Kaufmann	Basel, Bruderholzallee 224
1935	*Cuénod, Albert, Dr., Advokat,	Bottmingen (Bld.), Bodenackerstr. 4
1958	Daeniker, Hansulrich, Dr. ing. chem.	Reinach (Bld.), Hinterlindenweg 10
1957	Daetwyler, Werner, Masch.-Techn.	Reinach (Bld.), In den Gartenhöfen 17
1927	*Dähler, Ernst, Dr. med. dent., Zahnarzt	Basel, Eichhornstr. 1
1920	**°Dändliker, Hans E., dipl. Ingenieur	Muttenz, Am Gruthweg 9
1958	Däppen, Willy, Laborant	Frick, c/o Fam. Acklin, Kaistenbergstrasse
1942	Day, Karl, Kaufmann	Dornach (Sol.), Unterer Zielweg 488
1933	*De Bortoli, Franz, Werkmeister	Basel, Hüninger Str. 121
1931	*Deck, Hans, Dr. oec. publ., Generalagent	Biberist (Sol.), Höhenweg am Oberwald
1947	Denz, Albert, Maler	Basel, Binzenstr. 15
1955	von Deschwanden, Alfons	Offenburg (Baden), Am hohen Rain 13
1923	**Dettwyler-Ziegler, Karl, Direktor	Riehen, Morystr. 50
1914	**Dickenmann, Emil, Dr. iur.	Basel, Gotthardstr. 45
1944	Diethelm, Max, Kaufmann	Dornach, Burgstr. 1
1919	**Dietrich-Häni, Wilh., Dr. phil., Chem.	Basel, Unterer Rheinweg 46
1947	Dietschy, Hans, Dr. phil., Gymn.lehrer	Basel, Lerchenstr. 58
1935	*Dinger, Fritz, Werkmeister	Riehen, Arnikastr. 1
1962	Dinkel, Josef, Kaufmann	Basel, Lachenstrasse 12
1946	Doetschmann, Fritz, Geschäftsführer	Stein (Aargau), Rheinblick
1959	Dolder, Hansjörg, Dr. iur., Kaufmann	Basel, Unterer Rheinweg 138

1932	*Dolder, Willy, Dr., Kaufmann	Bottmingen (Bld.), Waldrain 5
1960	Donatz Alfred Lehrer	Riehen Niederholzstr. 92
1928	*Dössegger, Hans, Polizeikorporal	Basel, Lothringerstr. 11
1927	*Dreux, Alphonse, Börsenkommissär	Basel, St. Galler Ring 172
1933	*Dürig, Arthur, Architekt	Bottmingen/BL, Im Erlisacker 12
1959	Duttle, Hans Peter, Lehrer	Bern, Sonnenbergrain 16
1960	Eberle, Angelo, Buchdrucker	Riehen, Bettingerstrasse 114
1962	Eberle, Peter, Bankangestellter	Basel, Maiengasse 61
1930	*Eckstein, Eduard, Apotheker	Basel, Schwarzwaldallee 173
1960	Eggemann, Hans, Kaufmann	Basel, Paradieshofstr. 42
1921	**Eggenberger, Hch., Dr. phil., Gymn.lehrer	Basel, Neubadstr. 125
1951	Eggenschwiler, Karl, Magaziner	Basel, Peter Rot-Str. 109
1930	*Eggenspieler, Jos. Max, Architekt	Basel, Seltisbergerstr. 23
1929	*Egger-Booth, Ernst, dipl. Ing.	Wettingen, Edelweissstr. 10
1949	Egli, Arnold, Pfarrer	Ramiswil/SO.
1921	**Eglin, Walter, Dr. ing. chem.	Arlesheim (Bld.), Rütiweg 20
1934	*Eha, Paul, Dr., Advokat	Basel, Arabienstr. 28
1904	**°Ehrbar, Adolf	Basel, Hebelstr. 81
1960	Eichenberger, Jürg, Drogist	Riehen, Wendelinsgasse 5
1943	Eichenberger, Walter, Kaufmann	Basel, Margarethenstr. 67
1919	**Eisenhut, Ernst, Zimmermeister	Basel, Schaffhauserrheinweg 97/99
1920	**Elber-Keller, Rud., Dr. phil., Geologe	Basel, Hirzbodenweg 90
1956	Elmiger, Oscar, Verkaufsdeleg. Swissair	Basel, Riehenstr. 326
1960	Elmiger, Peter, cand. med.	Basel, Bachlettenstr. 66
1934	*Erbe, Reinhold, Uhrmacher	Basel, Bellinzonastr. 8
1951	Erismann Willy, Glasbläser	Basel, Furkastr. 7
1930	*Erni, Albert, technischer Zeichner	Basel, Gundeldingerstr. 198
1944	Ernst, Rudolf J., Bankier	Basel, Dufourstr. 5
1960	Erzer, Marcel, Masch.-Schlosser	Münchenstein, Schützenmattstr. 4
1938	*Escher, Peter, Musiker	Basel, St. Jakobs-Str. 151
1936	*Escher, Rainer, Dr., Chemiker	Basel, Marignanostr. 74
1922	**von Escher, Walter, Dr. ing. chem.	Basel, Lerchenstr. 121
1941	Fäh, Peter, Dr. iur.	Basel, Scherkesselweg 31
1963	Falquier, Alexis, stud. El. Ing.	Basel, Adlerstrasse 21
1934	*Fankhauser-Fischli, Ernst, Bankdirektor	Basel, Luftmattstr. 32
1924	**Feer, Robert, Dr. ing., Chemiker	Basel, Kapellenstr. 26
1929	*Fehr, Hans, Rektor	Hamburg 19, Osterstr. 146
1945	Fehr, Hans R., Kaufmann	Basel, Realpstr. 30
1945	Fehrenbach, Theodor, techn. Angestellter	Basel, Riehenring 20
1943	Fessler, Walter, Schreiner	Basel, Brombacherstr. 1
1946	Fiedler, Aug., Dr. med. dent., Zahnarzt	Riehen, Mohrhaldenstr. 200
1954	Filippini, Eugenio, Uff. Istr.	Muralto/TI
1936	*Fischbach, Curt, Autosattler	Basel, Byfangweg 1
1949	Fischer, Alfred, Laborant	Aesch (Bld.), Amselweg 15
1931	*Fischer, Arnold, Bankbeamter	Riehen, Römerfeldstr. 7
1929	*Fischer-Leber, Fritz, Buchdrucker	Arlesheim, Dürrmattweg 5
1942	°Fischer, Hans, Turninspektor	Riehen, Talweg 65
1958	Fischer, Roland, Beamter SBB	Basel, Urs Graf-Strasse 11
1964	Flubacher, Eduard, Wagenführer BVB	Basel, Sevogelstrasse 53
1958	Flügel, Dieter, Möbelschreiner	Basel, Oberwilerstrasse 84
1918	**Flügel-Asch, Fritz, Kaufmann	Basel, Oberwilerstrasse 63
1962	Flühmann, Fritz, dipl. Chemiker	Pratteln, St. Jakobsstr. 4
1946	Fornaro, Charles, Kaufmann	Oberwil (Bld.), Hohlweg 23
1956	Förster-Lüönd, Bernhard, Bankangest.	Basel, Hegenheimerstr. 132
1935	*Forster, Willy, Fürsprech	Solothurn, Hauptstr. 53
1934	*Frank, Emil, Kommis	Basel, Morgartenring 93

1921**	Frank, Willy, Kaufmann	Basel, Holeestr. 131
1920**	Frauenfelder, Gustav, Beamter	Arlesheim, Finkelerweg 6
1946	Fredenhagen, Herm., Dr. med., Arzt	Riehen, Hackbergstr. 42
1921*°	Frei-Lämmlin, Ernst, Lehrer	Binningen (Bld.), Schweissbergstr. 40
1929*°	Frey, Erwin, Prof. Dr. iur.	Uitikon a. A. (Zürich), Höhenweg 6
1961	Frey, Louis, Uhrmacher	Allschwil, Grabenmattweg 22
1918**	Frey-Rickenbacher, Felix, Kaufmann	Basel, St. Alban-Anlage 39
1935	*Frey-Sutter, Paul, Beamter	Basel, St. Galler Ring 152
1947	Freymond, Peter, Wickler-Monteur	Basel, Belforterstr. 20
1928	*Friedlin-Martig, K., Kaufmann	Basel, Stadthausgasse 7
1946	Friedrich, H.-P., Prof. Dr. iur., Adv. u. Notar	Basel, Lerchenstr. 39
1958	Fritz, Serge, Bauführer	Birsfelden (Bld.), Liestalerstr. 14
1962	Fritz, Willi, Bautechniker	Basel, Turnerstr. 20
1945	Fromaigeat, Camille, Möbelschreiner	Basel, Klybeckstr. 11
1953	Frutig, Alfred, Maschinentechniker	Muttenz, Seeberstr. 30
1941	Frutiger, Andreas A., Kaufmann	Muttenz, Langmattstr. 19
1936	*Frutiger, Max, Dr. med. dent., Zahnarzt	Basel, Marktplatz 30
1959	Fuchs, Jean-Jacques, Dr. iur.	Basel, Peter Merian-Str. 38
1933	*Füglistaller, C. Hans., Kaufmann	Muttenz, Brunnrainstr. 37
1945	Fünfschilling-Moser, Rudolf, Kaufmann	Binningen (Bld.), Erdbeergraben 21
1961	Fünfschilling, Rudolf,	Basel, Grenzacherstr. 71
1963	Fünfschilling, Ulrich, cand. iur.	Binningen, Erdbeergraben 21
1935	*Fuhrer-Kipfer, Johann, Prokurist	Basel, General Guisan-Str. 104
1950	Fuhrer-Kull, Peter, Hausverwalter	Basel, Gellertpark 10
1918**	Fulda, Heinrich, Bezirksrichter	Zürich, Ostbühlstr. 30
1957	Funk, Alfred, Kaufmann	Birsfelden, Rüttihardstrasse 7
1960	Furlenmeier, Hansjörg, Lehrer und Musiker	Basel, Unterer Rheinweg 144
1933	*Furrer-Bischofberger, Richard, Lehrer	Birsfelden, Birkenstr. 6
1926°*	Furrer, Julius, Konstrukteur	Riehen, In den Habermatten 20
1946	Furrer, Max, Prokurist	Basel, Gellertstr. 13a
1948	Furrer, Walter, Bankbeamter	Basel, Gundeldingerrain 75
1933	*Galliath, Hans, Buchhalter	Binningen (Bld.), Enzianstr. 4
1947	Ganzoni-Morel, Peter, Kaufmann	Oberwil (Bld.), Brügglistr. 11
1926	*Garnus, Jacques	Basel, Glaserbergstr. 30
1954	Gass, Henri, Wagenführer BVB	Basel, Walkeweg 26
1959	Gasser, Hermann, Schreiner	Dornach/SO, Hauptstr. 4
1948	Gebus, René, Laborant	Pfeffingen (Bld.), Tschuppackerweg 7
1938	*Geering, Eduard, Lehrer	Basel, Rotbergerstr. 28
1918**	Geering, Hans Rud., Dr. med., Arzt	Basel, Belchenstrasse 19
1932	*Gehr, Albert, Beamter	Basel, Wettsteinallee 119
1964	Gehrig-Zemp, Fredy, Bankangestellter	Basel, Im Witterswilerhof 7
1911**	Gengenbach, Wilhelm A., dipl. Ing.	Neuewelt (Bld.), Schmidholzstr. 60
1932	*Gengenbacher, Erwin, Ingenieur	Basel, Hermann Albrecht-Str. 10
1928	*Gerspach, Ernst, Kaufmann	Basel, Gerbergasse 73
1921**	Gerster-Scotoni, Othmar, Fabrikdirektor	Binningen (Bld.), Allschwilerweg 21
1947	Gertsch, Willy, Vizedirektor	Basel, Oberer Batterieweg 57
1953	Gessler, Albert, Dr. med.	Binningen, Rebgasse 1
1964	Gessler, Christoph, stud. Arch.	Riehen, Mohrhaldenstrasse 133
1956	Gessler, Luzius, Dr. phil., Lehrer	Riehen, Mohrhaldenstr. 133
1962	Gey, Karl Friederich, Dr. med., Arzt	Riehen, Fürfelderstr. 32
1941	Gfeller, Arnold, Architekt	Basel, St. Alban-Rheinweg 170
1948	Giger-Müller, Paul, Vertreter	Basel, In den Klosterreben 1
1962	Gintsberger, Richard, Ski- & Bergführer	Kitzbühel/Tirol
1934	*Gisin-Schlumpf, Hans, Lehrer	Riehen, Römerfeldstr. 1
1919**	Glättli, Aug., Postverwalter	Birsfelden, Muttenzerstr. 105
1946	Glanzmann, Fritz, Käser	Basel, St. Johanns-Ring 131

1953	Glanzmann, Karl, Wagenführer BVB	Basel, Marbacherstr. 23
1961	Glaser, Hugo, Möbelschreiner	Basel, Arlesheimerstr. 3
1947	Gloor, Hans, Elektrotechniker	Basel, Im Sesselacker 49
1947	Gloor, Hans Rudolf, Ingenieur	Muttenz (Bld.), Bernhard Jaeggiweg 11
1954	Glor, Arthur, Techniker	Basel, Rigistr. 15
1964	Goepfert, Alfred, Architekt	Basel, Oberwilerstr. 135
1933	*Goettisheim, H.P., Dr., App.ger.schrb.	Basel, Feierabendstr. 47
1950	Golder, Eduard, Techniker	Basel, Birsstr. 124
1964	Gomm Albert, Typograph	Basel Bristenweg 10
1917	**Graber, Alfred, Redaktor	Muzzano presso Lugano, «Collina verde»
1946	°von Graffenried, René, Dr. iur., Vizedir.	Basel, Gellertstr. 43
1931	*Grauwiler, Karl, Polizeiwachtmeister	Basel, Gundeldingerstr. 438
1945	Greier, H., Damencoiffeur	Basel, Im Heimgarten 15
1957	Gretener, Ernst, Confiseur	Basel, Hammerstr. 156
1937	*Grether, Hans, Kaufmann	Basel, Steinentorstrasse 23
1939	*Grogg, Max, Dr. med. dent., Zahnarzt	Basel, Blumenrain 17
1964	Grossen, Rudolf, stud. med.	Riehen, Äussere Baselstr. 216
1949	Gruber, Arthur, Laborant	Aesch (Bld.), Amselweg 13
1919	**Grunauer, Fr. Adolf, Kaufmann	Basel, Petersplatz 3
1963	Gugelmann-Tröndle, Alois, Lagerist	Basel, Wittlingerstrasse 172
1934	*Guggenbühl-Herzog, Gustav, Dr. chem.	Arlesheim (Bld.), Waldstr. 14
1963	Guicciardi, René, Student	Basel, Holeestrasse 1
1964	Guisan, François Pierre, stud. jus.	Bottmingen, Im Erlisacker 9
1961	Guldenschuh, Max, Kaufmann	Basel, Jacob Burckhardt-Str. 43
1938	*Günter, Paul, Direktor	Binningen (Bld.), Jonas Breitenstein-Str. 7
1922	*°Gürtler, Max, Bankprokurist	Allschwil (Bld.), Baslerstr. 39
1933	*Gunst, Raymond, Dr. phil., Chemiker	Birsfelden, Muttenzerstr. 127
1946	Gutherz Max, Dr. med. dent.	Basel, Lerchenstr. 41
1943	Gutknecht, Hans, Gipser	Basel, Leimenstr. 22
1957	Gutzwiller, Paul, Bankbeamter	Basel, Eulerstr. 41
1917	**Gyr, Paul A., alt Postverwalter	Basel, Nufenenstr. 6
1953	Gysin, Albrecht, Prokurist	Basel, St. Alban-Anlage 19
1915	**Gysin, Ernst, Kaufmann	Basel, Marignanostr. 11
1957	Gysin, Hermann, Werkmeister	Binningen/BL, Margarethenstr. 79
1934	*Gysin-Kunz, H., Dr., Chemiker	Basel, Sonnenweg 20
1908	**Gyssler, Paul, Lehrer	Basel, Friedensgasse 70
1934	*Haas, Eduard, Billeteur BVB	Basel, Hegenheimerstr. 98
1948	Haas, Paul, Betriebsleiter	Zürich 11/52, Schaffhauserstr. 519
1963	Häberli, Thomas, stud. oec. publ.	Bettingen, Landhausweg 36
1961	Habermacher, Jakob, Kaufmann	Basel, Hammerstrasse 58
1944	Hablützel, Jakob, Werkmeister	Oberwil (Bld.), Kerngartenweg 11
1937	*Haeberli, Hans, Chemiker	Münchenstein (Bld.), Steinweg 7
1963	Haering, Edgar, Mechaniker	Aesch/BL, Kirschgarten 29
1948	Haeser-Brücker, Hans, Radioregisseur	Basel, Lenzgasse 5
1936	*Hagenbach, Peter, kaufm. Angestellter	6 Bergen-Enkheim, Riedstrasse 64
1925	*°Hagger, Albert, dipl. Ing.	Basel, Marignanostr. 13
1932	*Hagmann, August, Lehrer	Riehen, Rebenstr. 26
1942	Halmer, Max, kaufm. Angestellter	Basel, Mittlere Str. 150
1944	Hänggeli, Walter, Prokurist	Basel, Rührbergerstr. 20
1920	**Hänggi-Tschopp, Paul, Dr. iur., Kaufm.	Basel, Amselstr. 10
1954	Harr, Georges, Holzmaschinist	Neu-Allschwil (Bld.), Heuwinkelstr. 9
1946	Hartmann-Clerc, Charles A., Prokurist	Bottmingen (Bld.), Ruchholzstr. 12
1957	Hartmann, Georges, Dr. med.	Basel, Spitalstr. 21
1950	Hasler, Walter, Zuschneider	Basel, Bartenheimerstr. 25
1935	*Hatt, Frieder, Dr. med., Arzt	Basel, Lautengartenstr. 8
1904	*°Hatt-Linder, Fritz, Kaufmann	Basel, Oberalpstr. 10

1946	Hauck, Werner, Techniker	Münchenstein (Bld.), Schluchtstr. 9
1935	*Hauser-Lippert, Alphonse, Dr. iur.	Basel, Lukas Legrand-Str. 15
1964	Häusermann, Heinrich, Dr. Ing. Chem.	Riehen, Unterm Schellenberg 134
1960	Haussener, Jean-Frédéric, Turn- und Sportlehrer	Basel, Margarethenstr. 109
1934	*Hediger, Franz, Dr., Apotheker	Riehen, Äussere Baselstrasse 107
1917**	Hediger-Träris, Adolf, Inventurbeamter	Basel, Schöllenenstr. 4
1941	Heinis, Kurt Hugo, Prokurist	Basel, Bruderholzallee 41
1947	Heinzelmann, Willi, Elektrotechniker	Basel, Gundeldingerrain 151
1935	*Heinzer-Döbelin, Josef, Schreinermeister	Basel, Sperrstr. 67
1921**	Heitz, August, Dr. phil., Lehrer	Basel, Unterer Batterieweg 142
1961	Heiz, Rudolf, Polizeimann	Basel, Ziegelstrasse 16
1943	Hentz, Eduard, dipl. Masch.-Ing. ETH	Zürich 7/44, Krähbühlstr. 26
1958	Henzi, Dieter, Ing. ETH	Binningen (Bld ,Hirtenbündtenweg 18
1920**	Herkert-v. Brunn, A., Dr. med. dent., Z'arzt	Arlesheim, Rebgasse 20
1945	Herkert-Hoch, A., Dr. med. dent., Zahnarzt	Basel, Marignanostr. 86
1946	Hermann, Emil, Feuerwehrangestellter	Basel, Hegenheimerstrasse 72
1944	Hermann-Megert, Walter, Sattler	Riehen, Rauracherstr. 6
1942	Hermann, Walter, Dr. iur., Adv. u. Notar	Basel, Marignanostr. 2
1926	*Herrmann, Fritz, Buchhändler	Riehen, Grenzacherweg 142
1959	Herrmann, Hansuli, Buchhändler	Riehen, Grenzacherweg 142
1937	*Hertig-Müller, Fritz, Bauführer	Basel, Binzenstr. 14
1964	Herzog Anton, Bauführer	Birsfelden/BL, Blauenstr. 1
1931	*Herzog-Freivogel, Carl, Vize-Direktor	Riehen, Äussere Baselstr. 240
1918**	°Herzog, Paul, Prokurist	Riehen, Fürfelderstr. 49
1946	Herzog, Siegfried, kaufm. Angestellter	Basel, Flughafenstr. 8
1954	Hess-Nachbur, Hans, Beamter	Basel, Güterstr. 172
1934	*Hess-Zimmermann, Fritz, Buchhändler	Olten, Amthausquai 23
1962	Hessel, Max, dipl. Chemiker	Basel, Hohe Windestr. 120
1932	*Heuberger, Huldreich, Buchdrucker	Riehen, Unterm Schellenberg 8
1964	Hieronymus, Frank, Lehrer	Basel, Reichensteinerstr. 20
1945	Hilpert, Eduard, Direktor	Riehen, Gatternweg 15
1964	Hinden, Urs, Gipser	Dornach/SO, Raingartenweg 1
1931	*Hindermann, Peter, Dr. phil., Chemiker	Bottmingen (Bld.), Flurweg 10
1921**	Hinnen, Waldemar, Direktor	Binningen (Bld.), Rebgasse 47
1935	*Hirs, Hans Edmund, Revisor	Binningen, Quellenweg 1
1934	*Hirsig, Valentin, Wagenführer BVB	Münchenstein 1 (Bld.), Sonnmattstr. 5
1947	Hirt, Beat, dipl. Architekt	Basel, Sevogelstr. 51
1944	His, Peter Eduard, Kaufmann	Basel, Engelgasse 85
1947	Hiss, Erwin, dipl. Laborant	Basel, Wilhelm His-Str. 5
1917**	Hockenjos, Emil W., dipl. Ing.	Basel, Realpstr. 55
1952	Hodel, Hanspeter, Kaufmann	Renens/VD, 14, Chemin de la Roche
1920**	Hodel-Waldkirch, Ernst, Dr. chem.	Basel, Unt. Rheinweg 48
1912**	Hodel-Widmer, Hans, dipl. Ing.	Riehen, Burgstr. 19
1947	Hodler, Walter, El.-Ing.	Thalwil, Grundsteinweg 3
1956	Hödle, Hermann, dipl. Ing.	Wettingen (Aargau), Lindenstr. 1
1959	Hofer, Otto, Metzger	Basel, An der hohlen Gasse 10
1963	Hofer, Otto, Polizeimann	Basel, Oetlingerstrasse 9
1955	Hoffmann, Ernst H., Bankangestellter	Basel, Bristenweg 31
1964	Höflin, Frieder, Stud. med.	Basel, Oberalpstrasse 41
1932	*Höflin, Gustav, Lehrer	Basel, Oberalpstr. 41
1946	Hofmann-Heierli, Albert, Kaufmann	Arlesheim, Bodenweg 53
1954	Hohler, Stefan, Postangestellter	Basel, Birsstr. 224
1949	Holderegger, Hansruedi, Dr. ing. chem.	Allschwil, Judengässlein 15
1964	Holeiter, Felix, Maschinenzeichner	Münchenstein/BL, Gartenstadt 24
1953	Holländer, Ludwig Peter, Dr. med. PD	Basel, Passwangstr. 55
1926	*Holliger, Max, Bankbeamter	Basel, Bärschwilerstr. 16

1964	Honegger, Eduard, Bankangestellter	Basel, Klingelbergstr. 9
1919**	Hopf-Clar, Alfred, Kaufmann	Binningen (Bld.), Rebgasse 52
1953	Hopf, Jacques, Kaufmann	Binningen (Bld.), Multenweg 65
1963	Horat, Martin, kaufm. Angestellter	Muttenz/BL, Feldrebenweg 17
1960	Höriger, Niklaus	Basel, Realpstr. 38
1959	Horn-Böni, Felix, kaufm. Angestellter	Birsfelden (Bld.), Rheinparkstr. 1/13
1927	*Horn, Hch., Bürochef	Basel, In den Ziegelhöfen 125
1934	*Hosch, Karl, Kaufmann	Basel, Homburgerstr. 46
1961	Hostettler, Hugo, Kantonspolizist	Liestal, Rheinstr. 49
1934	*Hotz, Hans, Dr. iur, Generalagent	Riehen, Essigstr. 50
1919**	Howald, Rudolf, Dr. med., Arzt FMH	Basel, Leimenstr. 57
1920**	Huber, Albert, Dr. phil., Lehrer	Basel, Holeeletten 20
1953	Huber, Ernst, Stationsvorstand	Münchenstein (Bld.), Bahnhofstr. 2
1930	*Huber, Kurt, Dr. ing. chem.	Binningen, Tiefengrabenstr. 5
1934	*Huber, Otto Th., Bankprokurist	Riehen, Gstaltenrainweg 21
1944	Hürzeler, Walter, Chemiker	Bottmingen (Bld.), Pfaffenrainstr. 20
1921**	Hüssy, Hans, Dr. iur.	Luino (Italien), Casella postale 37
1951	Huggenberger, Hans, Turninspektor	Basel, St. Alban-Ring 187
1962	Hungerbühler, Max, Dr. ing. chem.	Binningen, Waldeckweg 32
1962	Hunt, Stanley, Civil Servant	Strasbourg/France, Concil of Europe
1948	Husistein, Otto, Prokurist	Basel, Engelgasse 82
1932	*Husy, Pius, dipl. Bücherexperte	Binningen, Sommerhalde 7
1957	Iburg, Theo, Schriftsetzer	Basel, Rümelinsbachweg 9
1916**	Im Obersteg, Armin, Dr. iur., Advokat	Basel, Bundesstr. 27
1937	*Im Obersteg, Beat, Dr. iur., Adv. u. Notar	Basel, St. Alban-Ring 178
1964	Inderbitzin, Robert, Dipl. El. Techniker	Riehen, Kilchgrundstr. 81
1952	Indlekofer, Walter, Geschäftsführer	Basel, Güterstrasse 86
1920**	Inhelder, Hans, Kaufmann	Basel, Rütimeyerstr. 39
1949	Irmann, Frank, Dr. ing. chem.	Basel, Glaserbergstr. 34
1925**	Iseli-Mösle, Fritz, Ingenieur	Basel, Delsbergerallee 19
1943	Iselin, Beat, Dr. phil., Chemiker	Riehen, Rütiring 59
1933	*Iselin, Emanuel, Dr. iur., Adv. u. Notar	Basel, Lautengartenstr. 12
1913**	Iselin, Martin, Dr. phil., Chem., Direktor	Riehen, Bettingerstr. 80
1935	*Iselin, Ulrich, Kaufmann	Basel, Lange Gasse 43
1926	*Iselin, Walter, Kaufmann	Basel, Brunmattstr. 2
1959	Isler, Rolf, Dr. Advokat	Bottmingen (Bld.), Bodenackerstr. 3
1952	Jaeger, Peter, Dr. Chemiker	Basel, Brunngasse 8
1931	*Jaggi, Rudolf, Direktor	Reinach (Bld.), Ob. Rebbergweg 69
1948	Jahraus, Walter, Angestellter	Basel, Elisabethenstr. 27
1963	Jakob, Hans, Kaufmann	Basel, Rehhagstrasse 19
1962	Jantz, André, kaufm. Angest.	Basel, Ensisheimerstr. 17
1933	*Janz, Hans, Kaufmann	Basel, Blumenrain 25
1952	Jaquet, Henri, Dr. med.	Basel, Rheinschanze 6
1962	Jauslin, Kurt, eidg. dipl. Inst.	Muttenz, Schulstr. 25
1920**	Jauslin, Rudolf, Kommis	Basel, Schweizergasse 58
1955	Jehnes, Christian, Schriftenmaler	Basel, Utengasse 33
1952	Jenni, Emil, Zahntechniker	Basel, Hegenheimerstr. 195
1963	Jenny, Fritz, Kaufmann	Basel, Gempenstrasse 46
1947	Jenny, Max, Chauffeur	Basel, Strassburgerallee 120
1927	*Jenny-Wechner, F., Vorst. d. Kontr'büros	Basel, Casinostr. 8
1957	Johanni-Sieber, Hans Emil, Vers. Insp.	Basel, Nufenerstr. 43
1963	Joliat, Jean, Buchhalter	Basel, Steinbühlallee 51
1953	Joos, Walther, Kaufmann	Basel, Holbeinstr. 18
1936	*Joss, Max Rudolf, Konsul	Conakry (Rép. ge Guinée)
1946	Joss, Samuel, Prokurist	Muttenz (Bld.), Auf der Schanz 27
1908**	Jucker-Lüscher, Benedikt, Kaufmann	Basel, Glaserbergstr. 47

1943	Jud, Karl, kaufm. Angestellter	Basel, Elsässerstr. 5
1941	Junghäni-Lotz, Ernst A., Kaufmann	Bern, Alpenstr. 9
1925**	Kägi-Holzach, Hans, Dr. phil., Chemiker	Basel, Chrischonastr. 58
1949	Kaelin, Hermann, Kaufmann	Arlesheim (Bld.), Auf der Höhe 8
1935	*Käslin, René, Kaufmann	Bottmingen (Bld.), Sonnmattstr. 16
1941	Kaiser, Hermann, Pfarrer	Muri (Aargau)
1919**	Kaiser-Keller, Josef	Allschwil, Langgartenweg 32
1941	Kaiser-Zuber, Josef, dipl. Buchhalter	Basel, Unterer Batterieweg 9a
1935	*Karcher, Jean-Jacques, Kaufmann	Basel, Schützengraben 15
1958	Kaufmann, Chr., Landwirt, Hüttenwart	Grindelwald, Itramen
1948	Kaufmann, Marcel, Wickler	Riehen, Hörnliallee 83
1963	Keck, Hans, Dr. dipl. Chem.	Grenzach/Baden, Steinweg 13
1919**	Keiser, Alfred, Dr. phil., Lehrer	Basel, Marschalkenstr. 78
1960	Keller, Alfred R., Kaufmann,	Bottmingen (Bld.), Rappenbodenweg 10
1932	*Keller, Ernst, Graphiker	Basel, Giornicostr. 236
1962	Keller-Braun, Fritz, Kaufmann	Basel, Spalenberg 49
1934	*Keller-Gysin, Charles, Direktor	Bottmingen, Rappenbodenweg 10
1935	*Keller, Hans, Kaufmann	Basel, Rosentalstr. 11
1934	*Keller, Hermann, Rektor	Basel, Paradieshofstr. 152
1917**	Keller, Max, Dr. rer. pol., Sekr. d. Hand.k.	Basel, Schäublinstr. 115
1955	Keller, Paul, Spengler	Binningen, Höhenweg 11
1933*°	Keller, Werner, Malermeister	Basel, Breisacherstr. 32
1960	Keller, Werner, Zeichner-Konstr.	Wollerau/Richterswil (SZ), Schwyzerstrasse
1962	Kellerhals, Fritz Martin, Personalchef	Riehen, Äussere Baselstrasse 211
1929	*Kellhofer, Oskar, Techniker	Basel, Blochmonterstr. 20
1921**	Kelterborn, Ernst, Architekt	Basel, Sissacherstr. 59
1934*°	Kern, Heinrich, Lehrer	Basel, Gotthardstr. 9
1959	Kessely, Heiner, Textilkaufmann	Rüschlikon-Zürich, yWeidstr. 29
1947	Kestenholz, Karl, Lehrer	Basel, Kannenfeldstr. 18
1935	*Kiefer, Ernst A., Dr. iur., Vizedirektor	Basel, Peter Merian-Str. 10
1934	*Kienzle-Amstutz, Peter, Lehrer	Basel, Hochwaldstr. 4
1932	*Kienzle-Huber, E., Dr. phil., Gymn.lehr.	Basel 24, Schäublinstr. 93
1962	Kienzle, Ulrich, stud. geol.	Basel, Schäublinstr. 93
1937	*King, Kenneth Charles, Dr., Dozent	Nottingham, Sterwood, 51 Burlington Road
1961	Klahre, Günther, Dr. rer. nat., dipl. Chem.	Basel, Schorenweg 18a
1937	*Klingele, Robert, Kunstgewerbler	Ronco s/Ascona, Fontana Martina
1935°*	Kloter, Leo, Ing.	Reinach (Bld.), Hubackerweg 8
1906**	Knecht-Senglet, Oskar, Dr., Chemiker	Binningen (Bld.), Allschwilerweg 9
1956	Knüsel, Werner, Setzer	Basel, Grenzacherstr. 10
1938	*Köbeli-Giacon, Aug., Kaufmann	Basel, Thannerstr. 71
1950	Koelbing, Huldrych, Dr. med.	Riehen, Wenkenhofstr. 23
1953	Koelbing, Markus, Pfarrer	Basel, Mörsbergerstr. 42
1955	Koepf, Karl, dipl. Techniker	Binningen, Weihermattstr. 2
1959	Kofler, Max, Dr. phil., Chemiker	Riehen, Rütiring 87
1959	Kögler, Herbert, dipl. Ing. ETH.	Laufen (Bern), Breitenbachstr. 86
1946	König, Rudolf, Dr. iur., Strafgerichtspräs.	Riehen, Äussere Baselstr. 131
1948	Kohler-Zipfel, Hans, Buchhalter	Basel, Maispracherweg 9
1959	Kolmos, Alfons, dipl. Tiefbautechniker	Arlesheim, Austr. 21
1920**	Kormann, Erwin, Prokurist	Basel, Engelgasse 90
1945	Kornfeld, Klaus, Kaufmann	Basel, Weiherweg 80
1957	Korff, Jürgen, Dr. Augenarzt	Säckingen/Hochrhein, Basler Str. 26
1934	*Kost, Leonhard, Kaufmann	Basel, Freie Str. 51
1944	Kost, Max, Kaufmann	Basel, Freie Str. 51
1964	Kramer, Markus, Buchhalter	Basel, Bruderholzallee 43
1933	*Krämer, Max, Kassier	Basel, Allmendstr. 6
1952	Krämer, Rudolf, Lehrer	Riehen, Am Stich 5

1949	von Krannichfeldt, Walter, Dr. ing. chem.	Arlesheim (Bld.), Hangstr. 12
1947	Kreis, Bruno Stephan, Dr. iur.	Urdorf (Zch.), An der Halde 4
1916**	Kreis, Hans A., Dr. phil., PD	Bern, Könizstr. 40
1934	*Kreis, Walter, Dr. med., prakt. Arzt	Basel, Steinengraben 20
1939	*Kreuter, Willi, Direktor	Freidorf b. Muttenz, Nr. 30
1915**	Kron, August	Basel, Sommergasse 34
1962	Krug, Hanspeter, kaufm. Angest.	Neuallschwil, Eschenstr. 2
1954	Kubli, Hans, stud. med.	Basel, Schaffhauser Rheinweg 83
1954	Kubli, Ulrich, Dr. ing. chem.	Basel, Thiersteinerrain 133
1916**	Küderli, Willy, Kaufmann	Zollikerberg, Waldgartenstr. 12
1947	Küenzi, Rolf, Kaufmann	Basel, Münzgässlein 3
1910**	Kuhn, Emil, Dr. phil., Chemiker	Basel, Oberalpstr. 12
1952	Kuhn, Hans, Dr. phil. chem.	Basel, Arabienstr. 50
1955	Kuhn, Helmuth, Oberstudienrat	Freiburg i. Br., Adalbert Stifterstr. 2
1961	Kull, Ulrich, stud. el. ing. ETH	Muttenz, Langmattstr. 53
1918**	Kummer-Rosenmund, Hans, Kaufmann	Basel, Lerchenstr. 68
1963	Küng, Ernst, Dr. jur.	Rheinfelden, Zürcherstr. 12
1922**	Küntzel-Gloor, Karl, Ingenieur	Zug, Hänibühl 11
1917**	Kunz, Otto, Kaufmann, Papierfabrik	Laufen (Jura)
1959	Künzler, Walter, Buchdrucker	Rapperswil/SG, Seewiesstr. 8
1949	Kurmann, Walter, Beamter	Basel, Grellingerstr. 76
1920**	Kussmaul, Walter, Dr. chem.	Basel, Rheinschanze 8
1905**	Kuster, Alfred	Vira Gambarogno (Tess.)
1963	Kuster, Reinhard, Pfarrer	Basel, Oekolampadstrasse 8
1934*	Laffer-Schär, Gottfried, Dipl.-Ing.	Basel, Scheltenstr. 22
1947	Läuchli, Ernst, Dr. phil., Lehrer	Basel, Sonnenweg 10
1950	Läuchli, Sam., Prof. Dr. theol.	Evanston/Illinois, USA, 1326 Davis Street
1917**	Läuger, Ernst, Kaufmann	Basel, Neubadstr. 86
1920**	Lais, Ernst, Banquier	Riehen, Wenkenhofstr. 30
1958	Lais, Jürg, kaufm. Angest.	Riehen, Wenkenhofstr. 30
1949	Lang, Friedrich, Dr. phil. chem.	Riehen, Fürfelderstr. 43
1925**	Lang-Jehle, Max, Verwalter	Binningen (Bld.), Kirchweg 16
1948	Lang, Walter, Dr., Chemiker	Pfeffingen
1949	La Roche, Alfred, Kaufmann	Basel, Rittergasse 22
1947	Larsen, Max, Chemiker	Reinach/BL, Hochwaldstrasse 2
1959	Laudi, Otto, Geigenbauer	Basel, Kohlenberg 11
1936	*Lautenschlager, E., techn. Assistent	Basel, Bürenfluhstr. 8
1903**	Leemann, H., Dr., Chem., Dr. h. c. ing., Dir.	Arlesheim (Bld.), Waldstr. 16
1953	Lehmann-Gruner, Rudolf, Kaufmann	Basel, Sennheimerstr. 55
1942	°Lehmann-Steffen, Hans, Kaufmann	Basel, Hebelstr. 133
1941	Leibbrandt, Max, Kaufmann	Allschwil (Bld.), Wirtsgartenweg 4
1933	*Leichner, Philipp, Beamter	Basel, St. Galler Ring 144
1964	Lemp, Peter, Kaufmann	Basel, Byfangweg 38
1919**	Lemp-Inhelder, Walter, Bankbeamter	Basel, Byfangweg 38
1954	Lenhard, Hans, Dr. iur.	Münchenstein, Höhenweg 14
1947	Lerch, Hans, dipl. Elektroinstallateur	Basel, Elisabethenstr. 24
1928	*Leuthardt, Ch. F., Dr. med. dent., Zahnarzt	Riehen, Bachtelenweg 9
1912**	Lichtenhahn, Theodor, Dr. chem.	Basel, Dittingerstr. 31
1962	Lidl, Waldemar, Kürschner	8 München 13, Barerstrasse 50a
1959	Liebrich, Fritz, Dr., Bankdirektor	Basel, Weissensteinstr. 12
1935	*Lienhard, Karl, Chemiker	Muttenz, Unter Brieschhalden 31
1962	Linder, David, Dr. iur., Adv. & Notar	Basel, Marignanostr. 72
1943	Linz, Theodor, Notar	Dornach, Bruggweg 8
1907**	Löffler, C. Wilhelm, Prof. Dr. med.	Zürich, Zürichbergstr. 44
1935	*Loeffler, Karl, Kaufmann	Benken (Bld.), Neuweilerstr. 84
1918**	Lohmüller, Willy, Buchhalter	Basel, Buchenstr. 34

1946	°Lorez, Erwin, D.C.	Basel, Oberwilerstr. 135
1907**	Lotz, Felix, Ingenieur	Basel, Aescherstr. 29
1923**	Lüdin, Carl, Tapezierer	Basel, Gempenstr. 16
1942	Lüdin, Hermann, Lehrer	Basel, Beim Wasserturm 34
1910**	Lüdin, Theodor, alt Direktor	Basel, Realpstr. 1
1908**	Ludwig, Eugen, Prof. Dr. med.	Riehen, Im Niederholzboden 15
1930	*Lützelschwab-Brenner, Eugen, Architekt	Basel, Pruntruterstr. 25
1947	Luschinsky, Wilhelm, Dr. chem.	Wien VIII, Alserstr. 23
1920**	Lutz, August, Bankbeamter	Basel, Riehenstr. 256
1941	Magnin, Pierre, Dr. iur.	Muri (Bern), Aebnitstr. 26
1946	Marazzani, Hans, dipl. Baumeister	Basel, Elsässerstr. 9
1917**	Marchand, Maurice, Revisor	Basel, Birsigstr. 118
1933	*Marchand-Schmid, Paul, Kaufmann	Basel, Mönchsbergerstr. 7
1953	Marti, Heinrich, kaufm. Angestellter	Basel, Schorenweg 18a
1961	Martin, Karl, dipl. Sportlehrer	Köln-Klettenberg (D), Luxemburgerstr. 416
1939	*Martius, Wilhelm, Dr. phil., Apotheker	Basel, Solothurnerstr. 39
1960	Marty, Karl, Landwirt	Varen (Wallis)
1958	Matter, Hans, Kaufmann	Rorschach, Postfach 97
1955	Matter, Max, Polizeimann	Basel, Giornicostr. 104
1958	Matthées, Heinz, Kaufmann	Basel, Peter Merian-Str. 22
1949	Mattle, Werner, kaufm. Angestellter	Riehen, Bäumlihofstr. 437
1920**	Matzinger, Paul, Kaufmann	Basel, Steinenberg 5
1962	Maurer, Ariste, Laborant	Riehen, Rütiring 40
1955	Maurer, Willy, Direktor	Muttenz, Schweizeraustr. 8
1944	Maurer-Freyler, Franz, Vizedirektor	Basel, Bruderholzallee 220
1929	*Mayer, Hans, Dr. chem.	Binningen, Jonas Breitenstein-Str. 5
1935	*Mayer, Karl, Kaufmann	Vaduz FL, Valreno 316
1960	Meder, Hugo, Dr. phil., Biologe	Basel, Felsplattenstr. 25
1960	Meier, Eugen A., Bibliothekar	Basel, Bäumlihofstr. 90
1934	*Meier, Karl, Bankangestellter	Neuewelt (Bld.), Starenstr. 9
1950	Meier, Max, Lehrer	Riehen, Grenzacherweg 121
1956	Meier-Künzli, Fritz, Prokurist	Basel, Zur Gempenfluh 66
1933	*Meier-Sacherer, Karl, Prokurist	Basel, Hagenbachstr. 11
1957	Meier-Bandi, Werner, Laborant	Neu-Allschwil, Rämelstr. 9
1949	Meili, Walter, Vertreter	Basel, Göschenenstr. 59
1946	Meisel, Marcel, Kalkulator	Basel, Gellertstr. 84
1947	Meissburger, Hans, Kaufmann	Pfeffingen (Bld.), Hauptstr. 51
1913**	°Merke, Franz, Prof. Dr. med., Arzt	Basel, Gartenstr. 101
1917**	Mettler-Matthey, Karl, Photohaus	Basel, Thiersteinerrain 52
1951	Meyer, Adolf, Geschäftsführer	Neu-Allschwil (Bld.), Feldstr. 7
1929*	Meyer, Albert, Fürsprecher	Muri (Bern), Eggweg 3
1948	Meyer, Rudolf, dipl. Masch. Ing.	Reinach (Bld.), Hinterlindenweg 2
1958	Meyer-Schaffner, Willi, Revisor	Dornach, Bannhollenweg 18
1963	Mezger, Hugo, Elektromechaniker	Karlsruhe-W, b/Fam. Mohila, Seydlitzstr. 11
1924**	MezgerWilli, Kaufmann	Birsfelden, Eichenstr. 5
1934	*Michel, Armin, Büroangestellter	Basel, Reiterstr. 2
1947	Miescher, Ernst, Prof. Dr., Physiker	Basel, Schorenweg 18a
1961	Miller, Richard H., Banker	5013 Cedar Lane, Bethesda,Maryland 20014(Washington D.C.)
1960	Minder, Peter, dipl. El.-Ing.	Bottmingen (Bld.), Elsternweg 21
1963	Mischler-Vaucher, Alfred, Detektiv	Basel, Liestalerstrasse 30
1904**	Mohn-Imobersteg, Hch.	Arlesheim (Bld.), Haus zur Birke
1934	*Moll, Willy, Kaufmann	Basel, Luzernerring 111
1911**	Mollet, Rudolf, Betriebsleiter	Solothurn, Industriestr. 19
1938	*Mollinet, Walter, Buchdrucker	Basel, Sennheimerstr. 45
1934	*Mondet, Louis, Dr., Advokat u. Notar	Rheinfelden (Aargau)
1927	*Moor-Hatt, Eduard	Basel, Gotthardstr. 102

1959	Mooser, Pius, Lehrer und Bergführer	Täsch (Wallis)
1962	Moppert, Andreas, Dr. iur., Strafger.prs.	Basel, Thiersteinerrain 146
1963	Morf, Ernst, Gymnasiallehrer	Riehen, Dinkelbergstrasse 5
1955	Morscher, Erwin, Dr., Arzt	Basel, Gellertstr. 86
1913**	Moser, Ernst, Ingenieur	Muttenz (Bld.), Oberländerweg 40
1943	Moser, Fritz, Cellist	Basel, St. Johanns-Vorstadt 33
1959	Moser-Mindel, Fritz, Elektromech.	Münchenstein 2 (Bld.), Schützenmattstr. 4
1930	*Moser-Senn, Paul, Gemeindeverwalter	Muttenz (Bld.), Baumgartenweg 35
1936	*Moser-Zettl, Othmar, Kellermeister	Birsfelden, Lavaterstr. 65
1963	Müller, Edgar, Dr. Chemiker	Binningen, im Wiesengrund 8
1963	Müller, Guido, Verw. Angestellter	Basel, Rennweg 89
1908*°	Müller-Hill, Werner, Oberstaatsanwalt i. R.	Freiburg i. Br., Hauptstr. 24
1951	Müller, Joh. M., Dr. chem.	Arlesheim (Bld.), Waldstr. 22
1923**	Müller-Junginger, Christian, Lehrer	Basel, Hirzbrunnenschanze 33
1919**	Müller-Kober, Achilles, Dr. med., Arzt	Basel, Austr. 27
1960	Müller, Linus, Schuhmacher	Dornach (Sol.), Sonnhaldenweg 3
1953	Müller-Mattes, René, Laborant	Arlesheim (Bld.), Heimgartenweg 10
1958	Müller, René, Lehrer	Basel, Breisacherstr. 48, Eric Müller-Corsini
1942	Müller, Theodor, Elektro-Ing.	Basel ,Faidostr. 10
1937	*Müller, Victor, Bankprokurist	Basel, Rennweg 89
1933	*Müller, Walter, Dr. iur.	Therwil, Hölzliweg 16
1931*°	Müller, Willi, Architekt	Basel, Claragraben 6
1943	Müller-Wolber, Eduard, Prokurist	Basel, Hohe Windestr. 112
1919**	Müry-Meyer, Emil R., Kaufmann	Basel, St. Alban-Anlage 57
1947	Müry, Nicolas, kaufm. Angestellter	Basel, C. F. Meyer-Str. 27
1923**	Muggli-Pozzy, Fritz, Kaufmann	Neuewelt (Bld.), Schmidholzstr. 52
1961	Näf, Hans, Schulpsychologe, Dr. phil.	Basel, St. Albananlage 67
1938	°Nägelin, Arthur, Schriftenmaler	Basel, Dornacherstr. 329
1936	*Nager, Gustav, Dr., Zahnarzt	Binningen, Höhenweg 51
1919**	Nebiker-Frey, Fritz	Basel, Dachsfelderstr. 33
1950	Nebiker, Werner, Ing. agr. ETH	Reinach (Bld.), Im Pfeiffengarten 62
1944	Neher, Robert, Dr. ing. chem.	Binningen (Bld.), In den Holeematten 6
1954	Neuenschwander, Anton, Dr. med.	Liestal, Rotackerstr. 9
1929	*Neunzig, Josef, Techniker	Basel, Ramsteinerstr. 5
1960	Neyer, Charles, Tiefbauzeichner	Lyss/BE, Mühleplatz 9
1944	Niederer, Georg, Kaufmann	Basel, Freiburgerstr. 62
1963	Niklaus, Peter, Dr. Physiker	Oberwil/BL, Unterm Stallen 11
1963	Nisslé, Richard, Lackierer	Basel, Margarethenstrasse 63
1963	Nosch, Peter, stud. theol.	Freiburg i. Br., Hauptstrasse 38
1954	Nosch, Rolf, dipl. Optiker	Freiburg i/Br., Hauptstr. 38
1934	*Nufer, Jules, dipl. Kaminfegermeister	Basel, Römergasse 27
1959	Nussbaum, Fritz, Drageur	Basel, Sisgaustrasse 3
1933	*Nussbaumer, Fernand, Kaufmann	Basel, Ahornstr. 40
1948	Nusser, Ernst, Dipl. Ing. ETH.	Münchenstein (Bld.), Merkurstr. 3
1949	Nyffeler, Werner, Lehrer	Basel, Passwangstr. 58
1961	Nykos, Lajos, Dr. Rektor	Riehen, Burgstr. 17
1938	*Ochsé-Tschudin, J., Dr. iur., Advokat	Basel, Novarastr. 20
1934	°Ochsner, Carlos W., Dr. rer. pol.	Binningen, Im Roggenacker 2
1932	*Oeschger, Oscar, Postangestellter	Basel, Blauensteinerstr. 6
1951	Offerhaus, Leo, Dr. med.	Zeist/Holland, Graaf Adolflaan 371
1953	Oppler, Eric, Kaufmann	Oberwil, Neuwilerstrasse 8
1957	Ossmann, Rudolf,	2080 Pinneberg/D, Holstenstrasse 3
1935	*Ostertag, Max, Dr. iur.	Basel, Fürstensteinerstr. 36
1932	*Panchaud de Bottens, Adalbert, Dr. iur.	Basel, Leimenstr. 61
1931	*Panchaud de Bottens, A., med. dent., Z'arzt	Basel, Byfangweg 19
1925**	Pausch-Blatter, Otto	Basel, Malzgasse 26

1953	Pera, Walter, Dr., Amtsarzt	Pfarrkirchen (Niederbayern) Kirchenplatz 2
1926	*Peter, Robert, Expedient	Muttenz (Bld.), Kirschgartenstr. 16
1937	*Peter, Werner, Dr. iur.	Schinznach-Bad
1935	*Petitjean, Josy, Dr. iur., Advokat u. Notar	Basel, Paulusgasse 10
1943	Petitjean, Marcel, Dr. iur., Generalagent	Oberwil (Bld.), Therwilerstr. 45
1945	Pfaff, René, Kaufmann	Bottmingen, Bürastrasse 34
1926	*Pfenniger-Jud, Leo, Dr. iur., Generalag.	Basel, Marschalkenstr. 54
1962	Pfeuti, Fredy, Schlosser	Münchenstein 1, Gustav Bay-Str. 24
1939	°Pfister, Hans Beat, Ing.	Bülach (Zch.), Frohhaldenstr. 20
1944	Pfister, Otto, dipl. Masch.techn.	Bottmingen, Fiechthagstr. 11
1932	*Piguet, Henri, Kaufmann	Dornach (Sol.)
1947	Plattner, Ernst, Prokurist	Muttenz-Freidorf (Bld.), Kreuznagelstr. 12
1932	*Pleuler, Rudolf,	Basel, Gartenstr. 81
1919	**Preiswerk, Max, Dr. iur.	Binningen (Bld.), Im Hügli-Acker 7
1933	*Preiswerk-Tissot, William, Kaufmann	Basel, St. Alban-Vorstadt 45
1931	*Preiswerk-Vischer, P., Prof. Dr., Physiker	Satigny-Genève, La Boverie
1930	*Preiswerk, Wilhelm, Ingenieur	Riehen, Niederholzstr. 75
1934	*Probst, Walter, Kaufmann	Mexico 10, D. F., Apartado 23531
1963	Pulver, Klaus, Mechaniker	Basel, Landauerstrasse 89
1964	Purtscher, Peter, Sekretär	Basel, Wasgenring 105
1959	Quetting, Gerd, Kürschnermeister	Therwil/BL, Dahlienstr. 3
1944	Ramseier, Hans, Prokurist	Birsfelden, Muttenzerstr. 125
1930	*Rapp-Moppert, W., Ingenieur	Basel, Jakob Burckhardt-Str. 58
1948	Ratz-Traber, Heinrich, Vers.-Insp.	Binningen (Bld.), In den Holeematten 2
1941	Reber, Fritz, Dr. phil., Chemiker	Basel, Engelgasse 119
1958	Regenass, Willy, Dr. phil., Physikochem.	Basel, St. Johannring 107
1919	**Reinhardt-Sieper, Fritz, Buchdrucker	Basel, Missionsstr. 36
1928	*Renfer-Frutiger, H., Dr. med., Arzt	Basel, Burgunderstr. 37
1941	Renfer-Kündig, Peter, Dr. iur., Advokat	Riehen, Morystr. 46
1963	Renner, Alfred, Dr. Chemiker	Allschwil/BL, Feldstrasse 35
1963	Renz, Henry, Lehrer	Birsfelden, Birsquai 11
1936	*Renz, Jany, Dr., Chemiker	Basel, Kirschblütenweg 12
1943	Resch, Ernst, Polizeikommissär	Basel, Reiterstr. 8
1946	Reusser, Pierre, Dr. sc. nat.	Basel, Emanuel Büchelstrasse 4
1964	Rieckhoff, Peter, Musiker	Münchenstein/BL, Baselstr. 62
1943	Riesen, Fritz, Angestellter	Basel, Sängergasse 3
1937	*Riesen, Walter, Kommis	Basel' Casinostr. 10
1951	°Riesen, Willi, Dr. iur.	Waldenburg (Bld.), Schanzstr. 23
1961	Riesterer, Mario, Elektromech.	Basel, Sisgaustr. 3
1959	Riggenbach, Andreas, Gymnasiast	Basel, Passwangstr. 43
1933	*Ringele-Hirt, Ernst, Postangestellter	Basel, Arlesheimerstr. 48
1947	Ringier, Beat Heinrich, Dr. phil., Chem.	Riehen, Äussere Baselstr. 234
1915	**Rink, August, Lehrer	Basel, Realpstr. 34
1954	Rink, Felix, Dr., Advokat	Riehen, Burgstr. 124
1946	Ris, Robert, Buchdrucker	Basel, Wettsteinallee 98
1933	*Ritschard, Ernst, Sekretär	Basel, Emil Angst-Str. 17
1956	Rittel, Werner, Dr. phil., Chemiker	Basel, Reservoirstr. 203
1934	*Ritter, Albert, Verwalter	Basel, Burgfelderstr. 101
1959	Ritter, Daniel, Dr .med.	Kannenfeldstr. 34, Basel
1930	*Ritter, Ernst Walter, Kaufmann	Basel, Lange Gasse 1
1955	Ritter, Gerhard, Dr., Lehrer	Zuchwil/SO, Dorfackerstrasse 32
1957	Ritter, Hans, Beamter	Basel, Höhenweg 63
1960	Ritter, Markus, cand. arch. ETH	Zürich 11/51, Luchswiesenstrasse 220
1963	Roessiger, Theo, Kfm. Angestellter	Birsfelden, Rheinpark 1
1958	Rohr, Jürg, Kaufmann	Basel, Realpstr. 38
1953	Rössler, Jürg, Typograph	Basel, Gundeldingerstr. 420

1936	*Rohner, Jürg, Dr. chem.	Basel, Bruderholzallee 226
1961	Rohrer, Hanspeter, stud. phil. II	Basel, Kannenfeldplatz 17
1937	*Rommel, Ludwig, Bergführer	Arosa, Haus Pargätzi
1945	Rosenthaler, Ernst, Dr., Gymn.lehrer	Basel, Im Holeeletten 28
1929	*Roth, Hans, Dr. med., Arzt	Laufen (Berner Jura), Spital
1947	Roth, René Charles, Kaufmann	Basel, Bruderholzallee 32
1957	Rudin-Oppliger, Peter K., kaufm. Angest.	Basel, Hagenbachstr. 40
1933	*Rüegg-Stahl, Ad., Maschinentechniker	Münchenstein (Bld.), Platanenweg 11
1934	*Rüegger, Arthur, Dr. phil., Chemiker	Bottmingen, Ahornstr. 10
1956	Rüegsegger, Hans, Prokurist	Basel, St. Galler Ring 168
1963	Rühle-Reinbold, Hans, Elektro-Techn.	Basel, Schlettstadterstrasse 26
1918	**Rüsch, Carl, Treuhänder	Binningen, Neusatzweg 11
1918	**Rüsch, Max, Buchhalter	Basel, Pfeffingerstr. 78
1947	Rütimeyer, Bernhard, Dr., Chemiker	Basel, Bruderholzallee 166
1908	**Rütimeyer, L. Wilhelm, Dr. med., Arzt	Basel, Socinstr. 23
1932	*Rupe, Hans, Dr. iur., Advokat u. Notar	Basel, Feierabendstr. 8
1920	**Ruppli, Hans, Lehrer	Binningen (Bld.), Neusatzweg 10
1963	Sager, Hugo, Dipl. Kaufmann	Muttenz/BL, Langmattstrasse 28
1958	Sägesser, Hans-Rudolf, Billeteur	Reinach/BL, Passwangstrasse 14
1930	*Sahli, Hans	Basel, Sempacherstrasse 11
1937	*Saladin-Affolter, F., dipl. Chem. Techn.	Aarburg, Engelbergstr.
1920	**Saladin-Siegwart, Rob., Oberst	Basel, Eichhornstr. 14
1928	*Salin, Edgar, Prof. Dr.	Basel, Hardstr. 110
1935	*Saner, Max, Bankdirektor	Olten, Bahnhofquai 14
1926	*Sanzi, Hans, Bankprokurist	Basel, St. Galler Ring 168
1941	Sarasin, Alfred, Bankier	Riehen, Hinterwenkenweg 3
1919	**Sarasin-Christ, Peter A., Architekt	Basel, Bruderholzrain 45
1916	**Sarasin-Dearth, Dietrich, Banquier	Basel, St. Alban-Ring 151
1957	Sarasin, Rudolf Th., Dr., Advokat	Basel, Hirzbodenweg 82
1919	**Sarasin-Von der Mühll, R., Kaufmann	Basel, Wartenbergstr. 47
1921	**Saxer-Stauffacher, E., Dr., Adv. u. Notar	Basel, Bäumleingasse 10
1918	**Schachenmann, Herm., Dr. med., Arzt	Basel, Oekolampadstr. 10
1943	Schacke, Dany, Dr. med. dent., Zahnarzt	Basel, St. Jakobs-Str. 24
1959	Schaefer, Hans, Laborant	Basel, Giebenacherweg 14
1964	Schäfer, Hans U., Maschinensetzer	Basel, Sierenzerstr. 23
1930	*Schäfer, Karlrobert, Schauspieler	Basel, Delsbergerallee 84
1920	**Schärer-Bider, Werner, Prokurist	Basel, Gotthardstr. 46
1953	Schäublin, Ernst, Sekuritaswächter	Binningen, Hohlegasse 39
1949	Schäublin, Hans, Verwalter	Laufen/BJ, Hauptstr. 37
1942	Schäublin, Max, Prokurist	Riehen, Fürfelderstr. 27
1921	**Schaub, Ernst Gustav, Reallehrer	Basel, General Guisan-Str. 80
1951	Schaub-Blumer, Heinz, Lehrer	Binningen, Amerikanerstr. 16
1916	**Schaub-Erny, Jacques, Lehrer	Binningen (Bld.), Bruderholzrain 26
1964	Schaufelberger, Felix, Dr., Chemiker	Arlesheim/BL, obere Holle 2
1919	*°Scheidegger, Jakob, Dr., Chemiker	Bottmingen (Bld.), Sonnmattstr. 12
1937	*Scheidegger, Otto, Dr. iur., Advokat	Basel, Bruderholzallee 124
1937	*Scheidegger, S., Prof. Dr. med., Arzt	Basel, Schützenmattstr. 55
1957	Schelbert, Albin, Möbelzeichner	Geroldswil/ZH, Limmattalstr. 255
1961	Schenk, Hans-Rudolf, Polizeimann	Basel, Gellertstrasse 175
1934	*Schenker, August, Lehrer	Basel, Hasenmattstr. 8
1946	Scherr, Robert, Prokurist	Riehen, Rheintalweg 29
1927	*Schetty-Martinaglia, Rudolf, Kaufmann	Basel, Im Sesselacker 22
1912	**Scheuch, Oskar, alt Postverwalter	Riehen, Im Hirshalm 7
1930	*Schillinger, Emil, Spengler	Basel, Theaterstr. 22
1930	*Schimpf, Emil, Beamter	Winterthur 8, Weinbergstr. 98
1962	Schlachter, Rolf, kaufm. Angestellter	Basel, Morgartenring 114

1939	*Schläpfer, Karl, Kaufmann	Basel, Austr. 73
1944	Schläpfer, Kurt, Reklamefachmann	Birsfelden, Rheinparkstr. 5
1964	Schläpfer, Martin, Student	Basel, Sesselacker 30
1918**	Schlumberger, Nicolas, Dr. iur.	Therwil (Bld.), Fichtenhof
1963	Schlumbon, Peter Christoph, Dr. phil. Chemiker	Riehen, Rainallee 8
1961	Schlumpf, Emil, Dr. med., Arzt	Basel, Mittlerestr. 134
1961	Schlumpf, Hans R., Dr. iur., Adv. u. Not.	Basel, Mittlerestr. 123
1916**	Schmassmann, Daniel, alt Postverwalter	Basel, Bärschwilerstr. 20
1935	*Schmassmann-Schmidt, K., Spenglermstr.	Basel, Seltisbergerstr. 37
1957	Schmid, Hans, Chemiker,	Muttenz, Andlauerstr. 4
1929	*Schmid, Jos. L, Schriftsetzer	Basel, Jägerstr. 4
1963	Schmid, Rolf, Dr. med., Arzt	Basel, Med. Klinik, Bürgerspital
1959	Schmidli, Benjamin, Dr., Chemiker	Basel, Hauensteinstrasse 136
1933	*Schmidlin-Barth, Alfred, dipl. Ing.	Basel, Frobenstr. 64
1949	Schmidlin-Bloch, Willy, Kaufmann	Münchenstein 1 (Bld.), Schluchtstr. 27
1960	Schmudlach, Volker, Textilchemiker	Ebnat-Kappel (SG), Blomberg
1963	Schnabel-Thümmel, Ernfeld, Dr. Dipl. Chemiker	Reinach/BL, Locherackerweg 22
1934	*Schneewind, Hans, Kaufmann	Riehen, Mohrhaldenstrasse 134
1954	Schneider, Carl, Kaufmann	Freiburg i. Br., Fabrikstr. 24/V
1945	Schneider, Lukas, Dr. Chemiker	Basel, Arabienstr. 46
1964	Schneider, Paul, Service-Instruktor	Basel, Lehenmattstr. 116
1963	Schneider-Rominger, Daniel, Beamter	Basel, Allmendstrasse 128
1922*°	Schneider-Saur, Carl, Bankangestellter	Basel, Turnerstr. 28
1929	*Schneider-Waber, Emil, Bäckermeister	Basel, Clarastrasse 23
1927	*Schnider, Otto, Dr., Chemiker	Basel, Peter Rot-Str. 54
1938	*Schnieper, Werner, Kaufmann	Basel, Predigerhofstr. 21
1917**	Schnyder, Hans, Dr. iur., Adv. u. Notar	Basel, Unterer Rheinweg 40
1927	*Schobert, Hans, Chemiker	Wattwil-Bunt (St. Gallen)
1954	Schoch, Oskar, Kassier SBB	Bern, Moserstr. 27
1932	*Schönauer, Wolfg., Dr. phil., Chemiker	Riehen, Gstaltenrainweg 25
1940	*Schönenberger-Bärtschi, Hans	Birsfelden, Lärchengartenstr. 9
1928	*Schubarth, Emil, Dr. phil., PD	Basel, Fäschengasse 5
1958	Schüepp, Rudolf, Masch. Techniker	Basel, Hohe Winde-Str. 24
1954	Schüpbach, Ernst, dipl. Bücherexperte	Basel, Grellingerstr. 25
1931	*Schütz, Rudolf, Elektrotechniker	Basel, Steinbühlstr. 153
1959	Schütz, Walter, kaufm.Angestellter	Karachi - 2 Pakistan, P. O. Box 5016
1934	*Schuler, Heinrich, Buchdrucker	Basel, Augustinergasse 1
1961	Schulter, Albert, Maschinenschlosser	Birsfelden (Bld.), Drosselstr. 4
1949	Schwab-Bösiger, Adolf, Drogist	Basel, In den Klosterreben 32
1941	Schwabe, Werther, Buchdrucker	Basel, c/o Theurillat Treuhand, Lange Gasse 19
1917**	Schwabe-Winter, Rudolf, Dr. iur.	Basel, St. Alban-Ring 225
1909**°	Schwarzweber, Herm., Prof. Dr.	Freiburg i. Br., Schillerstr. 18
1961	Schweingruber, Roland, Lehrer	Muttenz (Bld.), Schützenhausweg 40
1924**	Schweizer-Grossmann, Leo, stellv. Dir.	Binningen (Bld.), Schafmattweg 9
1964	Schwitter Hugo Vertreter	Basel Ensisheimerstr. 21
1930	*Sedlmeier, Rudolf, Kaufmann	Basel, Fürstensteinerstr. 56
1957	Seiffert, Rudolf, kaufm. Angestellter	Riehen, Römerfeldstr. 19
1964	de Senarclens, Bernard, cand. med.	Basel, Andreasplatz 15
1953	Senn, Beat, Kaufmann	Basel, Wanderstrasse 63
1901**	Senn, Ernst, Bankprokurist	Zürich 32, Feldeggstr. 31
1963	Senn, Friedrich, stud. Masch. Ing. ETH	Basel, St. Albanring 186
1955	Senn, Helmut, kaufm. Angestellter	Basel, Grienstr. 36
1934	*Senn, Otto H., Architekt	Basel, St. Alban-Ring 186
1950	Séquin, Carl, Ing.	Basel, Thiersteinerrain 138
1953	Settelen, Werner, Kaufmann	Basel, Adlerstr. 14
1921**	Sieber-von Fischer, P., Dr. phil., Biblioth.	Küsnacht (Zch.), Weinmanngasse 66

1933	*Siefert, Carl, Prokurist	Basel, Margarethenstr. 73
1961	Siegenthaler, Walter, Laborant	Basel, Johanniterstr. 13
1920**	Siegmund-Lüthy, Karl, Bautechniker	Riehen, Wenkenstr. 39
1920**	Siegrist-Rubeli, Werner, Kaufmann	Meilen (Zch.), Seehof
1935	*Sigg, Ruinell, Kaufmann	Muttenz (Bld.), Dürrbergstr. 5
1947	Sigwald, Walter, Verkaufsleiter	New York 24, N. Y., 250 West 82nd Street (Apt. 73)
1947	Sinniger, Werner, kaufm. Angestellter	Riehen, Lachenweg 32
1934	*Socin, Emanuel, dipl. Brauerei-Ing.	Basel, Gundeldingerstr. 285
1950	Sollier, Georges	Paris 10ème, 20, passage des Recollets
1917**	Solyom, Georges, Dr., Subdirektor	Basel, Gotthelfstr. 90
1961	Sommer, Eugen, techn. Angestellter	Bottmingen/BL, Neumattstrasse 3
1961	Sommer, René, Feinmechaniker	Basel, Waldighoferstr. 18
1947	Sormani, Leo, Architekt	Basel, Rheinfelderstr. 38
1947	Sormani, Plinio, Kaufmann	Basel, Bartenheimerstr. 35
1955	Spaltenstein, Paul, Malermeister	Basel, Oberwilerstrasse 102
1924**	Spänhauer, Fritz, Dr. phil., Geologe	Muttenz, Schlossbergstrasse 7
1929	*Spengler-Vogt, Georg, Bankdirektor	Basel, Dittingerstr. 15
1953	Spicher, Herbert, kaufm. Angestellter	Basel, Gotthelfstr. 95
1942	Spinnler, Paul, Prokurist	Basel, Holeestr. 78
1942	Spoendlin, Kaspar, Dr. iur.	Binningen (Bld.), Im Baumgarten 5
1963	Springer, Nikolaus, Maurer	Basel, Kartausgasse 11
1934	*Staehelin, Andreas, Dr. med., Arzt	Riehen, Morystr. 4
1904**	°Staehelin, M., Dr. iur., Industrieller	Basel, Burgunderstr. 35
1946	Staehelin, Max, Prof. Dr. iur., Rechtskons.	Binningen (Bld.), Hügelweg 4
1924**	Staehelin-v.Mandach, L., mus. Leiter SKWD	Habstetten / Bern
1958	Stamm, Roger, Dr. phil. Zoologe	Basel, St. Galler Ring 220
1933	*Stammbach, Theodor, Mathematiker	Basel, Thiersteinerrain 171
1943	Stampfli, Eduard, Beamter	Basel, Mittlere Str. 2
1957	Stauber, Arthur, Revisor	Basel, Starenstr. 17
1951	Staubli, Hans, Postbeamter	Basel, Zu den drei Linden 18
1938	*Stauffacher-Fischbacher, W., Kaufmann	Binningen (Bld.), Weinbergstr. 27
1952	Staudenmann, Albert, Zollbeamter	Lutry/VD, La Conversion
1919**	Stebler, Emil, dipl. Ingenieur	Horgen (Zch.), Seestr. 236
1940	*Stebler, Otto, dipl. Ing. ETH.	Basel, Birsstr. 168
1952	Steffan, Alfred, Laborant	Basel, Kienbergstr. 14
1937	*Stehle, Ernst, Kaufmann	Basel, Unter der Batterie 4
1934	*Steiger-Kehlstadt, Otto, Kaufmann	Basel, Freiestr. 44
1948	Steiger, Willy, Kaufmann	Basel, Weissensteinerstr. 3
1958	Steiger-Waldmeier, Willy, Buchdrucker	Reinach (Bld.), Ettingerstr. 51
1940	*Steiner, A., Dr. phil., Gymnasiallehrer	Basel, Gundeldingerstr. 392
1937	*Steinmann, Robert, Kaufmann	Basel, Peter Merian-Str. 18
1928	*Steinwand, Fritz, Ingenieur	Basel, Neubadstr. 161
1962	Stern, Willy, cand. geol.	Basel, Eulerstr. 15
1919**	Steuri, Eduard, Dr.	Kilchberg b. Zürich, Claridenstr. 7
1953	Stingelin, Arthur, dipl. Ing.	Biel-Madretsch, Meisenweg 12
1949	Stingelin, Max, Kaufmann	Binningen (Bld.), Im Gerstenacker 12
1943	Stingelin-Schmid, E., Konstr.zeichner	Pratteln, Grabenmattstr. 8
1937	*Stöcklin, Emil, Disponent	Basel, Wasgenring 62
1962	Stocker, Peter, dipl. ing. ETH	Muttenz, Kirchrütti 1
1932	*Stockmeyer-Senn, Karl Martin, Dr., Arzt	Basel, Sempacherstr. 27
1962	Störi, Fritz, Dr., Redaktor	Basel, Zürcherstr. 27
1912**	Stofer, Jos., Kaufmann	Pratteln, Rosenmattstr. 25
1939	*Stolz, Karl, Kaufmann	Stockholm-Vällingby, c/o Ciba Prod. AB, PB 48
1950	Strasser, Walter, Kaminfegermeister	Niederdorf (Bld.), Arboldswilerstr. 22
1931	*Strebel, Gustave, Bankdirektor	Basel, Im Holeeletten 24
1923**	Streckeisen, Alb., Prof. Dr.	Bern, Manuelstr. 78

1932	*Strübin, Felix, Optiker	Muttenz, Andlauerstr. 2
1959	Stuber, Jakob	Allschwil, Dürrenmattweg 55
1946	Stuber, Otto, dipl. Elektrotechniker	Muttenz, Rothausstrasse 15
1943	Stutz-Zünd, Walter, Kaufmann	Münchenstein 1 (Bld.), Bottmingerstr. 17
1959	Styner, Hans-Peter, Polizeimann	Basel, Bäumlihofstr. 154
1949	Supersaxo, Alfons, Bergführer	Saas-Fee (Wallis)
1964	Surbeck, Fritz, Faktor	Basel, Steinbühlallee 107
1939	*Sury, Ernst, Dr. ing. chem.	Basel, Hardrain 20
1922	**Suter, Anton, Versicherungsangestellter	Münchenstein (Bld.), Gartenstadt 42
1911	**Suter-Christoffel, R., Dr. phil., Kaufmann	Binningen (Bld.) Sommerhalde 9
1929	*Suter, Georges, Sekr. d. Allg. Armenpfl.	Basel, Nonnenweg 33
1951	Suter, Hans, Dr. chem.	Feldmeilen/ZH, General Wille-Strasse 244
1926	*Suter, Hans Rudolf, Architekt B.S.A.	Binningen (Bld.), Allschwilerweg 51
1944	Suter, Hans-Ruedi, Spenglermeister	Basel, Schützenmattstr. 19
1920	**Suter-Jud, Fritz, Spenglermeister	Riehen, Höhenstr. 2
1948	Suter, Peter Max, Dr. iur.	Basel, Steinenring 45
1935	*Suter, Richard, Dr. phil., Kaufmann	Basel, Röschenzerstr. 7
1944	Suter, Rudolf, Dr. phil.	Binningen, Hügelstr. 15
1914	**Sutter, Traugott, Prokurist	Basel, Münchensteinerstr. 8
1934	*Tatarinoff, M., dipl. Ing.	Montluçon (Allier), 106, rue de Rinard
1949	Teuber, Josef, Bankrevisor	Liestal, Bodenackerstr. 5
1928	*Thalmann, Anton, Kommis	Basel, General Guisan-Str. 20
1954	Thalmann, Heinrich, kaufm. Angestellter	Bettingen b. Basel, Bückenweg 36
1931	*Thommen, Erich, Beamter	Münchenstein (Bld.), Zelgweg 11
1950	Thommen, Hans, Mech.	Johannesburg, 806 Westmoreland, O'Reilly Road Berea
1942	Thommen, Willy, Ing. Chem.	Chardonne s/ Vevey
1939	*Thurneysen, Matthis, Pfarrer	Zürich 11/51, Rosswiesenstr. 140
1911	**Thurneysen, Peter, Kaufmann	Basel, Largitzenstr. 74
1950	Topf, Franz, Kaufmann	Dornach, Unterer Zielweg 45
1960	Topf, Heinz, Maschinenzeichner	Zürich 37, Rosengartenstrasse 66
1964	Trachsel, Rolf W., Betriebs-Ing.	Basel, Gundeldingerrain 187
1920	**Tramèr, Fritz, Dr. med., Arzt	Basel, Riehenstr. 36
1924	**Trauffer, R., pens. Zollbeamter	Hofstetten bei Brienz/BO.
1963	Troller, Jürg, stud. Masch. Techn.	Schaffhausen, c/o Mäder, Zündelgutstr. 19
1920	**Trott, Jacques, Dr. iur., Advokat	Basel, Drosselstr. 33
1963	Tschamber-Bossi, Robert, Chef-Monteur	Basel, Luzernerring 122
1921	***°Tschan, Paul, Direktor	Spiegel b. Bern, Chaumontweg 2
1913	**Tscherter, Alfred, Sanitätskommissär	Basel, General Guisan-Str. 14
1904	**Tschopp-Boeniger, Arnold, Lehrer	Basel, Reiterstr. 24
1933	*Tschopp, Paul, dipl. Ingenieur	Bern, Aushelmstr. 15
1960	Tschopp, Theo, Elektromech.	Aesch (Bld.), Klusstr. 44
1934	*Tschudin-Scherrer, Gustav, Bankangest.	Muttenz, Rosenweg 6
1938	*Uebersax, Fritz, Postbeamter	Basel, Lenzgasse 28
1929	*Uhlmann, Kurt, Kommis	Basel, Paradieshofstr. 71a
1937	*Ullrich, Paul, Kaufmann	Basel, Schneidergasse 27
1950	Ungricht, Alfred, Bankangestellter	Basel, St. Galler Ring 21
1928	*Urech, Walter, Betriebsleiter	Basel, Rheinländerstrasse 10
1960	Vaudaux, André, Geschäftsleiter	Basel, Lange Gasse 11
1917	**Vest, C. Gottlieb, Prof. Dr., Zahnarzt	Basel, Marschalkenstr. 24
1933	*Vest, Peter, Kaufmann	Basel, Gellertstr. 34
1929	*Vischer-Baerlocher, A., Dr. phil., Geol.	Den Haag (NL), Breiterlaan 269
1895	**Vischer, Charles	Barnard, Vermont (USA)
1920	**Vischer-Geigy, Paul, Architekt	Basel, Lange Gasse 88
1936	* Vischer, Joh. Jacob, dipl. Ing., ETH.	Ittigen (Bern), Sonnenrain 23
1943	Vischer, Peter H., dipl. Arch. ETH.	Basel, Lange Gasse 34
1921	**Vischer-von Planta, M., Dr., Adv. u. Notar	Basel, Lange Gasse 86

1944	Vischer, Robert, Dr. iur., Advokat	Basel, Gellertstr. 47
1928	*Vischer-Schiess, Andreas, Dr. med., Arzt	Riehen, Bahnhofstr. 66
1917	**Vock, Walter, Dr. med. dent., Zahnarzt	Sarmenstorf (Aargau)
1959	Vock, Walter Heinrich, Dr. iur.	Basel, Elisabethenstrasse 2
1920	**Vöchting-Burckhardt, Karl, Dr. med.	Basel, Kapellenstr. 20
1906	**°Vöchting-Oeri, Friedr., Prof. Dr. phil.	Basel, Rennweg 24
1963	Vögele, Kurt, Student	Laufenburg/AG, Baslerstrasse 391
1934	*Vogt-Adler, Hugo, Postangestellter	Basel, Waldenburgerstr. 20
1931	*Vogt-Steinmann, Carl, Spediteur	Zürich 8, Forchstr. 345
1942	Vogt-Käser, Samuel, Kommis	Basel, Seltisbergerstr. 16
1959	Vögtli, Bruno	Catholic Mission, Bundi via Madang, Australisch Neu-Guinea
1959	Vögtli, Willy, Prokurist	Basel, Hofstetterstr. 13
1922	**Von der Mühll, Valent., dipl. Ing.	Arlesheim (Bld.), Langackerweg
1959	de Vries, Karl, dipl. Techn.	Arlesheim (Bld.), Bodenweg 18
1964	Wachter Josef Fachlehrer AGS	Allschwil/BL Burgfeldermattweg 3
1919	**Wackernagel-Vischer, Karl, Kaufmann	Basel, Sonnenweg 2
1906	**Waeffler-Hunkeler, Hans, Kaufmann	Binningen (Bld.), Multenweg 47
1941	Wagner, Albert, Bankbeamter	Basel, Gundeldingerrain 10
1951	Wagner, Hans, Buchhalter	Basel, C.-F.-Meyer-Strasse 14
1929	*Wagner-Rupe, Hans, Dr. rer. pol.	Oberwil (Bld.), Sonnenweide
1915	**Waibel, Ernst, Vizedirektor	Basel, Wettsteinallee 46
1943	Waibel, René, kaufm. Angestellter	Basel, Bäumlihofstr. 132
1962	Waldner, André, Kaufmann	Birsfelden/BL, Birseckstr. 25
1962	Walser, Albert, PD Dr. med.	Bettingen, Wyhlenweg 28
1958	Walther, Rolf, Schreibmaschinenmech.	Basel, Hagenbachstr. 34
1945	Wanner Georges, Chemiker,	Basel, Missionsstr. 26
1939	*Wannier, Felix, Dr. iur., Advokat u. Notar	Basel, Auberg 2
1922	**Weber, Alfred, Kassier	Allschwil (Bld.), Wirtsgartenweg 49
1962	Weber, Hans, Ingenieur	Düsseldorf-Eller, Josef-Stick-Str. 28
1964	Weber, Jacques, Metzger	Birsfelden/BL, Rüttihardstr. 3/12
1964	Weber, Theodor, dipl. Chem.	Münchenstein/BL, Im Steinenmüller 7
1949	Wegmann, Hansruedi, Konstrukteur	Basel, Tüllingerstr. 42
1963	Wehrli, Paul, kaufm. Angestellter	Basel, Schillerstrasse 5
1951	Wehrli, Walter, Kaufmann	Basel, Barfüsserplatz 6
1957	Wehrli, Walter, Dr. chem.	Basel, Aescherstr. 18
1947	Weibel, Walter, Chefmonteur	Basel, Welschmattstr. 1
1952	Weidkuhn, Peter, Lehrer	Riehen, Eisenbahnweg 69
1937	*Weidmann, August, Buchhalter	Basel, Biascastr. 40
1961	Weiler, Fritz, dipl. Chemiker	Basel, Steinbühlallee 185
1932	*Weiss-Janssen, K., Appreturleiter	Basel, Nonnenweg 29a
1963	Wellauer, Jürg, kaufm. Angestellter	Basel, Gotthelfstrasse 101
1958	Welti, Karl, Kaufmann	Arlesheim, Baselstr. 105
1919	**Wenck, Robert, Lehrer	Basel, Gottfried Keller-Str. 45
1949	Wenger, Josef, Malermeister	Basel, Dornacherstr. 238
1963	Wenger, Paul, Kopist	Thiersteinerallee 78
1920	**Wenger-Sidler, Alfons, Prokurist	Basel, Rütimeyerstr. 21
1946	Wenk, Wolfgang, Arch., Gemeindepräs.	Riehen, Wettsteinstr. 33
1918	**Werenfels, Alfred, Dr. phil., Geol.	Basel, Altersheim Bürgerspital
1910	**Werenfels-Graf, Franz E., Kaufmann	Arlesheim (Bld.), Langackerweg 2
1945	Westermann, Richard, Holzfachmann	Reinach (Bld.), Amselweg 7
1953	Wetzel, Gerhard, Kaufmann	Basel, Urs Graf-Str. 7
1932	*Widmer, Alfred, Dr., Rechtsanwalt	Basel, Gellertstr. 2
1964	Widmer, Peter, Dr. iur., Direktor	Basel, Ob. Rheinweg 87
1932	*Wiederkehr, Max, Ingenieur	Muttenz (Bld.), Hint. Zweienweg 59
1956	Wiesler, Georges, kaufm. Angestellter	Sierre/VS, c/o Fam. E. Moix Muraz
1919	**Wiest-Courvoisier, Wilh. Kaufmann	Basel, Hirzbrunnenstr. 18

1946	Wild-Kawara, Hansruedi, kaufm. Ang.	Muttenz, Baumgartenweg 57
1934	*Wild, Heinrich, Dr. med., Zahnarzt	Basel, St. Alban-Anlage 23a
1944	Wildi, Hans, kaufm. Angestellter	Neuallschwil, i. d. Dürrenmatten 7
1957	Wildi, Kurt, Bankbeamter	Arlesheim (Bld.) Schillerweg 6
1931	*Wirz-Müller, Walter, Direktor	Neuewelt (Bld.), Starenstr. 1
1933	*Wirz-Reinemann, Emil, techn. Assistent	Riehen, Inzlingerstr. 185
1927	*Wirz-Schwander, Hans, Kommis	Riehen, Rebenstr. 43
1963	Wittwer, Christian, Dr. phil., Chemiker	Bottmingen/BL, Im Erlisacker 5
1957	Witzemann, Thomas, Lehrer,	Basel, Giornicostt, 241
1961	Wodelin, Ruedi, Eidg. dipl. Buchhalter	Riehen, Weizenstr. 11
1943	Wolf, Kaspar, Dr. phil., Sportlehrer	Magglingen ob Biel, La Tabatière
1942	Wolfer, Hans, Dr. iur.	Bottmingen (Bld.), Blauenstr. 6
1909	**Wortmann-Zimmerli, Ferd., Kaufmann	Basel, Mittlere Str. 143
1962	Würsch, Josef Anton, Dr. sc. nat.	Basel, Hohe Windestr. 122
1942	Wüstemann, Hans, Beamter	Basel, Unt. Rebgasse 8
1947	Wundt, Wolo, dipl. Ing.	Dornach (Sol.), Dornecksrt. 30
1954	Wyss, Josef, Opernsänger	Basel, Drosselstr. 21
1916	*°Wyss, Paul, Kunstmaler	Basel, Spalenvorstadt 3
1923	**Zachmann, Fritz, Direktor	Basel, Bruderholzallee 6
1919	**Zaeslin, Hans H., Dr. chem.	Riehen, Niederholzstr. 54
1918	**Zahn, Eduard, Dr. iur., Advokat u. Notar	Basel, Rennweg 52
1948	Zeier, Heinrich, Bauingenieur	Zürich 2/41, Leimbach, Frymannstr. 38
1947	Zeller, Willy, Kaufmann	Basel, Schlettstadterstrasse 38
1961	Zellweger, Walter, Prokurist	Basel, Thiersteinerrain95
1959	Zimmermann, Hans, Fabrikationsleiter	Basel, Steinbühlallee 185
1947	Zimmermann, Willy, Dr. chem.	Basel, Sternengasse 23
1963	Zmoos, Mathias, Wagenführer	Basel, Sulzerstrasse 21
1938	*Zoller, Werner, Dachdeckermeister	Basel, Dornacherstr. 35
1951	Zumstein, Mathias, Bankangestellter	Basel, Gärtnerstr. 77
1956	Zuppinger, Paul, Dr. Chem.	Arlesheim (Bld.), Bodenweg 12
1936	*Zürcher, Fritz, Bankangestellter	Basel, Engelgasse 22
1947	Zweidler, Reinhard, Dr. phil., Chemiker	Basel, Kienbergerstr. 12
1943	Zwicky-Meyer, Hans-Ulrich	Arlesheim, Finkelerweg 46
1942	Zwicky, Rudolf, Dr. chem.	Arlesheim/BL, Hollenweg 36

Bis zur Drucklegung eingetreten:

Michel, Ernst, Beamter BVB	Basel, Dittingerstrasse 45
Spitz, Leo, kaufm. Angestellter	Basel, Neubadstrasse 137
Radanowicz-Hartmann, Bernhard, Dr., Arzt, Leukerbad, Rheumaklinik	
Grieder-Krattiger, Kurt, Hochbauzeichn.	Riehen, Bäumlihofstr. 247
Schmucki, Werner, Kaufmann	Basel, Hutgasse 1
Schoepflin, Otto Charles	Strasbourg-Meinau (France), 10, rue Gal. Offenstein
Kirchhofer, Rudolf, Bankbeamter	Basel, Rennweg 97
Blattner, Kurt, Mechaniker	Basel, An der hohlen Gasse 17
Mohler, Kurt, Vers.Angestellter	Neu-Allschwil, Heuwinkelstr. 11
Bollhalder, Werner, Lehrer	Basel, Helfenbergstr. 12

Juniorenverzeichnis

per 31. Dezember 1964

1962	Balmer, Rudolf	Muttenz, Hieronymus Annonistr. 8
1963	Banderet, Luc	Frenkendorf, Talstrasse 11
1963	Baumgartner, Rudolf	Birsfelden, Lachmattstrasse 3
1962	Behrmann, Benedikt	Dornach, Herzentalstrasse 38
1964	Bernoulli, Matthis	Basel, Kleinriehenstrasse 78
1961	Bieri ,Toni	Dornach (So.), Gempenring 74
1961	Bolleter, Werner	Basel, Rennweg 89
1960	Bossert Ueli	Riehen, Pfaffenlohweg 18
1960	Brack, Matthias	Riehen, Mühlestiegstr. 43
1963	Braun, Peter	Riehen, Grenzacherweg 53
1960	Brückner, Markus	Basel, Engelgasse 129
1964	Brückner, Ueli	Basel, Engelgasse 129
1960	Brunner, Hans	Bettingen, Ob. Dorfstr. 44
1960	Buxtorf, Urs Peter	Basel, Realpstr. 46
1961	Christen, Hermann	Basel, Grienstr. 45
1961	Christen, Rudolf	Basel, Grienstr. 45
1963	Courvoisier, Adrian	Basel, Riehenstrasse 274
1960	Escher, Emanuel	Basel, Marignanostr. 74
1964	Fankhauser, Andreas	Basel, Kluserstrasse 2
1959	Fischer, Paul	Muttenz, Feldrebenweg 29
1964	Friedrich, Andreas	Basel, Lerchenstrasse 39
1960	Gasser, Richard	Basel, Marignanostr. 25
1961	Gaugenrieder, Hans-Ruedi	Basel, Steinengraben 6
1963	Gaugenrieder, Reto	Basel, Steinengraben 6
1960	Gerber, Heini	Basel, Hegenheimerstr. 134
1964	Glenck, Urs	Basel, Thiersteinerrain 125
1962	Grieder, Lukas	Basel, St. Galler-Ring 182
1964	Gruntz, Christoph	Basel, Oberalpstrasse 82
1964	Gsell, Peter	Basel, Rheinfelderstrasse 12
1963	Haeberli, Wilfried	Basel, Birseckstrasse 14
1964	Häfelfinger, Urs	Basel, Rennweg 98
1964	Hatt, Georg	Basel, Lautengartenstrasse 8
1961	Hausamann, Karl	Dornach, Arlesheimerweg 14
1963	Henzi, Max	Dornach, Bahnhofstrasse 20
1963	Hermann, Hanspeter	Riehen, Rauracherstrasse 6
1958	Heuberger, Ueli	Riehen, Unterm Schellenberg 8
1961	Hirt, Hans Peter	Basel, Passwangstr. 62
1959	Höflin, Frieder	Basel, Oberalpstr. 41
1964	Huggler, Ulrich	Möhlin, Bahnhofstrasse 505
1962	Hügi, Werner	Basel, Schleifenbergstr. 36
1961	Hunziker, Christoph	Basel, Giebenacherweg 4
1960	Jenny, Manfred	Bottmingen, Drosselstr. 36
1964	Joset, Pierre	Binningen, Hauptstrasse 46
1963	Käslin, Christoph	Bottmingen, Sonnmattstrasse 10
1958	Keilwerth, Jürg	Riehen, Grenzacherweg 114

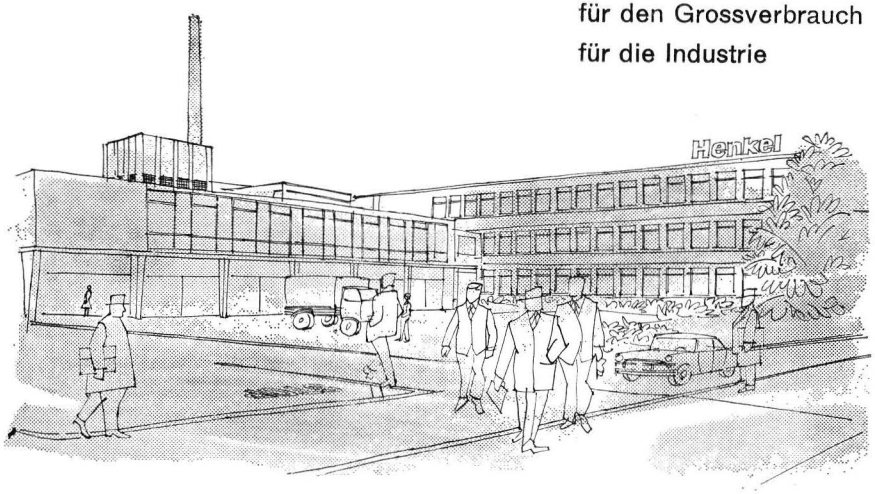
1964	Kern, Peter	Basel, Gotthardstrasse 9
1964	Kleinert, Walter	Münchenstein, Im Steinenmüller 5
1964	Klingler, Wolfgang	Basel, Mittlerestrasse 48
1964	Korff, Rüdiger	Säckingen, Baslerstrasse 26
1961	Kubli, Walter	Basel, Thiersteinerrain 133
1962	Kuster, Luzius	Basel, Peter Rotstrasse 47
1960	Landmann, Jonas	Basel, Biascastr. 14
1958	Landmann, Lukas	Basel, Biascastr. 14
1964	Laubscher, Theo	Muttenz, Nelkenweg 2
1964	Lehmann, Beat	Basel, Sennheimerstrasse 55
1963	Lehmann, Urs	Basel, Sennheimerstrasse 55
1963	Leuenberger, Moritz	Basel, Grellingerstrasse 30
1961	Lienard, Ulrich	Muttenz (Bld.), Unter Brieschhalden 31
1961	Locher, Diethelm	Riehen, Mohrhaldenstr. 165
1964	Löpfe, Jörg	Basel, Flughafenstrasse 65
1964	Luisoli, Reto	Muttenz, Burggasse 32
1959	Maurer, Jürg	Muttenz, Schweizeraustr. 8
1962	Müry Thomas	Basel, Speiserstrasse 91
1960	Van Oordt, Hendrik	Basel, Grellingerstr. 48
1961	Ottiker, Ernst	Allschwil (Bld.), Reservoirweg 25
1963	Rauh, Peter	Riehen, Rainallee 103
1961	Rebucci, Mario	Basel, Liesbergerstr. 7
1963	Rhein, Werner	Basel, Fasanenstrasse 221
1964	Rimondini, Markus	Basel, Alemannengasse 42
1960	Rindlisbacher, Christoph	Basel, Sängergasse 11
1960	Senn, Dieter	Basel, St. Alban-Ring 186
1962	Senn, Werner	Basel, Bürgerliches Waisenhaus
1964	Silbernagel, Ruedi	Basel, Mittlerestrasse 159
1962	Späti, Urs	Muttenz, Freidorf 52
1960	Schaub, Christoph	Basel, Weissensteinstr. 27
1964	Schefold, Bertram	Basel, Spalentorweg 52
1963	Scheidegger, Christoph	Basel, Arnold Böcklinstrasse 47
1964	Schepperle, Martin	Basel, Bäumlihofstrasse 50
1963	Schubarth, Peter	Basel, Fäschengasse 5
1962	Schubert, Jürg	Arlesheim, Hangstrasse 47
1963	Schweizer, Ernst	Titterten, Hauptstrasse 83
1963	Stalder, Hansjörg	Basel, Klingnaustrasse 6
1964	Steiner, Bruno	Muttenz, Genossenschaftsstrasse 16
1961	Steiner, Hans	Muttenz (Bld.), Hallenweg 30
1961	Stöckli, Ernst	Basel, Weiherhofstr. 144
1962	Teleki, Géza	Bottmingen, Bodenackerstrasse 4
1963	Tschopp, Heinrich	Liesberg, Baslerstrasse 264
1964	Vischer, Andreas	Riehen, Wenkenstrasse 92
1964	Voegelin, Alex	Riehen, Sieglinweg 14
1962	Wanner, Ives	Füllinsdorf, Humpeliweg 22
1964	Wehren, Adrian	Basel, Blochmonterstrasse 9
1964	Wieland, Bruno	Birsfelden, Fichtenweg 3
1962	Wild, Franz	Dornach, Dorneckstrasse 60
1960	Zinkernagel, Rolf	Riehen, Sieglinweg 12
1964	Zulauf, Jean-Claude	Basel, Seltisbergerstrasse 14

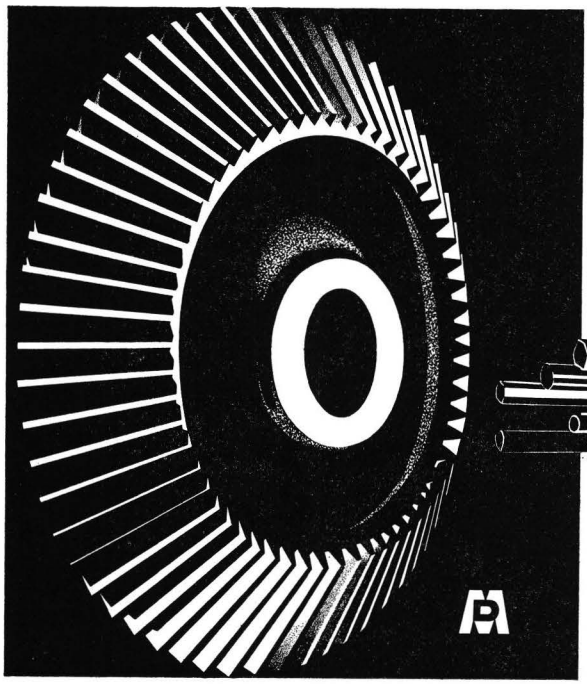
Henkel

Wasch- und Reinigungsmittel

Pratteln

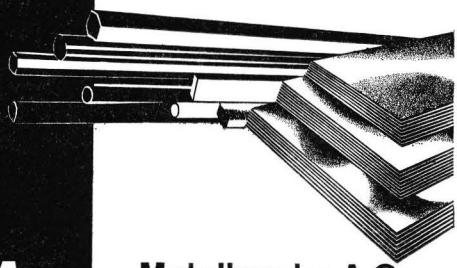
Produkte für die Hausfrau
für den Grossverbrauch
für die Industrie





Für die Maschinen-Industrie

produzieren wir jährlich tausende von Tonnen an hochwertigen Halbfabrikaten aus Kupfer, Messing, Neusilber und aus Spezial-legierungen.



Metallwerke A.G.
Dornach

Ihre Bank berät Sie

in allen Fragen der Verwaltung, der Anlage und Rendite, sowie der Besteuerung Ihres Vermögens

Depositenhefte und Kassaobligationen mit hoher Verzinsung

Wertschriftendepots/Tresorfächer

Zahlungsverkehr mit dem In- und Ausland

An- und Verkauf von Wertschriften

Geldwechsel in allen Währungen

Reisebüro «Basilisk»

Genossenschaftliche Zentralbank

Fortschrittlich in Beratung und Kundendienst

Basel
Bern
Genf
Zürich

Fortschritt durch Forschung...

bedeutet die Gewinnung der in der Natur vorhandenen Heilkräfte in Form ihrer reinen Wirksubstanzen. Erst mit der Isolierung des reinen Wirkstoffes gelingt es, die Basis für ein Heilmittel zu schaffen, das gute Verträglichkeit, Haltbarkeit und eine gleichmässige Wirkung garantiert. Der Isolierung der reinen Wirkstoffe folgt die Aufklärung ihrer chemischen Struktur.

Einen weiteren Schritt bedeutet die synthetische Herstellung der erforschten Substanzen im Laboratorium. Darüber hinaus aber gewinnen frei geschaffene, in der Natur nicht vorkommende Substanzen für die Heilkunde stetig an Bedeutung und erschliessen ein Neuland, dessen Grenzen noch nicht abzusehen sind.

Zuverlässigkeit und Qualität zeichnen die von SANDOZ entwickelten Farbstoffe, Pharmazeutika und Chemikalien aus.

SANDOZ AG